



Statistischer Bericht



Kindertagesbetreuung im Freistaat Sachsen

2019

K V 5 – j/19

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck

Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss

November 2019

Bezug

Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge

jährlich

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinnahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2019
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistischer Bericht K V 5 - j/19
Kinder- und Jugendhilfe im Freistaat Sachsen
Kindertagesbetreuung im Freistaat Sachsen
2019

[Titel](#)
[Impressum](#)

Inhalt

[Vorbemerkungen/Erläuterungen](#)

Tabellen

1. [Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen nach Art der Einrichtung](#)
2. [Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen mit öffentlichen Trägern nach Art der Einrichtung](#)
3. [Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen mit freien Trägern nach Art der Einrichtung](#)
4. [Kindertageseinrichtungen nach Anzahl der genehmigten Plätze und Art der Tageseinrichtung](#)
5. [Kindertageseinrichtungen nach Anzahl der Gruppen](#)
6. [Kindertageseinrichtungen nach Art der Gruppe](#)
7. [Kinder in Kindertageseinrichtungen nach Alter und Geschlecht sowie Besuchsquoten](#)
8. [Kinder in Kindertageseinrichtungen nach Geschlecht und Migrationshintergrund](#)
9. [Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen nach höchstem Berufsausbildungsabschluss](#)
10. [Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen nach Alter und Geschlecht](#)
11. [Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen nach Art der Einrichtung und Art des Trägers](#)
12. [Kindertageseinrichtungen nach Art der Tageseinrichtung und Anzahl der genehmigten Plätze](#)
13. [Kindertageseinrichtungen nach Anzahl und Art der Gruppen](#)
14. [Kindertageseinrichtungen nach Art der Tageseinrichtung, Öffnungszeiten und Art des Trägers](#)
15. [Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
16. [Kindertageseinrichtungen und genehmigte Plätze nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
17. [Einrichtungen und Kinder in Kindertageseinrichtungen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Trägerschaft](#)
18. [Kinder in Kindertageseinrichtungen nach Alter und vertraglich vereinbarten Betreuungstagen](#)
19. [Kinder in Kindertageseinrichtungen nach Alter und vertraglich vereinbarter Betreuungszeit](#)
20. [Kinder in Kindertageseinrichtungen nach Alter und Geschlecht sowie Besuchsquoten](#)
21. [Kinder in Kindertageseinrichtungen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Alter bzw. Besuchsquoten](#)
22. [Kinder in Kindertageseinrichtungen, die in der Tageseinrichtung Eingliederungshilfe erhalten, nach Alter](#)
23. [Kinder in Kindertageseinrichtungen nach Migrationshintergrund](#)
24. [Kinder in Kindertageseinrichtungen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Geschlecht und Migrationshintergrund](#)
25. [Kinder in Kindertageseinrichtungen nach Alter zu Beginn der Betreuung und Geschlecht](#)
26. [Kinder in Kindertageseinrichtungen nach Alter und durchschnittlicher Betreuungszeit](#)
27. [Personal in Kindertageseinrichtungen nach Art der Tageseinrichtung und erstem Arbeitsbereich](#)
28. [Personal in Kindertageseinrichtungen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen und erstem Arbeitsbereich](#)
29. [Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen nach erstem Arbeitsbereich und Stellung im Beruf](#)
30. [Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen nach Arbeitsbereichen](#)
31. [Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen nach Art der Tageseinrichtung und Arbeitsbereichen](#)
32. [Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen nach höchstem Berufsausbildungsabschluss und Alter](#)
33. [Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Alter](#)
34. [Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege nach Alter und Geschlecht](#)
35. [Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege nach ausgewählten Merkmalen](#)
36. [Personen in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege nach ausgewählten Merkmalen](#)
37. [Personen in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege nach Alter und Geschlecht](#)
38. [Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege nach Alter und Geschlecht](#)
39. [Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege nach Migrationshintergrund](#)
40. [Personen in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege nach verschiedenen Merkmalen und Geschlecht](#)
41. [Personen und Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
42. [Kinder in Kindertagesbetreuung nach Alter sowie Betreuungsquoten](#)
43. [Kinder in Kindertagesbetreuung nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Alter bzw. Betreuungsquoten](#)

Abbildungen

1. [Kindertageseinrichtungen nach Art der Einrichtung](#)
2. [Kinder in Kindertageseinrichtungen nach Art der Einrichtung](#)
3. [Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen nach Altersgruppen](#)
4. [Besuchsquoten der Kinder im Alter von 1 bis unter 3 und von 3 bis unter 6 Jahren in Tageseinrichtungen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)

Anlagen

[Erhebungsbogen zur Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil III.1: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen am 1. März 2019](#)

[Erhebungsbogen zur Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1. März 2019](#)

[Inhalt](#)**Vorbemerkungen**

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil III.1: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen 2019](#)

[Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege 2019](#)

URL:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Soziales/kinder-personen-tageseinrichtungen-teil3_1.pdf?__blob=publicationFile

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Soziales/kinder-personen-tagespflege-teil3_3.pdf?__blob=publicationFile

Stand: 15.05.2013

Zusätzliche Erläuterungen

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



V_KV5-j19.pdf

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Statistik der Kinder- und Jugendhilfe - Teil III.1: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege sind die Paragraphen 98 bis 103 des Sozialgesetzbuches (SGB) - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 4. August 2019 (BGBl. I S. 1131) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist.

Methodische Hinweise

Im Zuge des gegenwärtig in Deutschland stattfindenden gesellschaftlichen Wandels verändern sich auch die Anforderungen an die Sozialsysteme. Aus diesem Grund wird auch der Kinderbetreuung eine größere Bedeutung beigemessen. Sie ist zentrales familienpolitisches Thema und wird als eine wesentliche Einflussgröße zur Familienplanung angesehen. Damit ist das Angebot an Kindertagesbetreuungsmöglichkeiten verstärkt ins öffentliche Interesse gerückt. Mit dem Gesetz zum qualitätsorientierten und bedarfsgerechten Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder (Tagesbetreuungsausbaugesetz - TAG) vom 1. Januar 2005 wurde dieser Problematik vom Gesetzgeber Rechnung getragen. Um mit den Daten der amtlichen Statistik diesen Prozess begleiten zu können, erfolgte am 1. Oktober 2005 mit der Verabschiedung des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfeweiterentwicklungsgesetz - KICK) eine Ergänzung und Erweiterung der Kinder- und Jugendhilfestatistiken. Wesentliche Änderungen betreffen die Kindertagesbetreuung. Bis zum Inkrafttreten des KICK wurden in der amtlichen Statistik nur Angaben zur Einrichtung, zu den tätigen Personen und Zahl der genehmigten Plätze alle vier Jahre - zuletzt im Jahr 2002 - erfragt. 2006 bis 2008 jährlich zum Stichtag 15. März und ab 2009 zum 1. März werden auch detaillierte Angaben zu den betreuten Kindern und dem entsprechenden Personal in Kindertageseinrichtungen und in der mit öffentlichen Mitteln geförderten Kindertagespflege erhoben.

Die Angaben zu den **Einrichtungen der Kindertagesbetreuung** werden bei den Einrichtungen direkt bzw. den Trägern der Einrichtung erhoben.

Ab 2006 orientiert sich die Bestimmung der Einrichtungsart nach dem tatsächlichen Alter der betreuten Kinder. Bis dahin erfolgte die Bestimmung der Einrichtungsart nach dem altersbezogenen Betreuungsangebot.

Die integrative bzw. ausschließliche Betreuung behinderter Kinder wird ab Berichtsjahr 2012 über den Anteil der Kinder mit Eingliederungshilfe in der Einrichtung ermittelt. Sobald zumindest ein Kind, aber weniger als 90 Prozent der Kinder Eingliederungshilfe in der Einrichtung erhält

bzw. erhalten, handelt es sich um eine Einrichtung mit integrativer Betreuung behinderter Kinder. Sobald 90 Prozent oder mehr der Kinder Eingliederungshilfe in der Einrichtung erhalten, handelt es sich um eine Einrichtung für behinderte Kinder.

Seit 2012 werden im Fragebogenteil zur Kindertageseinrichtung neu die Öffnungszeiten erhoben.

Von den betreuten Kindern gehen das Geschlecht, das Alter, ab 2013 seit wann das Kind die Einrichtung besucht, der Umfang der Betreuung - ab 2012 die vertraglich vereinbarte Betreuungszeit in Stunden sowie die Zahl der Betreuungstage pro Woche - und Angaben zur Mittagsverpflegung, der Schulbesuch, zur ausländischen Herkunft mindestens eines Elternteils (nicht Staatsangehörigkeit) bzw. ob die in der Familie vorrangig gesprochene Sprache deutsch oder nicht deutsch ist, in die Erhebung ein. Ein Migrationshintergrund wird einem Kind dann zugeschrieben, wenn mindestens ein Elternteil aus dem Ausland stammt, dort also geboren ist. Die aktuelle Staatsangehörigkeit der Eltern spielt dabei keine Rolle. Bis 2011 floss ein Förderbedarf gemäß des VIII. bzw. XII. Buches des Sozialgesetzbuches in die Befragung ein. Ab 2012 ist je Kind anzugeben, wenn es einen nachgewiesenen erhöhten Förderbedarf wegen körperlicher und/oder geistiger bzw. drohender oder seelischer Behinderung hat und in der Einrichtung Eingliederungshilfe erhält. 2012 und 2013 hat sich die Zuordnung, ob Kinder eine oder mehrere Eingliederungshilfen wegen körperlicher, geistiger bzw. drohender oder seelischer Behinderung in der Einrichtung erhalten, durch einen gravierenden systematischen Fehler in unseren Datenverarbeitungsprogrammen verschoben. Die Gesamtzahl der Kinder mit einer oder mehreren Eingliederungshilfen ist davon nicht betroffen, aber die Art der Eingliederungshilfe.

Beim Personal wird zwischen pädagogischem oder Verwaltungspersonal einerseits sowie technischem und hauswirtschaftlichem Personal andererseits unterschieden. Die berufliche Qualifikation des betreuenden Personals ist ein wichtiges Merkmal, wenn es um die Beurteilung der Qualität der Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen geht. So werden neben Angaben zu Alter und Geschlecht auch die Stellung im Beruf, zum Arbeitsbereich (z. B. Erst- oder Zweitkräfte im Gruppendienst) sowie zum Berufsausbildungsabschluss und zum Beschäftigungsumfang (vereinbarte Wochenstunden) erfasst. Die in den Kindertageseinrichtungen tätigen Personen sind oftmals nicht nur in einem Arbeitsbereich tätig. Die Statistik ermöglicht ab dem Jahr 2011 neben dem ersten Arbeitsbereich, der mindestens die Hälfte der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit umfasst, auch den zweiten Arbeitsbereich mit den Wochenstunden anzugeben. Auf Grund der Erfassung des zweiten Arbeitsbereiches ist ein direkter Vergleich der Angaben zum Stichtag 1. März 2011 zu den Vorjahresstichtagen nur noch auf Ebene des pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungspersonals möglich. Innerhalb des pädagogischen Bereiches ist die Vergleichbarkeit stark eingeschränkt. Für das technische und hauswirtschaftliche Personal wurden nur Angaben zum

Geschlecht und zur vereinbarten Wochenarbeitszeit erhoben.

Die Erhebungen über Kinder in **mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege** sowie die die Kindertagespflege durchführenden Personen, die Tagesmütter und -väter, erfolgt bei den Jugendämtern der Landkreise und Kreisfreien Städte sowie bei denjenigen Gemeinden, die Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe eigenständig wahrnehmen.

2012 bis 2014 hat sich bei den Kindertagespflegepersonen die Zuordnung nach dem (überwiegenden) Ort der Betreuung - in der Wohnung des Kindes/der Kinder, in der eigenen Wohnung, in anderen Räumen - durch einen gravierenden systematischen Fehler in unseren Datenverarbeitungsprogrammen verschoben. Auswertungen nach dem (überwiegenden) Ort der Betreuung sind für diesen Zeitraum also nicht möglich.

Ab 2017: Kann ein Kind bzw. eine Person beim Personal weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zugeordnet werden, wurde beim Geschlecht „ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)“ angegeben (siehe § 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz). In den Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe - Teil III.1: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege werden Kinder und Personal mit der Signierung des Geschlechts „ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)“ dem weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Ab 2019: Für **Kinder**, bei denen keine dauerhafte geschlechtliche Zuordnung erfolgte, ist bei Geschlecht „Anderes“ anzugeben (in Anlehnung an BVerfGE 1 BvR 2019/16). Kann die **Person** weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zugeordnet werden, ist beim Geschlecht „Anderes“ auszuwählen. Hierunter fallen Personen, die weder männlich noch weiblich sind, sondern deren Geschlechtsentwicklung gegenüber einer weiblichen oder männlichen Geschlechtsentwicklung Varianten aufweist (= intersexuell) und die sich selbst dauerhaft weder dem männlichen noch dem weiblichen Geschlecht zuordnen (BVerfGE 1 BvR 2019 / 16).

Bei Merkmalen der **Kindertageseinrichtung** werden die Öffnungs- und Schließzeiten erfasst und ob die Einrichtung über Mittag schließt.

Bei den **Kindertagespflegepersonen** wurde die Dauer des Qualifizierungskurses angepasst.

Die Berechnung der **Besuchs- und Betreuungsquoten** erfolgte mit den Bevölkerungszahlen zum Stichtag 31. Dezember des Vorjahres, ab 2012 sind die Fortschreibungsergebnisse auf Basis des Zensus 2011 die Bezugsgrößen und bis 2011 waren die fortgeschriebenen Einwohnerzahlen basierend auf den Registerdaten vom 3. Oktober 1990 die Grundlage.

Erläuterungen

Kindertagesbetreuung

Als Kindertagesbetreuung wird die öffentlich organisierte und finanzierte Form der Kinderbetreuung bezeichnet. Sie gehört zur Kinder- und Jugendhilfe. Ihre rechtliche Grundlage findet sie im SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe. Kindertagesbetreuung umfasst die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen (Kindertagesstätten) und in Kindertagespflege.

Tageseinrichtungen für Kinder

Das sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen, in Gruppen gefördert sowie pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über entsprechendes Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Genehmigte Plätze

Angegeben wird die Zahl der genehmigten Plätze entsprechend der Betriebserlaubnis insgesamt. Dieses Erhebungsmerkmal erlaubt keine Differenzierung nach Art der Plätze bzw. ist nicht die Zahl der tatsächlich belegten Plätze.

Tätige Personen

Das sind Personen, die in der Einrichtung am Stichtag in einem gültigen Arbeitsverhältnis tätig sind. Ehrenamtlich Tätige und Personen, die auf der Basis von § 16 Abs. 3 SGB II in der Einrichtung tätig sind („1-Euro-Jobs“), sind in dieser Statistik nicht enthalten.

Mit öffentlichen Mitteln geförderte Kindertagespflege

Sie bezeichnet die zeitweise Betreuung von Kindern bei einer von den Jugendämtern geförderten Tagespflegeperson (Tagesmutter oder Tagesvater) in ihrem Haushalt, im Haushalt des Personensorgeberechtigten oder in anderen Räumen. Die Kindertagespflege ist neben der Tagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen eine gleichwertige Form der Kindertagesbetreuung.

Besuchsquote

Es ist die Anzahl der betreuten Kinder in den Kindertageseinrichtungen bzw. in der mit öffentlichen Mitteln geförderten Kindertagespflege bezogen auf die Bevölkerung entsprechenden Alters in Prozent. In den früheren Ergebnissen konnte auf Grund des Fehlens der Zahl der betreuten Kinder nur eine so genannte "Platz-Kind-Relation" (Verhältnis der zur Verfügung stehenden Plätze nach Art der Plätze zu den Kindern des Freistaates der entsprechenden Altersgruppe) statistisch ermittelt werden.

Betreuungsquote

Es ist die Anzahl der betreuten Kinder in den Kindertageseinrichtungen und in der mit öffentlichen Mitteln geförderten Kindertagespflege bezogen auf die Bevölkerung entsprechenden Alters in Prozent.

[Inhalt](#)

1. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen nach Art der Einrichtung
2006 bis 2019

Lfd. Nr.	Art der Tageseinrichtung ¹⁾	15. März 2006	15. März 2007	15. März 2008	1. März 2009	1. März 2010
1	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	19	20	19	19	20
2	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	266	290	255	259	244
3	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	517	518	553	574	584
4	mit Kindern aller Altersgruppen	1 820	1 802	1 852	1 861	1 886
	davon mit					
5	alterseinheitlichen Gruppen	1 089	1 121	1 109	1 194	1 236
6	altersgemischten Gruppen	126	113	115	113	103
7	alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	605	568	628	554	547
8	Insgesamt	2 622	2 630	2 679	2 713	2 734
9	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	123	146	143	152	149
10	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	1 345	1 535	1 349	1 476	1 397
11	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	2 601	2 871	3 316	3 656	3 903
12	mit Kindern aller Altersgruppen	15 756	16 089	16 815	17 576	18 866
	davon mit					
13	alterseinheitlichen Gruppen	10 050	10 714	10 533	11 650	12 684
14	altersgemischten Gruppen	627	517	532	591	558
15	alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	5 079	4 858	5 750	5 335	5 624
16	Insgesamt	19 825	20 641	21 623	22 860	24 315
17	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	655	797	756	796	772
18	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	12 452	14 330	12 112	13 271	11 788
19	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	44 640	50 275	57 766	63 687	67 504
20	mit Kindern aller Altersgruppen	156 614	159 423	165 103	167 099	172 794
	davon mit					
21	alterseinheitlichen Gruppen	102 398	108 871	105 691	112 436	118 027
22	altersgemischten Gruppen	5 155	4 209	4 561	5 040	4 695
23	alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	49 061	46 343	54 851	49 623	50 072
24	Insgesamt	214 361	224 825	235 737	244 853	252 858
25	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	662	798	802	826	809
26	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	13 345	15 444	13 287	14 198	12 560
27	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	51 122	56 032	64 219	70 299	74 431
28	mit Kindern aller Altersgruppen	171 628	174 710	180 679	182 191	188 493
	davon mit					
29	alterseinheitlichen Gruppen	112 715	119 342	116 042	123 350	129 173
30	altersgemischten Gruppen	5 797	4 714	5 123	5 666	5 167
31	alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	53 116	50 654	59 514	53 175	54 153
32	Insgesamt	236 757	246 984	258 987	267 514	276 293

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

2) Ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik.

1. März 2011	1. März 2012	1. März 2013	1. März 2014	1. März 2015	1. März 2016	1. März 2017	1. März 2018	1. März 2019	Lfd. Nr.
Tageseinrichtungen									
28	25	27	36	36	35	34	38	38	1
242	246	248	231	222	225	213	227	218	2
594	599	610	612	621	634	642	658	666	3
1 916	1 930	1 930	1 981	2 015	2 034	2 058	2 056	2 085	4
1 252	1 302	1 304	1 267	1 304	1 344	1 329	1 364	1 316	5
109	111	109	138	146	165	182	162	172	6
555	517	517	576	565	525	547	530	597	7
2 780	2 800	2 815	2 860	2 894	2 928	2 947	2 979	3 007	8
pädagogisches Personal²⁾									
222	208	218	277	277	277	264	310	369	9
1 432	1 553	1 578	1 470	1 416	1 520	1 426	1 588	1 557	10
4 039	4 263	4 480	4 627	4 833	5 089	5 276	5 538	5 726	11
19 229	20 132	20 947	22 025	22 489	23 211	24 257	25 121	26 346	12
13 124	13 824	14 305	14 094	14 438	15 275	15 438	16 142	16 269	13
629	810	873	1 207	1 303	1 577	1 876	1 795	1 966	14
5 476	5 498	5 769	6 724	6 748	6 359	6 943	7 184	8 111	15
24 922	26 156	27 223	28 399	29 015	30 097	31 223	32 557	33 998	16
Kinder									
1 103	1 058	1 036	1 339	1 395	1 359	1 289	1 451	1 573	17
12 260	12 939	13 065	11 687	11 538	12 216	11 116	12 016	11 666	18
70 447	73 473	76 862	79 518	83 118	87 681	91 354	96 349	98 573	19
175 225	179 253	181 823	189 089	192 233	194 914	200 419	200 721	203 063	20
121 544	125 331	126 453	123 007	125 799	130 308	129 449	130 719	126 144	21
5 454	6 760	7 045	9 775	10 835	12 928	15 561	14 306	15 005	22
48 227	47 162	48 325	56 307	55 599	51 678	55 409	55 696	61 914	23
259 035	266 723	272 786	281 633	288 284	296 170	304 178	310 537	314 875	24
genehmigte Plätze									
1 158	1 105	1 088	1 512	1 490	1 526	1 423	1 596	1 763	25
13 211	13 968	13 986	12 548	12 555	13 321	12 425	13 214	12 759	26
79 347	83 168	87 062	90 780	95 162	100 250	103 547	109 270	112 698	27
193 196	197 900	200 701	209 967	215 833	217 814	223 562	222 517	226 462	28
134 901	139 654	140 762	137 841	142 415	146 843	144 999	146 417	141 863	29
5 991	7 339	7 733	10 938	12 278	14 443	17 428	15 674	16 681	30
52 304	50 907	52 206	61 188	61 140	56 528	61 135	60 426	67 918	31
286 912	296 141	302 837	314 807	325 040	332 911	340 957	346 597	353 682	32

[Inhalt](#)

2. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen mit öffentlichen Trägern nach Art der Einrichtung

2006 bis 2019

Lfd. Nr.	Art der Tageseinrichtung ¹⁾	15. März 2006	15. März 2007	15. März 2008	1. März 2009	1. März 2010
1	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	12	10	9	8	8
2	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	123	124	99	103	90
3	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	382	365	376	385	374
4	mit Kindern aller Altersgruppen	848	794	789	781	771
	davon mit					
5	alterseinheitlichen Gruppen	511	523	488	520	508
6	altersgemischten Gruppen	61	51	51	48	42
7	alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	276	220	250	213	221
8	Insgesamt	1 365	1 293	1 273	1 277	1 243
9	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	91	78	67	71	60
10	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	584	596	465	545	481
11	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	1 955	2 050	2 277	2 502	2 577
12	mit Kindern aller Altersgruppen	6 817	6 570	6 664	6 856	7 196
	davon mit					
13	alterseinheitlichen Gruppen	4 454	4 733	4 358	4 860	4 786
14	altersgemischten Gruppen	267	199	221	193	198
15	alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	2 096	1 638	2 085	1 803	2 212
16	Insgesamt	9 447	9 294	9 473	9 974	10 314
17	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	486	413	340	342	272
18	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	5 728	5 933	4 579	5 385	4 505
19	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	33 956	36 571	40 803	44 399	45 501
20	mit Kindern aller Altersgruppen	68 178	66 504	67 581	67 383	67 713
	davon mit					
21	alterseinheitlichen Gruppen	45 292	48 636	44 795	47 795	45 315
22	altersgemischten Gruppen	2 422	1 933	2 333	1 893	2 086
23	alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	20 464	15 935	20 453	17 695	20 312
24	Insgesamt	108 348	109 421	113 303	117 509	117 991
25	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	491	414	357	347	299
26	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	6 342	6 591	5 274	5 901	4 882
27	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	39 265	40 935	45 640	49 236	50 115
28	mit Kindern aller Altersgruppen	76 400	74 087	74 542	74 136	74 812
	davon mit					
29	alterseinheitlichen Gruppen	50 974	54 268	49 419	52 695	50 158
30	altersgemischten Gruppen	2 806	2 225	2 649	2 304	2 392
31	alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	22 620	17 594	22 474	19 137	22 262
32	Insgesamt	122 498	122 027	125 813	129 620	130 108

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

2) Ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik.

1. März 2011	1. März 2012	1. März 2013	1. März 2014	1. März 2015	1. März 2016	1. März 2017	1. März 2018	1. März 2019	Lfd. Nr.
Tageseinrichtungen									
13	11	10	16	14	14	15	17	19	1
93	93	98	82	81	82	77	92	81	2
376	372	380	379	379	379	379	390	392	3
768	755	743	768	777	784	789	768	790	4
516	530	521	501	529	530	519	530	521	5
47	44	40	60	62	65	75	62	67	6
205	181	182	207	186	189	195	176	202	7
1 250	1 231	1 231	1 245	1 251	1 259	1 260	1 267	1 282	8
pädagogisches Personal²⁾									
109	97	81	127	113	117	134	149	197	9
519	598	627	546	495	565	517	661	617	10
2 618	2 762	2 924	2 984	3 131	3 259	3 351	3 535	3 612	11
7 173	7 428	7 574	8 078	8 306	8 616	9 048	9 073	9 616	12
5 025	5 350	5 286	5 199	5 512	5 716	5 844	6 044	6 176	13
261	313	286	557	600	681	833	723	783	14
1 887	1 765	2 002	2 322	2 194	2 219	2 371	2 306	2 657	15
10 419	10 885	11 206	11 735	12 045	12 557	13 050	13 418	14 042	16
Kinder									
516	461	376	582	562	551	619	649	814	17
4 876	5 233	5 527	4 600	4 429	4 729	4 256	5 185	4 778	18
47 060	48 914	51 461	52 762	55 350	57 667	59 674	62 974	64 060	19
67 565	67 978	67 273	71 265	72 270	73 506	75 815	74 021	75 789	20
47 756	49 255	47 212	46 434	49 226	49 594	49 732	49 833	48 248	21
2 395	2 873	2 344	4 517	4 904	5 566	7 160	5 588	6 071	22
17 414	15 850	17 717	20 314	18 140	18 346	18 923	18 600	21 470	23
120 017	122 586	124 637	129 209	132 611	136 453	140 364	142 829	145 441	24
genehmigte Plätze									
534	477	380	657	593	586	649	698	898	25
5 409	5 786	6 028	5 082	4 973	5 364	4 954	5 842	5 368	26
53 156	55 610	58 328	60 577	63 755	66 307	68 050	72 530	74 115	27
75 707	76 383	75 518	80 189	82 539	83 550	85 437	83 096	85 329	28
53 779	55 740	53 528	52 552	56 365	56 796	56 108	56 338	54 725	29
2 681	3 142	2 601	5 172	5 724	6 391	8 313	6 236	6 706	30
19 247	17 501	19 389	22 465	20 450	20 363	21 016	20 522	23 898	31
134 806	138 256	140 254	146 505	151 860	155 807	159 090	162 166	165 710	32

[Inhalt](#)

3. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen mit freien Trägern nach Art der Einrichtung
2006 bis 2019

Lfd. Nr.	Art der Tageseinrichtung ¹⁾	15. März 2006	15. März 2007	15. März 2008	1. März 2009	1. März 2010
1	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	7	10	10	11	12
2	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	143	166	156	156	154
3	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	135	153	177	189	210
4	mit Kindern aller Altersgruppen	972	1 008	1 063	1 080	1 115
	davon mit					
5	alterseinheitlichen Gruppen	578	598	621	674	728
6	altersgemischten Gruppen	65	62	64	65	61
7	alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	329	348	378	341	326
8	Insgesamt	1 257	1 337	1 406	1 436	1 491
9	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	32	68	76	81	89
10	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	761	939	884	931	916
11	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	646	821	1 039	1 154	1 326
12	mit Kindern aller Altersgruppen	8 939	9 519	10 151	10 720	11 670
	davon mit					
13	alterseinheitlichen Gruppen	5 596	5 981	6 175	6 790	7 898
14	altersgemischten Gruppen	360	318	311	398	360
15	alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	2 983	3 220	3 665	3 532	3 412
16	Insgesamt	10 378	11 347	12 150	12 886	14 001
17	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	169	384	416	454	500
18	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	6 724	8 397	7 533	7 886	7 283
19	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	10 684	13 704	16 963	19 288	22 003
20	mit Kindern aller Altersgruppen	88 436	92 919	97 522	99 716	105 081
	davon mit					
21	alterseinheitlichen Gruppen	57 106	60 235	60 896	64 641	72 712
22	altersgemischten Gruppen	2 733	2 276	2 228	3 147	2 609
23	alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	28 597	30 408	34 398	31 928	29 760
24	Insgesamt	106 013	115 404	122 434	127 344	134 867
25	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren	171	384	445	479	510
26	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	7 003	8 853	8 013	8 297	7 678
27	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	11 857	15 097	18 579	21 063	24 316
28	mit Kindern aller Altersgruppen	95 228	100 623	106 137	108 055	113 681
	davon mit					
29	alterseinheitlichen Gruppen	61 741	65 074	66 623	70 655	79 015
30	altersgemischten Gruppen	2 991	2 489	2 474	3 362	2 775
31	alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	30 496	33 060	37 040	34 038	31 891
32	Insgesamt	114 259	124 957	133 174	137 894	146 185

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

2) Ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik.

1. März 2010	1. März 2012	1. März 2013	1. März 2014	1. März 2015	1. März 2016	1. März 2017	1. März 2018	1. März 2019	Lfd. Nr.
Tageseinrichtungen									
15	14	17	20	22	21	19	21	19	1
149	153	150	149	141	143	136	135	137	2
218	227	230	233	242	255	263	268	274	3
1 148	1 175	1 187	1 213	1 238	1 250	1 269	1 288	1 295	4
736	772	783	766	775	814	810	834	795	5
62	67	69	78	84	100	107	100	105	6
350	336	335	369	379	336	352	354	395	7
1 530	1 569	1 584	1 615	1 643	1 669	1 687	1 712	1 725	8
pädagogisches Personal²⁾									
113	111	137	150	164	160	130	161	172	9
913	955	951	924	921	955	909	927	940	10
1 421	1 501	1 556	1 643	1 702	1 830	1 925	2 003	2 114	11
12 056	12 704	13 373	13 947	14 183	14 595	15 209	16 048	16 730	12
8 099	8 474	9 019	8 895	8 926	9 559	9 594	10 098	10 093	13
368	497	587	650	703	896	1 043	1 072	1 183	14
3 589	3 733	3 767	4 402	4 554	4 140	4 572	4 878	5 454	15
14 503	15 271	16 017	16 664	16 970	17 540	18 173	19 139	19 956	16
Kinder									
587	597	660	757	833	808	670	802	759	17
7 384	7 706	7 538	7 087	7 109	7 487	6 860	6 831	6 888	18
23 387	24 559	25 401	26 756	27 768	30 014	31 680	33 375	34 513	19
107 660	111 275	114 550	117 824	119 963	121 408	124 604	126 700	127 274	20
73 788	76 076	79 241	76 573	76 573	80 714	79 717	80 886	77 896	21
3 059	3 887	4 701	5 258	5 931	7 362	8 401	8 718	8 934	22
30 813	31 312	30 608	35 993	37 459	33 332	36 486	37 096	40 444	23
139 018	144 137	148 149	152 424	155 673	159 717	163 814	167 708	169 434	24
genehmigte Plätze									
624	628	708	855	897	940	774	898	865	25
7 802	8 182	7 958	7 466	7 582	7 957	7 471	7 372	7 391	26
26 191	27 558	28 734	30 203	31 407	33 943	35 497	36 740	38 583	27
117 489	121 517	125 183	129 778	133 294	134 264	138 125	139 421	141 133	28
81 122	83 914	87 234	85 289	86 050	90 047	88 891	90 079	87 138	29
3 310	4 197	5 132	5 766	6 554	8 052	9 115	9 438	9 975	30
33 057	33 406	32 817	38 723	40 690	36 165	40 119	39 904	44 020	31
152 106	157 885	162 583	168 302	173 180	177 104	181 867	184 431	187 972	32

4. Kindertageseinrichtungen nach Anzahl der genehmigten Plätze und Art der Tageseinrichtung¹⁾ 2006 bis 2019

Jahr	Insgesamt	Davon mit ... genehmigten Plätzen					
		bis 25	26 bis 50	51 bis 75	76 bis 100	101 bis 125	126 und mehr

Insgesamt							
15. März 2006	2 622	132	504	620	485	347	534
15. März 2007	2 630	121	485	601	473	338	612
15. März 2008	2 679	120	473	609	467	347	663
1. März 2009	2 713	106	465	604	488	347	703
1. März 2010	2 734	104	454	586	491	347	752
1. März 2011	2 780	107	435	602	488	355	793
1. März 2012	2 800	99	411	609	497	350	834
1. März 2013	2 815	99	404	615	485	349	863
1. März 2014	2 860	104	404	583	508	347	914
1. März 2015	2 894	99	397	576	511	355	956
1. März 2016	2 928	99	397	566	521	369	976
1. März 2017	2 947	92	395	568	513	378	1 001
1. März 2018	2 979	98	399	564	517	389	1 012
1. März 2019	3 007	94	398	561	526	390	1 038

Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter unter 3 Jahren							
15. März 2006	19	7	6	6	-	-	-
15. März 2007	20	6	7	6	1	-	-
15. März 2008	19	4	8	6	1	-	-
1. März 2009	19	5	6	7	1	-	-
1. März 2010	20	7	7	4	2	-	-
1. März 2011	28	8	10	9	1	-	-
1. März 2012	25	6	9	9	1	-	-
1. März 2013	27	8	11	7	1	-	-
1. März 2014	36	10	15	8	3	-	-
1. März 2015	36	9	16	9	2	-	-
1. März 2016	35	9	12	12	2	-	-
1. März 2017	34	10	12	10	2	-	-
1. März 2018	38	10	15	11	2	-	-
1. März 2019	38	7	14	14	2	1	-

Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)							
15. März 2006	266	44	104	77	29	7	5
15. März 2007	290	46	103	86	34	14	7
15. März 2008	255	42	101	64	29	13	6
1. März 2009	259	37	98	65	38	15	6
1. März 2010	244	35	101	66	29	9	4
1. März 2011	242	33	95	66	30	12	6
1. März 2012	246	35	86	70	34	11	10
1. März 2013	248	34	87	69	39	11	8
1. März 2014	231	42	81	57	35	6	10
1. März 2015	222	34	71	59	45	6	7
1. März 2016	225	33	71	58	41	12	10
1. März 2017	213	33	68	58	33	12	9
1. März 2018	227	33	72	63	38	12	9
1. März 2019	218	34	63	59	40	15	7

Jahr	Insgesamt	Davon mit ... genehmigten Plätzen					
		bis 25	26 bis 50	51 bis 75	76 bis 100	101 bis 125	126 und mehr

Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)

15. März 2006	517	17	76	114	112	66	132
15. März 2007	518	12	68	103	100	67	168
15. März 2008	553	11	66	103	100	71	202
1. März 2009	574	5	66	95	106	68	234
1. März 2010	584	5	62	90	102	73	252
1. März 2011	594	7	51	92	97	73	274
1. März 2012	599	5	47	86	98	73	290
1. März 2013	610	7	41	82	99	78	303
1. März 2014	612	5	44	73	108	68	314
1. März 2015	621	5	44	69	103	71	329
1. März 2016	634	5	41	71	101	74	342
1. März 2017	642	4	44	69	99	74	352
1. März 2018	658	5	45	69	94	74	371
1. März 2019	666	4	45	64	97	77	379

Tageseinrichtungen mit Kindern aller Altersgruppen

15. März 2006	1 820	64	318	423	344	274	397
15. März 2007	1 802	57	307	406	338	257	437
15. März 2008	1 852	63	298	436	337	263	455
1. März 2009	1 861	59	295	437	343	264	463
1. März 2010	1 886	57	284	426	358	265	496
1. März 2011	1 916	59	279	435	360	270	513
1. März 2012	1 930	53	269	444	364	266	534
1. März 2013	1 930	50	265	457	346	260	552
1. März 2014	1 981	47	264	445	362	273	590
1. März 2015	2 015	51	266	439	361	278	620
1. März 2016	2 034	52	273	425	377	283	624
1. März 2017	2 058	45	271	431	379	292	640
1. März 2018	2 056	50	267	421	383	303	632
1. März 2019	2 085	49	276	424	387	297	652

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

5. Kindertageseinrichtungen nach Anzahl der Gruppen

2006 bis 2019

Jahr	Insgesamt	Davon mit ... Gruppen						ohne Gruppen- struktur
		1	2	3	4	5	6 und mehr	
15. März 2006	2 622	96	255	395	472	353	825	226
15. März 2007	2 630	94	235	363	473	364	875	226
15. März 2008	2 679	78	243	356	477	362	919	244
1. März 2009	2 713	70	237	335	491	353	971	256
1. März 2010	2 734	59	220	337	495	355	1 000	268
1. März 2011	2 780	60	225	324	513	354	1 023	281
1. März 2012	2 800	50	218	330	516	356	1 056	274
1. März 2013	2 815	47	218	328	498	373	1 065	286
1. März 2014	2 860	46	216	320	497	371	1 071	339
1. März 2015	2 894	48	213	310	507	356	1 106	354
1. März 2016	2 928	40	207	303	489	371	1 114	404
1. März 2017	2 947	43	208	309	472	377	1 129	409
1. März 2018	2 979	62	216	315	473	379	1 144	390
1. März 2019	3 007	80	221	311	477	366	1 159	393

6. Kindertageseinrichtungen nach Art der Gruppe

2006 bis 2019

Jahr	Insgesamt	Davon mit Gruppen mit Kindern im Alter ¹⁾						Anzahl der Gruppen insgesamt ²⁾
		unter 3 Jahren	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	mit Kindern aller Altersgruppen			
					zusammen	darunter		
				unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)		von 2 bis unter 14 Jahren		
15. März 2006	2 622	19	266	517	1 820	70	25	12 105
15. März 2007	2 630	20	290	518	1 802	68	19	12 507
15. März 2008	2 679	19	255	553	1 852	78	16	12 966
1. März 2009	2 713	19	259	574	1 861	68	15	13 330
1. März 2010	2 734	20	244	584	1 886	64	15	13 718
1. März 2011	2 780	28	242	594	1 916	73	14	13 935
1. März 2012	2 800	25	246	599	1 930	80	9	14 292
1. März 2013	2 815	27	248	610	1 930	84	10	14 530
1. März 2014	2 860	36	231	612	1 981	103	10	14 708
1. März 2015	2 894	36	222	621	2 015	113	9	14 948
1. März 2016	2 928	35	225	634	2 034	127	9	14 908
1. März 2017	2 947	34	213	642	2 058	139	14	15 078
1. März 2018	2 979	38	227	658	2 056	131	11	15 243
1. März 2019	3 007	38	218	666	2 085	136	14	15 324

1) Die Art der Gruppe wird über die Alterszusammensetzung und den Schulbesuch der Kinder in der Gruppe ermittelt.

2) In Einrichtungen mit fester Gruppenstruktur.

7. Kinder in Kindertageseinrichtungen nach Alter und Geschlecht sowie Besuchsquoten

2006 bis 2019

Jahr	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 3	darunter 1 - 3	3 - 6	6 - 11	11 - 14
Insgesamt						
15. März 2006	214 361	30 632	29 671	88 884	93 423	1 422
15. März 2007	224 825	31 182	30 275	89 185	102 945	1 513
15. März 2008	235 737	32 644	31 638	91 134	110 198	1 761
1. März 2009	244 853	35 929	34 997	92 229	114 953	1 742
1. März 2010	252 858	38 593	37 725	92 858	119 554	1 853
1. März 2011	259 035	40 220	39 340	93 788	122 984	2 043
1. März 2012	266 723	42 408	41 473	96 483	125 536	2 296
1. März 2013	272 786	42 909	42 058	98 412	129 058	2 407
1. März 2014	281 633	45 207	44 332	100 176	133 922	2 328
1. März 2015	288 284	46 867	46 016	101 434	137 435	2 548
1. März 2016	296 170	48 462	47 603	103 172	141 733	2 803
1. März 2017	304 178	49 837	48 955	103 818	147 697	2 826
1. März 2018	310 537	50 203	49 453	105 351	151 982	3 001
1. März 2019	314 875	50 905	50 263	106 509	154 097	3 364
männlich						
15. März 2006	110 122	15 803	15 306	45 427	48 025	867
15. März 2007	115 605	16 158	15 693	45 457	53 064	926
15. März 2008	121 192	16 881	16 379	46 578	56 711	1 022
1. März 2009	125 525	18 535	18 020	47 150	58 808	1 032
1. März 2010	129 545	19 930	19 473	47 448	61 061	1 106
1. März 2011	132 895	20 861	20 417	48 033	62 794	1 207
1. März 2012	136 697	21 822	21 352	49 517	64 024	1 334
1. März 2013	140 062	21 940	21 508	50 669	66 066	1 387
1. März 2014	144 778	23 237	22 781	51 429	68 758	1 354
1. März 2015	148 080	24 129	23 707	52 084	70 386	1 481
1. März 2016	152 043	24 988	24 554	52 821	72 679	1 555
1. März 2017	156 353	25 544	25 109	53 505	75 728	1 576
1. März 2018	159 545	25 835	25 458	54 056	77 991	1 663
1. März 2019	161 733	26 059	25 713	54 744	79 030	1 900
weiblich ¹⁾						
15. März 2006	104 239	14 829	14 365	43 457	45 398	555
15. März 2007	109 220	15 024	14 582	43 728	49 881	587
15. März 2008	114 545	15 763	15 259	44 556	53 487	739
1. März 2009	119 328	17 394	16 977	45 079	56 145	710
1. März 2010	123 313	18 663	18 252	45 410	58 493	747
1. März 2011	126 140	19 359	18 923	45 755	60 190	836
1. März 2012	130 026	20 586	20 121	46 966	61 512	962
1. März 2013	132 724	20 969	20 550	47 743	62 992	1 020
1. März 2014	136 855	21 970	21 551	48 747	65 164	974
1. März 2015	140 204	22 738	22 309	49 350	67 049	1 067
1. März 2016	144 127	23 474	23 049	50 351	69 054	1 248
1. März 2017	147 825	24 293	23 846	50 313	71 969	1 250
1. März 2018	150 992	24 368	23 995	51 295	73 991	1 338
1. März 2019	153 142	24 846	24 550	51 765	75 067	1 464
Besuchsquote ²⁾						
15. März 2006	52,9	31,3	45,4	92,6	67,2	2,0
15. März 2007	54,6	31,7	45,9	93,6	69,8	2,1
15. März 2008	56,0	33,0	48,6	94,4	72,5	2,4
1. März 2009	56,8	35,7	52,7	94,7	74,3	2,2

Jahr	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 3	darunter 1 - 3	3 - 6	6 - 11	11 - 14
1. März 2010	57,4	37,7	55,2	95,0	76,1	2,2
1. März 2011	57,6	38,7	57,2	95,0	77,1	2,3
1. März 2012	59,0	41,1	60,2	96,4	79,3	2,5
1. März 2013	59,4	41,2	60,5	96,2	80,8	2,6
1. März 2014	60,5	43,2	63,5	96,1	82,3	2,5
1. März 2015	61,0	43,9	65,0	96,5	82,5	2,7
1. März 2016	60,9	44,0	65,0	95,3	82,8	2,9
1. März 2017	61,4	44,3	65,5	95,3	84,3	2,9
1. März 2018	61,7	44,6	65,3	94,8	84,9	3,0
1. März 2019	62,1	45,7	66,5	94,6	84,8	3,3

1) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" (2017 und 2018) bzw. "Anderes" (2019) werden dem weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe zum Stichtag 31. Dezember des Vorjahres, ab 2012 Bezugsgröße Fortschreibungsergebnis auf Basis des Zensus 2011 und bis 2011 auf Grundlage der fortgeschriebenen Einwohnerzahl basierend auf den Registerdaten vom 3. Oktober 1990.

8. Kinder in Kindertageseinrichtungen nach Geschlecht und Migrationshintergrund

2006 bis 2019

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich ¹⁾	Darunter mit ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteiles		
				insgesamt	männlich	weiblich ¹⁾
Insgesamt						
15. März 2006	214 361	110 122	104 239	11 688	6 054	5 634
15. März 2007	224 825	115 605	109 220	12 461	6 353	6 108
15. März 2008	235 737	121 192	114 545	13 567	6 976	6 591
1. März 2009	244 853	125 525	119 328	13 910	7 167	6 743
1. März 2010	252 858	129 545	123 313	14 778	7 549	7 229
1. März 2011	259 035	132 895	126 140	15 588	7 948	7 640
1. März 2012	266 723	136 697	130 026	16 464	8 367	8 097
1. März 2013	272 786	140 062	132 724	17 241	8 848	8 393
1. März 2014	281 633	144 778	136 855	18 534	9 482	9 052
1. März 2015	288 284	148 080	140 204	20 263	10 291	9 972
1. März 2016	296 170	152 043	144 127	23 179	12 028	11 151
1. März 2017	304 178	156 353	147 825	25 984	13 536	12 448
1. März 2018	310 537	159 545	150 992	28 556	14 758	13 798
1. März 2019	314 875	161 733	153 142	30 838	15 917	14 921
Nichtschulkinder						
15. März 2006	139 269	71 744	67 525	7 553	3 907	3 646
15. März 2007	141 535	72 884	68 651	7 877	4 017	3 860
15. März 2008	144 601	74 423	70 178	8 494	4 365	4 129
1. März 2009	149 236	76 732	72 504	8 689	4 512	4 177
1. März 2010	153 782	79 078	74 704	9 060	4 649	4 411
1. März 2011	156 715	80 839	75 876	9 418	4 833	4 585
1. März 2012	161 139	83 066	78 073	9 829	5 009	4 820
1. März 2013	164 363	84 743	79 620	9 942	5 118	4 824
1. März 2014	169 712	87 673	82 039	10 720	5 524	5 196
1. März 2015	173 084	89 376	83 708	11 810	6 019	5 791
1. März 2016	176 824	91 353	85 471	13 730	7 237	6 493
1. März 2017	179 878	92 836	87 042	14 983	7 910	7 073
1. März 2018	182 256	94 180	88 076	16 294	8 523	7 771
1. März 2019	184 032	94 938	89 094	17 822	9 182	8 640
Schulkinder						
15. März 2006	75 092	38 378	36 714	4 135	2 147	1 988
15. März 2007	83 290	42 721	40 569	4 584	2 336	2 248
15. März 2008	91 136	46 769	44 367	5 073	2 611	2 462
1. März 2009	95 617	48 793	46 824	5 221	2 655	2 566
1. März 2010	99 076	50 467	48 609	5 718	2 900	2 818
1. März 2011	102 320	52 056	50 264	6 170	3 115	3 055
1. März 2012	105 584	53 631	51 953	6 635	3 358	3 277
1. März 2013	108 423	55 319	53 104	7 299	3 730	3 569
1. März 2014	111 921	57 105	54 816	7 814	3 958	3 856
1. März 2015	115 200	58 704	56 496	8 453	4 272	4 181
1. März 2016	119 346	60 690	58 656	9 449	4 791	4 658
1. März 2017	124 300	63 517	60 783	11 001	5 626	5 375
1. März 2018	128 281	65 365	62 916	12 262	6 235	6 027
1. März 2019	130 843	66 795	64 048	13 016	6 735	6 281

1) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" (2017 und 2018) bzw. "Anderes" (2019) werden dem weiblichen Geschlecht zugeordnet.

9. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen nach höchstem Berufsausbildungsabschluss

2006 bis 2019

Lfd. Nr.	Höchster Berufsausbildungsabschluss	15. März 2006	15. März 2007	15. März 2008	1. März 2009	1. März 2010
1	Dipl.-Sozialpädagogen, -Sozialarbeiter ¹⁾	380	582	673	905	1 143
2	Dipl.-Pädagogen, -Sozialpädagogen, -Erziehungswissenschaftler ²⁾	168	194	267	278	322
3	Dipl.-Heilpädagogen ¹⁾	57	75	85	87	120
4	Staatlich anerkannte Kindheitspäda- gogen (Master/Bachelor) ³⁾
5	Erzieher	18 170	18 800	19 447	20 119	20 844
6	Heilpädagogen (Fachschule)	446	458	485	521	573
7	Kinderpfleger	194	216	186	171	197
8	Assistenten im Sozialwesen ⁴⁾	9	14	19	34	61
9	Sonstige soziale/sozial- pädagogische Kurzausbildung	50	51	56	50	49
10	Sonstige Sozial- und Erziehungsberufe	483	535	608	762	848
11	(Fach-)Kinderkrankenschwestern/ -pfleger, Krankenschwestern/-pfleger	104	95	99	96	102
12	Sonstige Gesundheitsdienstberufe	39	41	52	72	78
13	Lehrer	124	110	114	110	90
14	Anderer Hochschulabschluss	58	65	83	99	131
15	Verwaltungs- und Büroberufe	141	130	144	163	159
16	Hauswirtschaftsleiter, Wirtschaftler, Öko- trophologen, (Fach-)Hauswirtschaftler	11	9	12	12	21
17	Sonstiger Berufsausbildungsabschluss	238	254	283	338	460
18	Praktikanten im Anerkennungsjahr	171	48	37	75	63
19	Noch in Berufsausbildung	58	82	93	131	230
20	Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	257	245	297	308	365
21	Insgesamt	21 158	22 004	23 040	24 331	25 856

1) Fachhochschule oder vergleichbarer Abschluss.

2) Universität oder vergleichbarer Abschluss.

3) Ab 2012.

4) Sozialassistenten, Sozialbetreuer, Sozialpflegeassistenten, sozialpädagogische Assistenten.

1. März 2011	1. März 2012	1. März 2013	1. März 2014	1. März 2015	1. März 2016	1. März 2017	1. März 2018	1. März 2019	Lfd. Nr.
1 400	1 559	1 687	1 761	1 900	1 987	2 108	2 202	2 452	1
326	326	368	370	393	451	459	532	544	2
99	118	121	134	150	193	183	168	178	3
.	58	103	198	280	400	495	576	629	4
21 439	22 207	22 786	24 292	24 794	25 568	26 553	27 493	28 274	5
556	532	527	559	552	615	582	602	567	6
145	150	133	112	83	84	88	120	145	7
73	94	77	56	54	50	64	155	253	8
66	48	54	66	45	45	44	51	45	9
862	812	773	669	706	705	748	855	894	10
102	95	91	78	61	60	54	62	71	11
83	105	104	106	106	82	86	99	105	12
112	143	159	121	134	136	134	113	117	13
143	174	212	201	190	171	198	204	220	14
162	185	180	152	167	166	171	189	215	15
18	16	12	7	6	7	7	5	9	16
479	658	593	364	364	349	361	330	350	17
64	81	64	43	36	47	25	22	23	18
275	348	633	653	579	624	599	681	881	19
387	402	418	333	390	433	450	456	479	20
26 791	28 111	29 095	30 275	30 990	32 173	33 409	34 915	36 451	21

10. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen nach Alter und Geschlecht
2006 bis 2019

Jahr	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren									Durch- schnitts- alter
		unter 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 und mehr	
Insgesamt											
15. März 2006	21 158	851	874	1 592	3 263	3 640	4 224	3 855	2 387	472	44,4
15. März 2007	22 004	940	1 031	1 557	3 217	3 789	4 210	4 166	2 659	435	44,5
15. März 2008	23 040	1 112	1 190	1 536	3 114	4 105	4 141	4 462	2 880	500	44,6
1. März 2009	24 331	1 430	1 435	1 492	3 100	4 256	4 182	4 668	3 187	581	44,4
1. März 2010	25 856	1 785	1 741	1 605	3 049	4 389	4 239	4 765	3 553	730	44,1
1. März 2011	26 791	1 965	2 053	1 805	2 728	4 372	4 342	4 711	3 954	861	44,1
1. März 2012	28 111	2 160	2 574	2 030	2 563	4 337	4 554	4 635	4 244	1 014	43,9
1. März 2013	29 095	2 277	3 058	2 286	2 465	4 146	4 702	4 495	4 453	1 213	43,6
1. März 2014	30 275	2 262	3 573	2 592	2 389	3 991	4 779	4 437	4 637	1 615	43,6
1. März 2015	30 990	2 068	3 952	2 878	2 497	3 738	4 762	4 338	4 655	2 102	43,6
1. März 2016	32 173	1 992	4 389	3 264	2 798	3 402	4 702	4 456	4 577	2 593	43,6
1. März 2017	33 409	1 967	4 546	3 844	3 144	3 276	4 586	4 618	4 470	2 958	43,5
1. März 2018	34 915	2 150	4 447	4 637	3 637	3 279	4 434	4 726	4 409	3 196	43,2
1. März 2019	36 451	2 396	4 326	5 424	4 144	3 294	4 376	4 829	4 362	3 300	42,8
männlich											
15. März 2006	351	67	84	65	53	34	19	12	7	10	33,6
15. März 2007	413	82	103	73	61	40	21	12	12	9	33,4
15. März 2008	519	108	123	106	56	64	21	15	17	9	33,3
1. März 2009	647	135	151	125	88	73	33	20	9	13	33,2
1. März 2010	872	193	178	180	117	87	52	38	16	11	33,3
1. März 2011	1 029	170	222	219	150	112	69	43	28	16	34,5
1. März 2012	1 254	209	265	265	176	148	87	54	31	19	34,5
1. März 2013	1 492	254	327	308	221	168	104	54	33	23	34,2
1. März 2014	1 723	272	374	356	280	192	119	69	38	23	34,4
1. März 2015	1 943	291	462	383	342	202	130	76	38	19	34,0
1. März 2016	2 211	303	572	439	375	219	150	89	46	18	34,1
1. März 2017	2 482	317	612	481	445	265	174	108	50	30	34,6
1. März 2018	2 795	329	625	601	511	321	194	117	61	36	34,9
1. März 2019	3 142	375	647	704	550	404	208	143	76	35	35,1
weiblich ¹⁾											
15. März 2006	20 807	784	790	1 527	3 210	3 606	4 205	3 843	2 380	462	44,6
15. März 2007	21 591	858	928	1 484	3 156	3 749	4 189	4 154	2 647	426	44,7
15. März 2008	22 521	1 004	1 067	1 430	3 058	4 041	4 120	4 447	2 863	491	44,8
1. März 2009	23 684	1 295	1 284	1 367	3 012	4 183	4 149	4 648	3 178	568	44,7
1. März 2010	24 984	1 592	1 563	1 425	2 932	4 302	4 187	4 727	3 537	719	44,5
1. März 2011	25 762	1 795	1 831	1 586	2 578	4 260	4 273	4 668	3 926	845	44,5
1. März 2012	26 857	1 951	2 309	1 765	2 387	4 189	4 467	4 581	4 213	995	44,3
1. März 2013	27 603	2 023	2 731	1 978	2 244	3 978	4 598	4 441	4 420	1 190	44,1
1. März 2014	28 552	1 990	3 199	2 236	2 109	3 799	4 660	4 368	4 599	1 592	44,1
1. März 2015	29 047	1 777	3 490	2 495	2 155	3 536	4 632	4 262	4 617	2 083	44,3
1. März 2016	29 962	1 689	3 817	2 825	2 423	3 183	4 552	4 367	4 531	2 575	44,3
1. März 2017	30 927	1 650	3 934	3 363	2 699	3 011	4 412	4 510	4 420	2 928	44,2
1. März 2018	32 120	1 821	3 822	4 036	3 126	2 958	4 240	4 609	4 348	3 160	43,9
1. März 2019	33 309	2 021	3 679	4 720	3 594	2 890	4 168	4 686	4 286	3 265	43,6

1) Personen mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" (2017 und 2018) bzw. "Anderes" (2019) werden dem weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Inhalt](#)

11. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen nach Art der Einrichtung und Art des Trägers

Am 1. März 2019

Art der Tageseinrichtung ¹⁾	Insgesamt	Öffentliche Träger	Freie Träger
Tageseinrichtungen			
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter			
unter 3 Jahren	38	19	19
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	218	81	137
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	666	392	274
mit Kindern aller Altersgruppen	2 085	790	1 295
davon mit			
alterseinheitlichen Gruppen	1 316	521	795
altersgemischten Gruppen	172	67	105
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	597	202	395
Insgesamt	3 007	1 282	1 725
pädagogisches Personal²⁾			
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter			
unter 3 Jahren	369	197	172
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	1 557	617	940
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	5 726	3 612	2 114
mit Kindern aller Altersgruppen	26 346	9 616	16 730
davon mit			
alterseinheitlichen Gruppen	16 269	6 176	10 093
altersgemischten Gruppen	1 966	783	1 183
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	8 111	2 657	5 454
Insgesamt	33 998	14 042	19 956
Kinder			
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter			
unter 3 Jahren	1 573	814	759
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	11 666	4 778	6 888
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	98 573	64 060	34 513
mit Kindern aller Altersgruppen	203 063	75 789	127 274
davon mit			
alterseinheitlichen Gruppen	126 144	48 248	77 896
altersgemischten Gruppen	15 005	6 071	8 934
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	61 914	21 470	40 444
Insgesamt	314 875	145 441	169 434
genehmigte Plätze			
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter			
unter 3 Jahren	1 763	898	865
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	12 759	5 368	7 391
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	112 698	74 115	38 583
mit Kindern aller Altersgruppen	226 462	85 329	141 133
davon mit			
alterseinheitlichen Gruppen	141 863	54 725	87 138
altersgemischten Gruppen	16 681	6 706	9 975
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	67 918	23 898	44 020
Insgesamt	353 682	165 710	187 972

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

2) ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik.

12. Kindertageseinrichtungen nach Art der Tageseinrichtung und Anzahl der genehmigten Plätze

Am 1. März 2019

Art der Tageseinrichtung	Ins- gesamt	Davon mit ... genehmigten Plätzen					
		bis 25	26 bis 50	51 bis 75	76 bis 100	101 bis 125	126 und mehr
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ¹⁾							
unter 3 Jahren	38	7	14	14	2	1	-
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	218	34	63	59	40	15	7
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	666	4	45	64	97	77	379
mit Kindern aller Altersgruppen	2 085	49	276	424	387	297	652
davon mit							
alterseinheitlichen Gruppen	1 316	20	150	283	272	204	387
altersgemischten Gruppen	172	21	33	20	26	22	50
alterseinheitlichen und -gemischten Gruppen	597	8	93	121	89	71	215
Insgesamt	3 007	94	398	561	526	390	1 038
und zwar:							
Tageseinrichtungen mit integrativer Betreuung ²⁾	1 181	6	77	180	226	182	510
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder ²⁾	14	7	4	2	1	-	-
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	25	2	5	7	4	4	3
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	87	9	22	22	12	9	13

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

2) Erhält bzw. erhalten mindestens ein Kind, aber weniger als 90 % der Kinder Eingliederungshilfe in der Einrichtung, ist es eine Einrichtung mit integrativer Betreuung behinderter Kinder. Erhalten 90 % oder mehr der Kinder Eingliederungshilfe in der Einrichtung, ist es eine Einrichtung für behinderte Kinder.

13. Kindertageseinrichtungen nach Anzahl und Art der Gruppen

Am 1. März 2019

Anzahl der Gruppen	Ins- gesamt	Davon mit Gruppen mit Kindern im Alter ¹⁾					
		unter 3 Jahren	von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schul- kinder)	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schul- kinder)	mit Kindern aller Altersgruppen		
					zusammen	darunter	
						unter 8 Jahren (ohne Schul- kinder)	von 2 bis unter 14 Jahren
1	80	3	26	24	27	21	2
2	221	7	37	22	155	3	-
3	311	4	49	28	230	2	-
4	477	14	36	98	329	3	-
5	366	6	20	40	300	-	-
6 und mehr	1 159	2	24	225	908	1	-
ohne Gruppenstruktur	393	2	26	229	136	106	12
Insgesamt	3 007	38	218	666	2 085	136	14
Anzahl der Gruppen insgesamt ²⁾	15 324	129	660	2 835	11 700	51	2

1) Die Klassifikation der Gruppen ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

2) In Einrichtungen mit fester Gruppenstruktur.

14. Kindertageseinrichtungen nach Art der Tageseinrichtung, Öffnungszeiten und Art des Trägers

Am 1. März 2019

Art der Tageseinrichtung	Ins- gesamt	Und zwar mit						
		Beginn der Öffnungszeiten von ... bis ... Uhr			Ende der Öffnungszeiten von ... bis ... Uhr			Öffnungszeit beginnt später als 7.30 Uhr und endet vor 16.30 Uhr
		vor 7.00	7.00 bis 7.30	später als 7.30	vor 16.30	16.30 bis 18.00	später als 18.00	
Insgesamt								
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ¹⁾								
unter 3 Jahren	38	31	7	-	1	37	-	-
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	218	149	66	3	25	193	-	2
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	666	586	35	45	46	620	-	17
mit Kindern aller Altersgruppen	2 085	1 966	119	-	63	1 986	36	-
davon mit								
alterseinheitlichen Gruppen	1 316	1 266	50	-	33	1 264	19	-
altersgemischten Gruppen	172	154	18	-	10	159	3	-
alterseinheitlichen und -gemischten Gruppen	597	546	51	-	20	563	14	-
Insgesamt	3 007	2 732	227	48	135	2 836	36	19
und zwar:								
Tageseinrichtungen mit integrativer Betreuung ²⁾	1 181	1 099	72	10	30	1 131	20	2
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder ²⁾	14	9	5	-	4	10	-	-
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	25	20	5	-	-	24	1	-
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	87	56	29	2	10	75	2	1
öffentliche Träger								
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ¹⁾								
unter 3 Jahren	19	15	4	-	1	18	-	-
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	81	73	8	-	7	74	-	-
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	392	380	-	12	13	379	-	4
mit Kindern aller Altersgruppen	790	787	3	-	28	753	9	-
davon mit								
alterseinheitlichen Gruppen	521	518	3	-	13	502	6	-
altersgemischten Gruppen	67	67	-	-	6	61	-	-
alterseinheitlichen und -gemischten Gruppen	202	202	-	-	9	190	3	-
Insgesamt	1 282	1 255	15	12	49	1 224	9	4
freie Träger								
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ¹⁾								
unter 3 Jahren	19	16	3	-	-	19	-	-
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	137	76	58	3	18	119	-	2
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	274	206	35	33	33	241	-	13
mit Kindern aller Altersgruppen	1 295	1 179	116	-	35	1 233	27	-
davon mit								
alterseinheitlichen Gruppen	795	748	47	-	20	762	13	-
altersgemischten Gruppen	105	87	18	-	4	98	3	-
alterseinheitlichen und -gemischten Gruppen	395	344	51	-	11	373	11	-
Insgesamt	1 725	1 477	212	36	86	1 612	27	15

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

2) Erhält bzw. erhalten mindestens ein Kind, aber weniger als 90 % der Kinder Eingliederungshilfe in der Einrichtung, ist es eine Einrichtung mit integrativer Betreuung behinderter Kinder. Erhalten 90 % oder mehr der Kinder Eingliederungshilfe in der Einrichtung, ist es eine Einrichtung für behinderte Kinder.

[Inhalt](#)**15. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Am 1. März 2019

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Tages- einrichtungen	Pädagogisches Personal ¹⁾	Kinder	Genehmigte Plätze
Chemnitz, Stadt	150	1 880	18 159	19 455
Erzgebirgskreis	245	2 511	23 501	27 404
Mittelsachsen	259	2 499	22 907	26 454
Vogtlandkreis	177	1 580	14 605	16 560
Zwickau	198	2 391	21 676	24 561
Dresden, Stadt	397	5 692	50 250	56 722
Bautzen	245	2 522	23 869	26 817
Görlitz	223	1 994	17 913	20 343
Meißen	177	2 015	19 060	21 135
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	208	2 057	19 612	22 328
Leipzig, Stadt	340	5 073	47 882	51 923
Leipzig	218	2 185	20 570	23 122
Nordsachsen	170	1 599	14 871	16 858
Sachsen	3 007	33 998	314 875	353 682

1) Ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik.

16. Kindertageseinrichtungen und genehmigte Plätze nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Am 1. März 2019

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Tageseinrichtungen				Genehmigte Plätze
	ins- gesamt	davon mit Kindern im Alter ¹⁾			
		unter 3 und von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	mit Kindern aller Altersgruppen	
Chemnitz, Stadt	150	6	38	106	19 455
Erzgebirgskreis	245	15	48	182	27 404
Mittelsachsen	259	21	61	177	26 454
Vogtlandkreis	177	11	41	125	16 560
Zwickau	198	6	28	164	24 561
Dresden, Stadt	397	77	92	228	56 722
Bautzen	245	16	59	170	26 817
Görlitz	223	16	51	156	20 343
Meißen	177	16	44	117	21 135
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	208	23	38	147	22 328
Leipzig, Stadt	340	34	82	224	51 923
Leipzig	218	12	48	158	23 122
Nordsachsen	170	3	36	131	16 858
Sachsen	3 007	256	666	2 085	353 682

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

**17. Einrichtungen und Kinder in Kindertageseinrichtungen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
sowie Trägerschaft**
Am 1. März 2019

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Tageseinrichtungen			Kinder		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		öffentliche Träger	freie Träger		öffentliche Träger	freie Träger
Chemnitz, Stadt	150	73	77	18 159	9 570	8 589
Erzgebirgskreis	245	102	143	23 501	9 772	13 729
Mittelsachsen	259	114	145	22 907	9 911	12 996
Vogtlandkreis	177	105	72	14 605	8 279	6 326
Zwickau	198	61	137	21 676	7 694	13 982
Dresden, Stadt	397	182	215	50 250	27 297	22 953
Bautzen	245	87	158	23 869	7 923	15 946
Görlitz	223	87	136	17 913	7 700	10 213
Meißen	177	68	109	19 060	7 773	11 287
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	208	94	114	19 612	9 623	9 989
Leipzig, Stadt	340	117	223	47 882	22 106	25 776
Leipzig	218	94	124	20 570	9 895	10 675
Nordsachsen	170	98	72	14 871	7 898	6 973
Sachsen	3 007	1 282	1 725	314 875	145 441	169 434

18. Kinder in Kindertageseinrichtungen nach Alter und vertraglich vereinbarten Betreuungstagen

Am 1. März 2019

Merkmal	Ins- gesamt	Und zwar								Betreuung findet (auch) am Wochenende statt
		Betreuungstage pro Woche								
		1	2	3	4	5	6	7		
Nichtschulkinder	184 032	5	2	7	66	183 951	1	-	107	
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 1	642	-	-	-	1	641	-	-	1	
1 - 2	21 212	1	-	-	5	21 205	1	-	14	
2 - 3	29 051	2	-	1	17	29 031	-	-	8	
3 - 4	34 846	-	-	2	16	34 828	-	-	30	
4 - 5	36 004	-	2	-	13	35 989	-	-	21	
5 - 6	35 618	1	-	4	8	35 605	-	-	18	
6 - 7	25 738	1	-	-	5	25 732	-	-	15	
7 und älter	921	-	-	-	1	920	-	-	-	
Schulkinder	130 843	5	34	35	90	130 679	-	-	30	
Alter von ... bis unter ... Jahren										
5 - 6	41	-	-	-	-	41	-	-	-	
6 - 7	9 515	-	-	1	4	9 510	-	-	1	
7 - 8	32 519	1	8	4	19	32 487	-	-	7	
8 - 9	33 269	2	5	8	18	33 236	-	-	4	
9 - 10	30 755	-	8	13	29	30 705	-	-	17	
10 - 11	21 382	2	8	8	15	21 349	-	-	1	
11 - 12	2 857	-	4	1	5	2 847	-	-	-	
12 - 13	457	-	1	-	-	456	-	-	-	
13 - 14	48	-	-	-	-	48	-	-	-	
Insgesamt	314 875	10	36	42	156	314 630	1	-	137	

19. Kinder in Kindertageseinrichtungen nach Alter und vertraglich vereinbarter Betreuungszeit

Am 1. März 2019

Merkmal	Ins- gesamt	Davon in Stunden pro Woche					Betreuung wird über Mittag unter- brochen	Mit Mittags- verpflegung
		bis 25	26 bis 35	36 bis 39	40 bis 44	45 und mehr		
Nichtschulkinder	184 032	4 204	21 001	6 010	15 692	137 125	11	182 045
Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 1	642	119	147	17	27	332	-	626
1 - 2	21 212	792	2 721	664	1 918	15 117	-	21 023
2 - 3	29 051	662	3 447	967	2 685	21 290	-	28 787
3 - 4	34 846	692	4 096	1 156	2 994	25 908	2	34 464
4 - 5	36 004	660	4 053	1 152	3 061	27 078	2	35 628
5 - 6	35 618	677	3 704	1 157	2 937	27 143	6	35 185
6 - 7	25 738	577	2 635	856	2 003	19 667	1	25 419
7 und älter	921	25	198	41	67	590	-	913
Schulkinder	130 843	72 831	57 267	106	444	195	-	102 353
Alter von ... bis unter ... Jahren								
5 - 6	41	7	16	-	-	18	-	21
6 - 7	9 515	4 690	4 740	7	34	44	-	7 609
7 - 8	32 519	16 532	15 758	27	131	71	-	25 734
8 - 9	33 269	18 032	15 065	28	124	20	-	26 184
9 - 10	30 755	17 900	12 723	27	85	20	-	23 933
10 - 11	21 382	13 317	7 983	16	48	18	-	16 519
11 - 12	2 857	1 990	851	1	13	2	-	2 019
12 - 13	457	328	118	-	9	2	-	302
13 - 14	48	35	13	-	-	-	-	32
Insgesamt	314 875	77 035	78 268	6 116	16 136	137 320	11	284 398

20. Kinder in Kindertageseinrichtungen nach Alter und Geschlecht sowie Besuchsquoten

Am 1. März 2019

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich ¹⁾	Besuchsquote ²⁾
unter 1	642	346	296	1,8
1 - 2	21 212	10 905	10 307	56,9
2 - 3	29 051	14 808	14 243	75,9
Zusammen	50 905	26 059	24 846	45,7
darunter 1 - 3	50 263	25 713	24 550	66,5
3 - 4	34 846	17 953	16 893	91,9
4 - 5	36 004	18 366	17 638	95,2
5 - 6	35 659	18 425	17 234	96,9
Zusammen	106 509	54 744	51 765	94,6
6 - 7	35 253	18 140	17 113	95,3
7 - 8	33 374	17 053	16 321	91,9
8 - 9	33 297	16 906	16 391	90,6
9 - 10	30 774	15 772	15 002	86,2
10 - 11	21 399	11 159	10 240	59,4
11 - 12	2 858	1 613	1 245	8,2
12 - 13	458	258	200	1,4
13 - 14	48	29	19	0,1
Zusammen	157 461	80 930	76 531	55,5
Insgesamt	314 875	161 733	153 142	62,1

1) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "Anderes" werden dem weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe zum Stichtag 31. Dezember 2018, Bezugsgröße Fortschreibungsergebnis auf Basis des Zensus 2011.

[Inhalt](#)
**21. Kinder in Kindertageseinrichtungen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie
Alter bzw. Besuchsquoten**

Am 1. März 2019

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Im Alter von ... bis unter ... Jahren							
	unter 1		1 - 3		3 - 6		6 - 11	
	zusammen	Besuchs- quote ¹⁾	zusammen	Besuchs- quote ¹⁾	zusammen	Besuchs- quote ¹⁾	zusammen	Besuchs- quote ¹⁾
Chemnitz, Stadt	35	1,5	2 730	58,0	6 098	92,7	9 007	86,5
Erzgebirgskreis	38	1,5	3 581	65,2	8 110	94,7	11 583	78,2
Mittelsachsen	49	2,1	3 813	73,8	7 542	95,9	11 290	84,3
Vogtlandkreis	24	1,5	2 478	69,0	5 073	94,0	6 903	75,3
Zwickau	42	1,7	3 621	69,6	7 464	93,8	10 354	79,3
Dresden, Stadt	123	2,0	8 155	66,0	17 074	96,9	24 382	91,5
Bautzen	63	2,6	3 933	74,2	8 022	97,5	11 616	84,0
Görlitz	45	2,5	2 852	69,1	6 083	94,7	8 769	80,9
Meißen	45	2,4	2 979	72,9	6 232	95,0	9 628	86,0
Sächsische Schweiz-Osterz- gebirge	27	1,3	2 951	65,8	6 534	94,7	9 921	84,5
Leipzig, Stadt	53	0,8	6 923	52,6	16 803	92,0	23 339	89,0
Leipzig	57	2,7	3 606	80,8	6 568	94,7	10 156	86,0
Nordsachsen	41	2,5	2 641	76,9	4 906	93,3	7 149	82,3
Sachsen	642	1,8	50 263	66,5	106 509	94,6	154 097	84,8

1) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe zum Stichtag 31. Dezember 2018, Bezugsgröße Fortschreibungsergebnis auf Basis des Zensus 2011.

22. Kinder in Kindertageseinrichtungen, die in der Tageseinrichtung Eingliederungshilfe erhalten, nach Alter

Am 1. März 2019

Merkmal	Insgesamt	Kind erhält in der Tageseinrichtung Eingliederungshilfe nach SGB XII/SGB VIII wegen ¹⁾		
		körperlicher Behinderung	geistiger Behinderung	drohender oder seelischer Behinderung ²⁾
Nichtschulkinder	4 709	1 525	1 867	2 642
Alter von ... bis unter ... Jahren				
unter 1	-	-	-	-
1 - 2	70	38	32	19
2 - 3	194	102	80	66
3 - 4	555	233	240	268
4 - 5	968	314	396	531
5 - 6	1 347	382	505	802
6 - 7	1 310	368	503	805
7 und älter	265	88	111	151
Schulkinder	727	343	120	295
Alter von ... bis unter ... Jahren				
5 - 6	-	-	-	-
6 - 7	20	15	2	3
7 - 8	127	73	21	42
8 - 9	157	73	25	69
9 - 10	166	62	32	75
10 - 11	154	61	32	68
11 - 12	69	36	7	27
12 - 13	31	23	1	8
13 - 14	3	-	-	3
Insgesamt	5 436	1 868	1 987	2 937

1) Doppelzählungen möglich.

2) Nach § 35a SGB VIII; bei Frühförderung unter Umständen i. V. m. SGB XII (gem. § 10 Abs. 4 Satz 3 SGB VIII).

23. Kinder in Kindertageseinrichtungen nach Migrationshintergrund

Am 1. März 2019

Merkmal	Insgesamt	Ausländisches Herkunftsland mindestens eines Elternteils					
		ja			nein		
		zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	
			ja	nein		ja	nein
Nichtschulkinder	184 032	17 822	6 339	11 483	166 210	165 385	825
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 1	642	35	15	20	607	605	2
1 - 2	21 212	1 303	610	693	19 909	19 817	92
2 - 3	29 051	2 440	921	1 519	26 611	26 480	131
3 - 4	34 846	3 478	1 226	2 252	31 368	31 205	163
4 - 5	36 004	3 793	1 309	2 484	32 211	32 056	155
5 - 6	35 618	3 748	1 288	2 460	31 870	31 714	156
6 - 7	25 738	2 860	934	1 926	22 878	22 758	120
7 und älter	921	165	36	129	756	750	6
Schulkinder	130 843	13 016	4 880	8 136	117 827	117 311	516
Alter von ... bis unter ... Jahren							
5 - 6	41	3	1	2	38	37	1
6 - 7	9 515		325	551	8 639	8 599	40
7 - 8	32 519	3 100	1 163	1 937	29 419	29 294	125
8 - 9	33 269	3 108	1 185	1 923	30 161	30 013	148
9 - 10	30 755	3 033	1 249	1 784	27 722	27 603	119
10 - 11	21 382	2 219	818	1 401	19 163	19 091	72
11 - 12	2 857	558	111	447	2 299	2 290	9
12 - 13	457	113	28	85	344	342	2
13 - 14	48	6	-	6	42	42	-
Insgesamt	314 875	30 838	11 219	19 619	284 037	282 696	1 341

**24. Kinder in Kindertageseinrichtungen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen,
Geschlecht und Migrationshintergrund**

Am 1. März 2019

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Männlich	Weiblich ¹⁾	Darunter mit ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteiles		
				insgesamt	männlich	weiblich ¹⁾
Chemnitz, Stadt	18 159	9 332	8 827	2 712	1 399	1 313
Erzgebirgskreis	23 501	12 002	11 499	1 099	578	521
Mittelsachsen	22 907	11 705	11 202	1 324	667	657
Vogtlandkreis	14 605	7 529	7 076	1 219	639	580
Zwickau	21 676	11 157	10 519	1 665	843	822
Dresden, Stadt	50 250	25 904	24 346	7 436	3 837	3 599
Bautzen	23 869	12 237	11 632	1 111	563	548
Görlitz	17 913	9 136	8 777	1 634	828	806
Meißen	19 060	9 789	9 271	1 192	637	555
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	19 612	10 199	9 413	1 056	549	507
Leipzig, Stadt	47 882	24 520	23 362	8 354	4 308	4 046
Leipzig	20 570	10 595	9 975	1 060	546	514
Nordsachsen	14 871	7 628	7 243	976	523	453
Sachsen	314 875	161 733	153 142	30 838	15 917	14 921

1) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "Anderes" werden dem weiblichen Geschlecht zugeordnet.

25. Kinder in Kindertageseinrichtungen nach Alter zu Beginn der Betreuung und Geschlecht

Am 1. März 2019

Alter von ... bis unter ... Jahren zu Beginn der Betreuung	Insgesamt	Männlich	Weiblich ¹⁾
unter 1	37 306	19 105	18 201
1 - 2	94 101	48 369	45 732
2 - 3	32 810	16 682	16 128
3 - 4	23 952	12 483	11 469
4 - 5	6 638	3 547	3 091
5 - 6	5 640	2 832	2 808
6 - 7	84 766	42 134	42 632
7 - 8	21 182	11 903	9 279
8 - 9	4 903	2 694	2 209
9 - 10	2 401	1 317	1 084
10 - 11	957	534	423
11 - 12	200	120	80
12 - 13	18	12	6
13 - 14	1	1	-
Insgesamt	314 875	161 733	153 142

1) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "Anderes" werden dem weiblichen Geschlecht zugeordnet.

26. Kinder in Kindertageseinrichtungen nach Alter und durchschnittlicher Betreuungszeit

Am 1. März 2019

Alter von ... bis unter ... Jahren am 1. März 2019	Insgesamt	Durchschnittliche Betreuungszeit in	
		Jahren	Monaten
unter 1	642	0,1	0,9
1 - 2	21 212	0,5	5,4
2 - 3	29 051	1,2	14,0
3 - 4	34 846	1,7	20,6
4 - 5	36 004	2,5	30,2
5 - 6	35 659	3,3	39,5
6 - 7	35 253	3,2	38,2
7 - 8	33 374	1,5	18,1
8 - 9	33 297	2,3	27,8
9 - 10	30 774	3,1	37,3
10 - 11	21 399	3,7	44,0
11 - 12	2 858	3,3	40,1
12 - 13	458	3,4	41,0
13 - 14	48	3,8	46,1
Insgesamt	314 875	2,3	28,1

27. Personal in Kindertageseinrichtungen nach Art der Tageseinrichtung und erstem Arbeitsbereich

Am 1. März 2019

Merkmal	Ins- gesamt	Davon nach erstem Arbeitsbereich			
		pädagogisches Personal	Leitung	Verwaltung	hauswirt- schaftlicher/ technischer Bereich ¹⁾
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter ²⁾ unter 3 Jahren	439	363	37	1	38
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	2 005	1 508	164	37	296
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	6 549	5 586	521	64	378
mit Kindern aller Altersgruppen	31 939	25 792	2 155	223	3 769
davon mit ...					
alterseinheitlichen Gruppen	19 835	15 888	1 360	146	2 441
altersgemischten Gruppen	2 334	1 942	152	12	228
alterseinheitlichen und alters- gemischten Gruppen	9 770	7 962	643	65	1 100
Insgesamt	40 932	33 249	2 877	325	4 481
und zwar					
Tageseinrichtungen mit integrativer Betreuung ³⁾	20 258	16 647	1 362	182	2 067
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder ³⁾	116	88	8	5	15
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	311	248	22	1	40
Tageseinrichtungen von Eltern- initiativen	1 066	762	66	37	201
davon					
Vollzeit tätige Personen (38,5 Stunden und mehr)	7 071	5 520	1 047	26	478
Teilzeit tätige Personen 32 bis unter 38,5 Stunden	17 100	15 676	837	36	551
Teilzeit tätige Personen 21 bis unter 32 Stunden	11 776	9 702	549	41	1 484
Teilzeit tätige Personen bis unter 21 Stunden	4 985	2 351	444	222	1 968

1) Bei hauswirtschaftlichem/technischen Bereich wird nur ein Arbeitsbereich erfasst.

2) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.

3) Erhält bzw. erhalten mindestens ein Kind, aber weniger als 90 % der Kinder Eingliederungshilfe in der Einrichtung, ist es eine Einrichtung mit integrativer Betreuung behinderter Kinder. Erhalten 90 % oder mehr der Kinder Eingliederungshilfe in der Einrichtung, ist es eine Einrichtung für behinderte Kinder.

28. Personal in Kindertageseinrichtungen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen und erstem Arbeitsbereich

Am 1. März 2019

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ins- gesamt	Davon nach erstem Arbeitsbereich			
		pädagogisches Personal	Leitung	Verwaltung	hauswirt- schaftlicher/ technischer Bereich ¹⁾
Chemnitz, Stadt	2 231	1 838	163	14	216
Erzgebirgskreis	3 138	2 453	204	22	459
Mittelsachsen	3 104	2 439	208	28	429
Vogtlandkreis	1 944	1 528	140	6	270
Zwickau	3 011	2 308	210	33	460
Dresden, Stadt	6 515	5 601	464	49	401
Bautzen	3 069	2 465	224	20	360
Görlitz	2 470	1 944	179	33	314
Meißen	2 508	1 971	164	12	361
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	2 460	2 015	168	8	269
Leipzig, Stadt	5 952	4 999	426	75	452
Leipzig	2 652	2 122	190	14	326
Nordsachsen	1 878	1 566	137	11	164
Sachsen	40 932	33 249	2 877	325	4 481

1) Bei hauswirtschaftlichem/technischen Bereich wird nur ein Arbeitsbereich erfasst.

29. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen nach erstem Arbeitsbereich und Stellung im Beruf

Am 1. März 2019

Erster Arbeitsbereich	Insgesamt	Darunter weiblich ¹⁾	Davon nach Stellung im Beruf			
			Ange- stellte, Arbeiter, Beamte	Prakti- kanten	Person im freiwilligen sozialen Jahr/ Bundes- freiwilligen- dienst	sonstige
Gruppenleitung	20 557	19 095	20 537	-	-	20
Zweit- bzw. Ergänzungskraft	4 951	4 503	4 452	200	196	103
Gruppenübergreifend tätig	6 572	5 697	6 066	101	256	149
Förderung von Kindern mit (drohender) Behinderung	1 169	1 074	1 163	2	-	4
Leitung	2 877	2 660	2 869	-	1	7
Verwaltung	325	280	312	1	-	12
Insgesamt	36 451	33 309	35 399	304	453	295
davon						
öffentliche Träger	15 018	13 748	14 775	76	91	76
freie Träger	21 433	19 561	20 624	228	362	219

1) Personen mit der Signierung des Geschlechts "Anderes" werden dem weiblichen Geschlecht zugeordnet.

30. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen nach Arbeitsbereichen

Am 1. März 2019

Erster Arbeitsbereich	Ins- gesamt	Darunter mit zweitem Arbeitsbereich						
		zu- sammen	Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergän- zungs- kraft	gruppen- über- greifend tätig	Förderung von Kindern mit (drohen- der) Behin- derung	Leitung	Verwaltung
Gruppenleitung	20 557	1 343	41	131	226	502	401	42
Zweit- bzw. Ergänzungskraft	4 951	351	9	133	73	71	62	3
Gruppenübergreifend tätig	6 572	413	28	20	-	113	237	15
Förderung von Kindern mit (drohender) Behinderung	1 169	191	76	47	47	-	17	4
Leitung	2 877	738	99	119	465	48	-	7
Verwaltung	325	19	4	2	11	1	1	-
Insgesamt	36 451	3 055	257	452	822	735	718	71

[Inhalt](#)**31. Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen nach Art der Tageseinrichtung und Arbeitsbereichen**

Am 1. März 2019

Merkmal	Ins- gesamt	Davon nach Arbeitsbereichen										grup- pen- über- grei- fend tätig	Förde- rung von Kindern mit (drohen- der) Behinde- rung ¹⁾
		in Gruppen mit Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		unter 3		2 - 8 (ohne Schulkinder)		5 - 14 (nur Schulkinder)		mit Kindern aller Alters- gruppen					
		Grup- pen- lei- tung	Zweit- bzw. Ergän- zungs- kraft	Grup- pen- lei- tung	Zweit- bzw. Ergän- zungs- kraft	Grup- pen- lei- tung	Zweit- bzw. Ergän- zungs- kraft	Grup- pen- lei- tung	Zweit- bzw. Ergän- zungs- kraft				

erster Arbeitsbereich

Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter													
unter 3 Jahren	363	228	81	-	-	-	-	-	-	53	1		
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	1 508	-	-	873	256	-	-	-	-	306	73		
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	5 586	-	-	-	-	3 564	204	-	-	1 752	66		
mit Kindern aller Altersgruppen	25 792	3 851	1 629	8 543	2 053	1 353	134	2 145	594	4 461	1 029		
davon mit	-												
alterseinheitlichen Gruppen	15 888	3 134	1 355	6 010	1 450	936	86	-	-	2 343	574		
altersgemischten Gruppen	1 942	-	-	-	-	-	-	816	96	955	75		
alterseinheitlichen und alters- gemischten Gruppen	7 962	717	274	2 533	603	417	48	1 329	498	1 163	380		
Zusammen	33 249	4 079	1 710	9 416	2 309	4 917	338	2 145	594	6 572	1 169		

zweiter Arbeitsbereich

Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter													
unter 3 Jahren	10	1	-	-	-	-	-	-	-	7	2		
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	123	-	-	8	12	-	-	-	-	56	47		
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	319	-	-	-	-	60	21	-	-	154	84		
mit Kindern aller Altersgruppen	1 811	15	94	107	249	46	38	20	35	605	602		
davon mit	-												
alterseinheitlichen Gruppen	1 237	13	81	75	169	35	32	-	-	432	400		
altersgemischten Gruppen	63	-	-	-	-	-	-	9	5	21	28		
alterseinheitlichen und alters- gemischten Gruppen	511	2	13	32	80	11	6	11	30	152	174		
Zusammen	2 263	16	94	115	261	106	59	20	35	822	735		

1) Eingliederungshilfe für Kinder mit körperlicher, geistiger oder drohender bzw. seelischer Behinderung nach SGB VIII/SGB XII in der Tageseinrichtung.

[Inhalt](#)
**32. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen nach höchstem
Berufsausbildungsabschluss und Alter**

Am 1. März 2019

Höchster Berufsausbildungsabschluss	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 und mehr
Dipl.-Sozialpädagogen, -Sozialarbeiter ¹⁾	2 452	65	237	458	510	397	318	278	140	49
Dipl.-Pädagogen, -Sozialpädagogen, -Erziehungs- wissenschaftler ²⁾	544	13	50	108	134	108	59	36	21	15
Dipl.-Heilpädagogen ¹⁾	178	7	12	27	24	41	22	22	15	8
Staatlich anerkannte Kindheits- pädagogen (Master/Bachelor)	629	64	206	137	59	48	63	36	12	4
Erzieher	28 274	1 452	3 394	3 990	2 781	2 267	3 530	4 065	3 799	2 996
Heilpädagogen (Fachschiule)	567	2	18	48	56	54	107	131	96	55
Kinderpfleger	145	13	15	29	28	17	7	9	13	14
Assistenten im Sozialwesen ³⁾	253	77	60	47	29	15	3	8	9	5
Sonstige soziale/sozial- pädagogische Kurzausbildung	45	2	3	4	4	2	8	8	7	7
Sonstige Sozial- und Erziehungs- berufe	894	27	119	266	173	87	80	62	54	26
(Fach-)Kinderkrankenschwestern/ -pfleger, Krankenschwestern/ -pfleger, Altenpfleger	71	1	4	9	8	2	3	11	22	11
Sonstige Gesundheitsdienstberufe	105	1	10	22	26	16	13	8	6	3
Lehrer	117	1	4	9	8	8	5	24	32	26
Anderer Hochschulabschluss	220	9	32	35	43	38	19	20	13	11
Verwaltungs- und Büroberufe	215	5	2	10	32	34	20	26	56	30
Hauswirtschaftsleiter, Wirtschaftler, Ökotrophologen, (Fach-)Haus- wirtschaftler	9	-	-	-	1	-	1	4	-	3
Sonstiger Berufsausbildungs- abschluss	350	17	26	45	54	40	41	38	54	35
Praktikanten im Anerkennungsjahr	23	17	1	3	1	1	-	-	-	-
Noch in Berufsausbildung	881	229	118	160	155	109	70	35	5	-
Ohne abgeschlossene Berufs- ausbildung	479	394	15	17	18	10	7	8	8	2
Insgesamt	36 451	2 396	4 326	5 424	4 144	3 294	4 376	4 829	4 362	3 300

1) Fachhochschule oder vergleichbarer Abschluss.

2) Universität oder vergleichbarer Abschluss.

3) Sozialassistenten, Sozialbetreuer, Sozialpflegeassistenten, sozialpädagogische Assistenten.

[Inhalt](#)
**33. Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Alter**

Am 1. März 2019

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ins- gesamt	Weib- lich ¹⁾	Alter von ... bis unter ... Jahren									Durch- schnitts- alter
			unter 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 und mehr	
Chemnitz, Stadt	2 015	1 853	129	219	295	228	173	216	322	222	211	43,4
Erzgebirgskreis	2 679	2 530	230	292	360	299	265	314	334	329	256	42,8
Mittelsachsen	2 675	2 537	153	292	374	301	225	333	371	343	283	43,8
Vogtlandkreis	1 674	1 587	122	170	224	169	116	223	236	245	169	43,9
Zwickau	2 551	2 401	163	272	394	278	242	289	350	316	247	43,2
Dresden, Stadt	6 114	5 259	423	869	1 137	808	587	679	650	573	388	40,7
Bautzen	2 709	2 527	151	286	336	253	246	375	405	392	265	44,4
Görlitz	2 156	2 043	117	193	243	217	174	298	361	337	216	45,1
Meißen	2 147	2 017	127	181	272	253	188	295	322	302	207	44,3
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	2 191	2 032	151	230	270	215	208	321	297	273	226	43,8
Leipzig, Stadt	5 500	4 689	392	879	961	720	494	523	615	511	405	40,7
Leipzig	2 326	2 199	133	269	349	248	230	269	305	279	244	43,4
Nordsachsen	1 714	1 635	105	174	209	155	146	241	261	240	183	44,6
Sachsen	36 451	33 309	2 396	4 326	5 424	4 144	3 294	4 376	4 829	4 362	3 300	42,8

1) Personen mit der Signierung des Geschlechts "Anderes" werden dem weiblichen Geschlecht zugeordnet.

34. Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege nach Alter und Geschlecht
2006 bis 2019

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 3	darunter 1 - 3	3 - 6	6 - 14
Insgesamt					
15. März 2006	2 399	2 163	1 884	178	58
15. März 2007	3 225	2 922	2 618	233	70
15. März 2008	3 893	3 520	3 209	306	67
1. März 2009	4 836	4 489	4 215	268	79
1. März 2010	5 634	5 243	4 980	281	110
1. März 2011	5 997	5 643	5 350	277	77
1. März 2012	6 191	5 848	5 588	286	57
1. März 2013	6 930	6 620	6 347	266	44
1. März 2014	7 512	7 108	6 820	357	47
1. März 2015	7 529	7 203	6 869	305	21
1. März 2016	7 456	7 197	6 923	247	12
1. März 2017	7 338	7 036	6 800	292	10
1. März 2018	7 580	7 181	6 986	373	26
1. März 2019	7 593	7 285	7 063	302	6
männlich					
15. März 2006	1 249	1 130	985	86	33
15. März 2007	1 657	1 514	1 349	106	37
15. März 2008	1 956	1 778	1 636	146	32
1. März 2009	2 465	2 282	2 133	142	41
1. März 2010	2 927	2 716	2 591	149	62
1. März 2011	3 088	2 901	2 751	136	51
1. März 2012	3 143	2 968	2 833	141	34
1. März 2013	3 472	3 317	3 172	132	23
1. März 2014	3 870	3 673	3 530	167	30
1. März 2015	3 895	3 725	3 547	154	16
1. März 2016	3 784	3 657	3 505	118	9
1. März 2017	3 764	3 612	3 483	146	6
1. März 2018	4 000	3 798	3 703	189	13
1. März 2019	3 897	3 743	3 623	152	2
weiblich ¹⁾					
15. März 2006	1 150	1 033	899	92	25
15. März 2007	1 568	1 408	1 269	127	33
15. März 2008	1 937	1 742	1 573	160	35
1. März 2009	2 371	2 207	2 082	126	38
1. März 2010	2 707	2 527	2 389	132	48
1. März 2011	2 909	2 742	2 599	141	26
1. März 2012	3 048	2 880	2 755	145	23
1. März 2013	3 458	3 303	3 175	134	21
1. März 2014	3 642	3 435	3 290	190	17
1. März 2015	3 634	3 478	3 322	151	5
1. März 2016	3 672	3 540	3 418	129	3
1. März 2017	3 574	3 424	3 317	146	4
1. März 2018	3 580	3 383	3 283	184	13
1. März 2019	3 696	3 542	3 440	150	4

1) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "Anderes" werden dem weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Inhalt](#)
35. Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege nach ausgewählten Merkmalen
 2006 bis 2019

Lfd. Nr.	Merkmal	15. März 2006	15. März 2007	15. März 2008	1. März 2009	1. März 2010
1	Insgesamt	2 399	3 225	3 893	4 836	5 634
2	Kind besucht bereits die Schule ¹⁾	.	.	.	40	63
3	Migrationshintergrund ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	80	131	152	188	171
4	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils und in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	15	31	50	62	58
5	Verwandtschaftsverhältnis zur Tagespflegeperson Großeltern	33	33	33	44	34
6	andere Verwandte	15	15	15	18	26
7	nicht verwandt	2 351	3 177	3 845	4 774	5 574
8	Vertraglich vereinbarte Betreuungszeiten Tage pro Woche, an denen die Betreuung stattfindet 1	13	9	11	9	21
9	2	21	40	35	31	36
10	3	43	55	47	45	41
11	4	59	41	36	21	25
12	5	2 256	3 069	3 753	4 716	5 498
13	6	3	3	6	14	6
14	7	4	8	5	-	7
15	Betreuung findet (auch) am Wochenende statt vertraglich vereinbarte Betreuungszeit ²⁾ (pro Woche)	48	82	98	94	104
16	bis 25 Stunden	.	.	.	.	.
17	26 bis 35 Stunden	.	.	.	.	.
18	36 bis 39 Stunden	.	.	.	.	.
19	40 bis 44 Stunden	.	.	.	.	.
20	45 und mehr Stunden	.	.	.	.	.
21	Kind erhält Mittagsverpflegung während der Tagespflege ¹⁾	.	.	.	4 649	5 436
22	Kind erhält in der Tagespflege Eingliederungshilfe ²⁾ nach SGB XII/SGB VIII wegen körperlicher Behinderung	.	.	.	.	.
23	geistiger Behinderung	.	.	.	.	.
24	drohender oder seelischer Behinderung ³⁾
25	Kind besucht zusätzlich zu dieser Tagespflege eine Einrichtung der Kindertagesbetreuung (z. B. Krippe, Kindergarten, Hort, altersgemischte Einrichtungen)	104	113	161	125	160
26	ein weiteres (zeitlich kürzeres) Tagespflegeverhältnis	1	1	1	5	1
27	eine Ganztagschule	-	3	5	13	4
28	kein anderes Betreuungsarrangement	2 294	3 108	3 726	4 693	5 469

1) Ab 2009.

2) Ab 2012; Doppelzählungen möglich.

3) Nach § 35a SGB VIII; bei Frühförderung unter Umständen i. V. m. SGB XII (gem. § 10 Abs. 4 Satz 3 SGB VIII).

1. März 2011	1. März 2012	1. März 2013	1. März 2014	1. März 2015	1. März 2016	1. März 2017	1. März 2018	1. März 2019	Lfd. Nr.
5 997	6 191	6 930	7 512	7 529	7 456	7 338	7 580	7 593	1
61	42	25	35	9	8	4	5	3	2
204	282	367	536	360	345	384	399	481	3
45	76	132	177	106	178	141	193	255	4
26	32	32	30	20	23	33	38	35	5
25	21	21	23	21	24	22	28	21	6
5 946	6 138	6 877	7 459	7 488	7 409	7 283	7 514	7 537	7
10	3	1	2	5	6	5	6	2	8
23	5	6	10	2	2	3	8	1	9
22	19	13	12	10	2	4	11	5	10
11	21	12	12	11	8	6	3	6	11
5 913	6 121	6 889	7 451	7 498	7 434	7 318	7 550	7 579	12
5	6	2	6	3	4	-	-	-	13
13	16	7	19	-	-	2	2	-	14
76	76	40	48	20	17	10	18	12	15
.	178	141	218	145	137	78	118	76	16
.	537	534	484	482	408	383	398	415	17
.	153	182	72	245	279	264	289	296	18
.	1 060	1 182	1 426	1 290	1 227	1 297	1 456	1 699	19
.	4 263	4 891	5 312	5 367	5 405	5 316	5 319	5 107	20
5 867	6 060	5 149	7 409	7 450	7 320	7 295	7 543	7 553	21
.	13	18	19	13	20	15	6	7	22
.	7	5	9	9	10	10	5	3	23
.	10	8	14	11	17	15	6	3	24
113	70	24	48	25	12	10	11	7	25
1	4	1	3	1	-	-	-	1	26
8	3	-	26	4	4	2	4	3	27
5 875	6 114	6 905	7 435	7 499	7 440	7 326	7 565	7 582	28

[Inhalt](#)**36. Personen in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege nach ausgewählten Merkmalen**

2006 bis 2019

Lfd. Nr.	Merkmal	15. März 2006	15. März 2007	15. März 2008	1. März 2009	1. März 2010
1	Insgesamt	777	968	1 123	1 287	1 453
2	Höchster Berufsausbildungsabschluss					
3	Diplomsozialpädagoge, -sozialarbeiter (FH oder vergleichbarer Abschluss)	7	8	11	11	11
4	Diplompädagoge, -sozialpädagoge, -erziehungswissenschaftler (Universität oder vergleichbarer Abschluss)	12	21	22	25	31
5	Diplomheilpädagoge (FH oder vergleichbarer Abschluss)	-	-	1	-	-
6	Staatlich anerkannte Kindheitspädagogen (Master/Bachelor) ¹⁾
7	Erzieher	131	165	161	189	196
8	Heilpädagoge (Fachschule)	2	2	2	2	3
9	Kinderpfleger	36	31	33	28	36
10	Heilerzieher, Heilerziehungspfleger (auch Kinderkrankenschwester, Kranken- und Altenpfleger)	13	19	28	43	54
11	Familienpfleger	1	3	2	3	5
12	Assistent im Sozialwesen (Sozialassistent, -betreuer, -pflegeassistent, sozialpädagogischer Assistent)	1	3	4	4	2
13	soziale und medizinische Helferberufe (Erziehungshelfer, Heilerziehungshelfer, Heilerziehungspflegehelfer, Hauswirtschaftshelfer, Krankenpflegehelfer)	29	41	47	61	60
14	sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung anderer, nicht fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss	26	25	29	17	17
15	noch in Berufsausbildung	489	611	750	866	997
16	ohne abgeschlossene Berufsausbildung	11	8	5	8	5
17	Abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege	19	31	28	30	36
18	Dauer des Qualifizierungskurses					
19	weniger als 30 Stunden ²⁾	433	649	829	1 028	1 193
20	30 - 70 Stunden ²⁾	29	36	14	12	12
21	71 - 120 Stunden ²⁾	82	127	131	169	198
22	121 - 159 Stunden ²⁾	5	13	7	2	7
23	160 und mehr Stunden ²⁾	1	4	3	5	8
24	weniger als 160 Stunden ³⁾	316	469	674	840	968
25	160 - 299 Stunden ³⁾
26	300 und mehr Stunden ³⁾
27	Anderer Nachweis der Qualifikation	173	163	203	211	232
28	In tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung	94	99	61	36	34
29	Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder	631	884	1 057	1 259	1 437
30	Anzahl der betreuten Kinder					
31	1	163	160	152	126	109
32	2	144	150	168	147	160
33	3	129	161	189	199	196
34	4	142	194	212	233	326
35	5	199	303	402	581	655
36	6 und mehr	-	-	-	1	7

1) Ab 2012.

2) Bis 2018.

3) Ab 2019.

1. März 2011	1. März 2012	1. März 2013	1. März 2014	1. März 2015	1. März 2016	1. März 2017	1. März 2018	1. März 2019	Lfd. Nr.
1 461	1 472	1 619	1 761	1 718	1 699	1 657	1 716	1 697	1
14	11	20	21	24	32	26	30	23	2
29	28	27	25	23	15	12	14	19	3
1	2	4	3	3	3	2	2	2	4
.	1	1	5	2	-	1	3	3	5
175	178	180	176	173	183	177	190	187	6
6	5	3	3	4	5	4	4	10	7
37	35	42	50	44	43	36	42	42	8
52	39	60	67	58	49	49	34	35	9
5	5	4	4	2	6	5	4	5	10
2	6	6	4	6	1	6	9	8	11
61	58	63	61	53	51	44	42	43	12
24	26	25	44	26	31	24	27	21	13
1 018	1 047	1 152	1 269	1 274	1 242	1 234	1 277	1 263	14
3	1	2	2	-	1	2	2	1	15
34	30	30	27	26	37	35	36	35	16
1 244	1 266	1 391	1 474	1 516	1 562	1 535	1 582	1 553	17
10	11	7	6	2	8	23	6	.	18
160	118	104	113	114	80	74	89	.	19
10	5	19	21	23	35	21	28	.	20
8	11	14	7	10	12	11	11	.	21
1 056	1 121	1 247	1 327	1 367	1 427	1 406	1 448	.	22
.	.	.	.	.	.	.	.	144	23
.	.	.	.	.	.	.	.	1 218	24
.	.	.	.	.	.	.	.	191	25
210	183	262	189	174	126	139	467	628	26
41	44	28	128	73	19	16	15	15	27
1 453	1 462	1 611	1 753	1 513	1 273	1 249	1 699	1 678	28
72	67	57	59	36	26	32	19	11	29
123	91	82	109	67	85	57	66	65	30
168	168	181	182	166	138	138	155	130	31
326	302	330	377	390	407	372	391	403	32
764	843	963	1 031	1 054	1 036	1 056	1 082	1 079	33
8	1	6	3	5	7	2	3	9	34

37. Personen in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege nach Alter und Geschlecht
 2006 bis 2019

Jahr	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 und mehr
Insgesamt										
15. März 2006	777	26	82	122	132	129	118	89	52	27
15. März 2007	968	31	100	148	180	153	151	114	69	22
15. März 2008	1 123	32	108	166	224	183	174	128	82	26
1. März 2009	1 287	44	140	206	243	211	194	135	84	30
1. März 2010	1 453	32	131	226	260	257	223	160	117	47
1. März 2011	1 461	23	128	205	262	266	229	171	121	56
1. März 2012	1 472	9	92	209	263	279	232	194	137	57
1. März 2013	1 619	12	107	248	271	293	258	218	150	62
1. März 2014	1 761	16	91	276	282	328	272	240	176	80
1. März 2015	1 718	7	75	243	281	303	296	242	181	90
1. März 2016	1 699	7	58	215	278	291	298	257	194	101
1. März 2017	1 657	6	51	183	291	268	291	253	197	117
1. März 2018	1 716	6	56	179	287	279	295	270	212	132
1. März 2019	1 697	7	52	142	285	268	321	252	219	151
männlich										
15. März 2006	14	3	2	2	4	-	-	1	1	1
15. März 2007	24	2	3	3	5	4	1	5	1	-
15. März 2008	34	1	4	5	8	3	2	6	3	2
1. März 2009	49	2	7	5	12	6	5	6	2	4
1. März 2010	55	1	6	8	8	12	8	5	4	3
1. März 2011	73	1	9	12	14	13	9	5	8	2
1. März 2012	78	-	8	11	18	13	11	8	9	-
1. März 2013	103	-	8	17	22	18	14	10	11	3
1. März 2014	113	-	6	17	19	24	17	10	12	8
1. März 2015	112	-	3	15	16	25	24	10	9	10
1. März 2016	110	-	2	11	15	27	22	12	9	12
1. März 2017	109	-	2	10	15	28	22	12	8	12
1. März 2018	118	1	3	9	16	29	24	13	11	12
1. März 2019	117	-	3	6	16	23	29	19	8	13
weiblich ¹⁾										
15. März 2006	763	23	80	120	128	129	118	88	51	26
15. März 2007	944	29	97	145	175	149	150	109	68	22
15. März 2008	1 089	31	104	161	216	180	172	122	79	24
1. März 2009	1 238	42	133	201	231	205	189	129	82	26
1. März 2010	1 398	31	125	218	252	245	215	155	113	44
1. März 2011	1 388	22	119	193	248	253	220	166	113	54
1. März 2012	1 394	9	84	198	245	266	221	186	128	57
1. März 2013	1 516	12	99	231	249	275	244	208	139	59
1. März 2014	1 648	16	85	259	263	304	255	230	164	72
1. März 2015	1 606	7	72	228	265	278	272	232	172	80
1. März 2016	1 589	7	56	204	263	264	276	245	185	89
1. März 2017	1 548	6	49	173	276	240	269	241	189	105
1. März 2018	1 598	5	53	170	271	250	271	257	201	120
1. März 2019	1 580	7	49	136	269	245	292	233	211	138

1) Personen mit der Signierung des Geschlechts "Anderes" werden dem weiblichen Geschlecht zugeordnet.

38. Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege nach Alter und Geschlecht

Am 1. März 2019

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich ¹⁾
unter 1	222	120	102
1 - 2	3 498	1 736	1 762
2 - 3	3 565	1 887	1 678
Zusammen	7 285	3 743	3 542
3 - 4	269	140	129
4 - 5	22	7	15
5 - 6	11	5	6
Zusammen	302	152	150
6 - 7	3	2	1
7 - 8	1	-	1
8 - 11	1	-	1
11 - 14	1	-	1
Zusammen	6	2	4
Insgesamt	7 593	3 897	3 696

1) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "Anderes" werden dem weiblichen Geschlecht zugeordnet.

39. Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege nach Migrationshintergrund

Am 1. März 2019

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Ausländisches Herkunftsland mindestens eines Elternteils					
		ja			nein		
		zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	
			ja	nein		ja	nein
unter 1	222	16	5	11	206	206	-
1 - 2	3 498	194	97	97	3 304	3 295	9
2 - 3	3 565	232	109	123	3 333	3 325	8
Zusammen	7 285	442	211	231	6 843	6 826	17
3 - 4	269	33	15	18	236	235	1
4 - 5	22	3	-	3	19	19	-
5 - 6	11	2	-	2	9	9	-
Zusammen	302	38	15	23	264	263	1
6 - 7	3	-	-	-	3	3	-
7 - 8	1	-	-	-	1	1	-
8 - 11	1	1	-	1	-	-	-
11 - 14	1	-	-	-	1	1	-
Zusammen	6	1	-	1	5	5	-
Insgesamt	7 593	481	226	255	7 112	7 094	18

[Inhalt](#)**40. Personen in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege nach verschiedenen Merkmalen und Geschlecht**

Am 1. März 2019

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich ¹⁾
Insgesamt	1 697	117	1 580
Höchster Berufsausbildungsabschluss			
Diplomsozialpädagoge, -sozialarbeiter (FH oder vergleichbarer Abschluss)	23	2	21
Diplompädagoge, -sozialpädagoge, -erziehungswissenschaftler (Universität oder vergleichbarer Abschluss)	19	5	14
Diplomheilpädagoge (FH oder vergleichbarer Abschluss)	2	-	2
Staatlich anerkannte Kindheitspädagogen (Master/Bachelor)	3	-	3
Erzieher	187	7	180
Heilpädagoge (Fachschule)	10	1	9
Kinderpfleger	42	1	41
Heilerzieher, Heilerziehungspfleger (auch Kinderkrankenschwester, Kranken- und Altenpfleger)	35	2	33
Familienpfleger	5	-	5
Assistent im Sozialwesen (Sozialassistent, -betreuer, -pflegeassistent, sozialpädagogischer Assistent)	8	-	8
soziale und medizinische Helferberufe (Erziehungshelfer, Heilerziehungshelfer, Heilerziehungspflegehelfer, Hauswirtschaftshelfer, Krankenpflegehelfer)	43	4	39
sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung anderer, nicht fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss	21	2	19
	1 263	90	1 173
noch in Berufsausbildung	1	-	1
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	35	3	32
Abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege	1 553	109	1 444
Dauer des Qualifizierungskurses			
weniger als 160 Stunden	144	14	130
160 - 299 Stunden	1 218	73	1 145
300 und mehr Stunden	191	22	169
Anderer Nachweis der Qualifikation	628	51	577
In tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung	15	-	15
Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder	1 678	115	1 563
Anzahl der betreuten Kinder			
1	11	-	11
2	65	3	62
3	130	7	123
4	403	23	380
5	1 079	83	996
6 und mehr	9	1	8
(Überwiegender) Ort der Betreuung ²⁾			
in der Wohnung des Kindes/der Kinder	2	-	2
in der eigenen Wohnung	854	56	798
in anderen Räumen	891	67	824

1) Personen mit der Signierung des Geschlechts "Anderes" werden dem weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2) Doppelzählungen möglich.

41. Personen und Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Am 1. März 2019

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Personen	Kinder			
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
			unter 3	3 - 6	6 - 14
Chemnitz, Stadt	97	479	465	14	-
Erzgebirgskreis	70	299	289	10	-
Mittelsachsen	52	221	207	14	-
Vogtlandkreis	12	56	56	-	-
Zwickau	51	223	210	9	4
Dresden, Stadt	397	1 702	1 657	44	1
Bautzen	97	428	422	6	-
Görlitz	34	159	154	5	-
Meißen	76	326	308	18	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	132	571	557	14	-
Leipzig, Stadt	600	2 782	2 648	134	-
Leipzig	40	171	145	25	1
Nordsachsen	39	176	167	9	-
Sachsen	1 697	7 593	7 285	302	6

[Inhalt](#)**42. Kinder in Kindertagesbetreuung¹⁾ nach Alter sowie Betreuungsquoten²⁾**

2006 bis 2019

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 3	3 - 6	6 - 11	11 - 14
15. März 2006	216 656	32 780	89 013	93 437	1 426
15. März 2007	227 934	34 084	89 373	102 962	1 515
15. März 2008	239 464	36 127	91 368	110 208	1 761
1. März 2009	249 551	40 402	92 432	114 975	1 742
1. März 2010	258 328	43 810	93 076	119 587	1 855
1. März 2011	264 911	45 844	94 026	122 998	2 043
1. März 2012	272 841	48 244	96 744	125 556	2 297
1. März 2013	279 692	49 527	98 674	129 083	2 408
1. März 2014	289 071	52 297	100 510	133 936	2 328
1. März 2015	295 813	54 070	101 739	137 455	2 549
1. März 2016	303 610	55 657	103 412	141 736	2 805
1. März 2017	311 504	56 871	104 104	147 703	2 826
1. März 2018	318 102	57 382	105 719	152 000	3 001
1. März 2019	322 458	58 186	106 809	154 099	3 364
Betreuungsquote					
15. März 2006	53,5	33,5	92,7	67,2	2,0
15. März 2007	55,3	34,6	93,8	69,8	2,1
15. März 2008	56,9	36,5	94,6	72,5	2,4
1. März 2009	57,9	40,1	94,9	74,3	2,2
1. März 2010	58,6	42,8	95,2	76,1	2,2
1. März 2011	58,9	44,1	95,3	77,1	2,3
1. März 2012	67,1	46,8	96,6	79,3	2,5
1. März 2013	60,9	47,5	96,5	80,9	2,6
1. März 2014	62,1	50,0	96,4	82,3	2,5
1. März 2015	62,6	50,6	96,8	82,5	2,7
1. März 2016	62,4	50,6	95,5	82,8	2,9
1. März 2017	62,8	50,5	95,6	84,3	2,9
1. März 2018	63,2	50,9	95,2	84,9	3,0
1. März 2019	63,5	52,3	94,9	84,8	3,3

1) Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege, die nicht zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagschule besuchen, sowie Kinder in Kindertageseinrichtungen.

2) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe zum Stichtag 31. Dezember 2017, Bezugsgröße Fortschreibungsergebnis auf Basis des Zensus 2011.

[Inhalt](#)
**43. Kinder in Kindertagesbetreuung¹⁾ nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
sowie Alter bzw. Betreuungsquoten²⁾**

Am 1. März 2019

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 3	3 - 6	6 - 11	11 - 14
Chemnitz, Stadt	18 638	3 230	6 112	9 007	289
Erzgebirgskreis	23 800	3 908	8 120	11 583	189
Mittelsachsen	23 128	4 069	7 556	11 290	213
Vogtlandkreis	14 659	2 556	5 073	6 903	127
Zwickau	21 893	3 873	7 471	10 354	195
Dresden, Stadt	51 952	9 935	17 118	24 383	516
Bautzen	24 297	4 418	8 028	11 616	235
Görlitz	18 072	3 051	6 088	8 769	164
Meißen	19 384	3 330	6 250	9 628	176
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	20 183	3 535	6 548	9 921	179
Leipzig, Stadt	50 664	9 624	16 937	23 339	764
Leipzig	20 741	3 808	6 593	10 157	183
Nordsachsen	15 047	2 849	4 915	7 149	134
Sachsen	322 458	58 186	106 809	154 099	3 364

Betreuungsquote

Chemnitz, Stadt	62,7	46,2	93,0	86,5	5,0
Erzgebirgskreis	59,2	48,6	94,8	78,2	2,1
Mittelsachsen	63,8	54,5	96,1	84,3	2,8
Vogtlandkreis	57,9	48,8	94,0	75,3	2,3
Zwickau	60,5	50,8	93,9	79,3	2,6
Dresden, Stadt	67,9	54,1	97,2	91,5	3,7
Bautzen	64,4	57,3	97,6	84,0	2,9
Görlitz	60,8	51,2	94,8	80,9	2,5
Meißen	64,1	55,5	95,3	86,0	2,7
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	63,3	53,9	94,9	84,5	2,7
Leipzig, Stadt	65,3	48,8	92,8	89,0	5,7
Leipzig	64,4	57,9	95,0	86,0	2,7
Nordsachsen	62,9	56,3	93,5	82,3	2,7
Sachsen	63,5	52,3	94,9	84,8	3,3

1) Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege, die nicht zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagschule besuchen, sowie Kinder in Kindertageseinrichtungen.

2) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe zum Stichtag 31. Dezember 2017, Bezugsgröße Fortschreibungsergebnis auf Basis des Zensus 2011.

Abb. 1 Kindertageseinrichtungen nach Art der Einrichtung

Am 1. März 2019
in Prozent

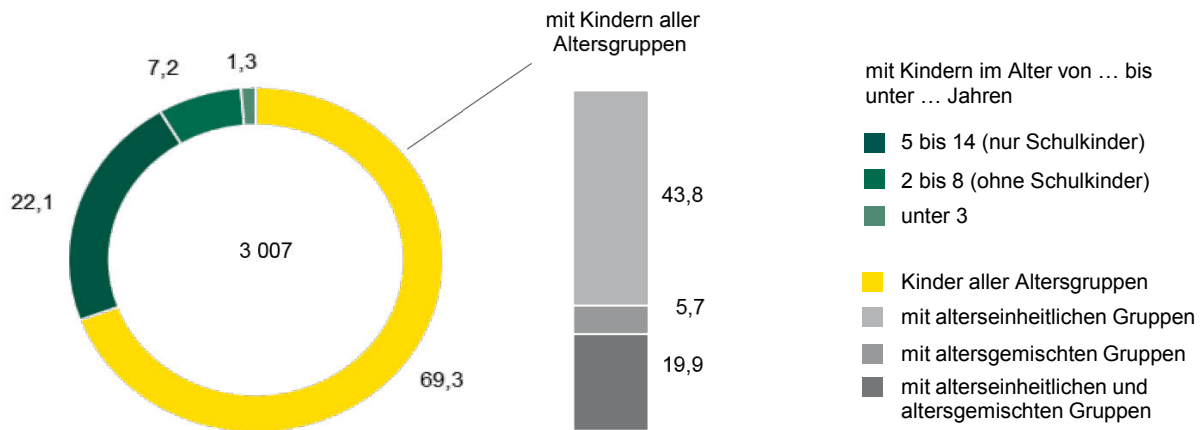


Abb. 2 Kinder in Kindertageseinrichtungen nach Art der Einrichtung

Am 1. März 2019

in Prozent

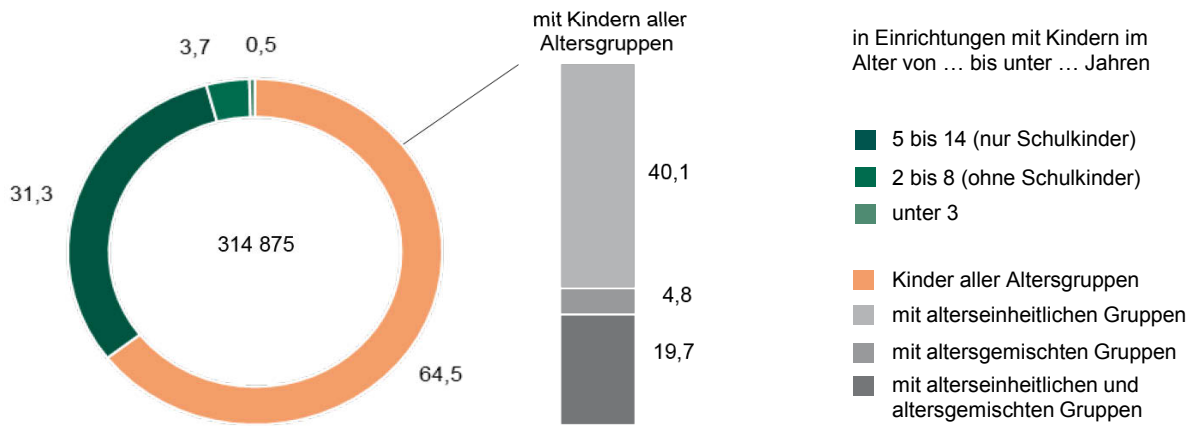


Abb. 3 Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen nach Altersgruppen

Am 1. März 2019

Alter von ... bis unter ... Jahren

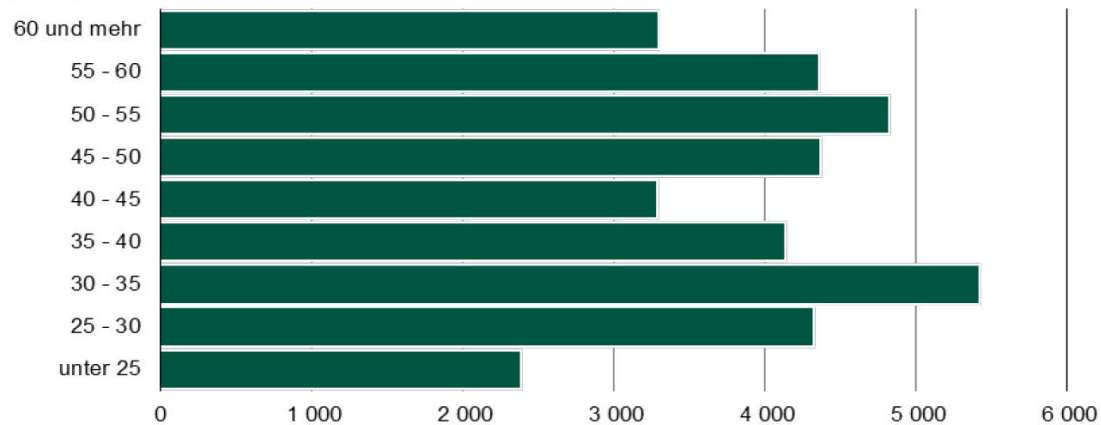
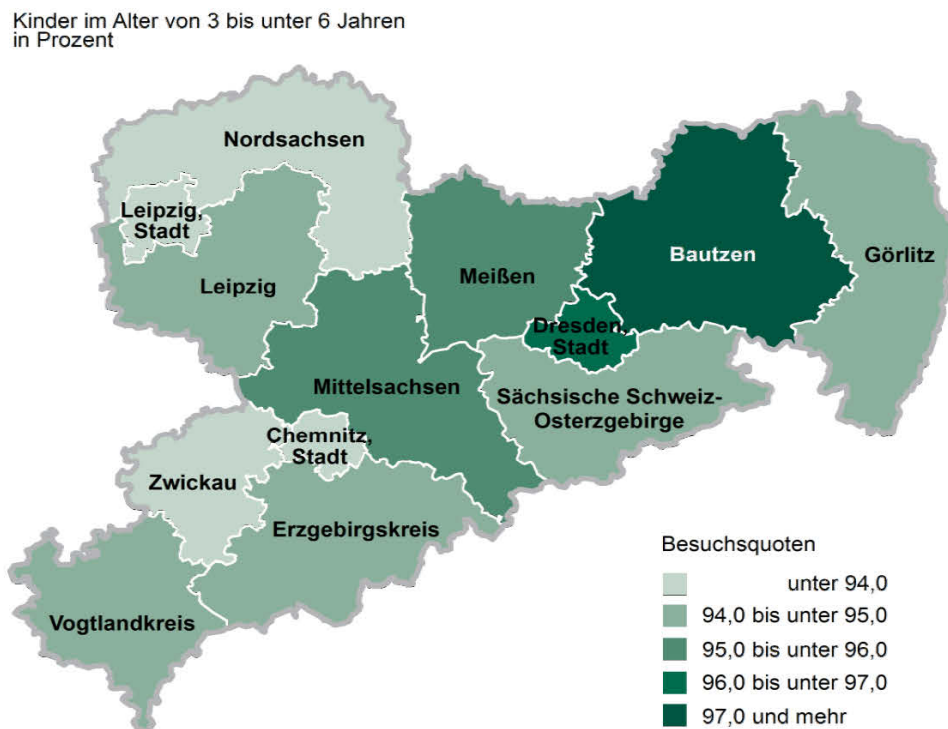
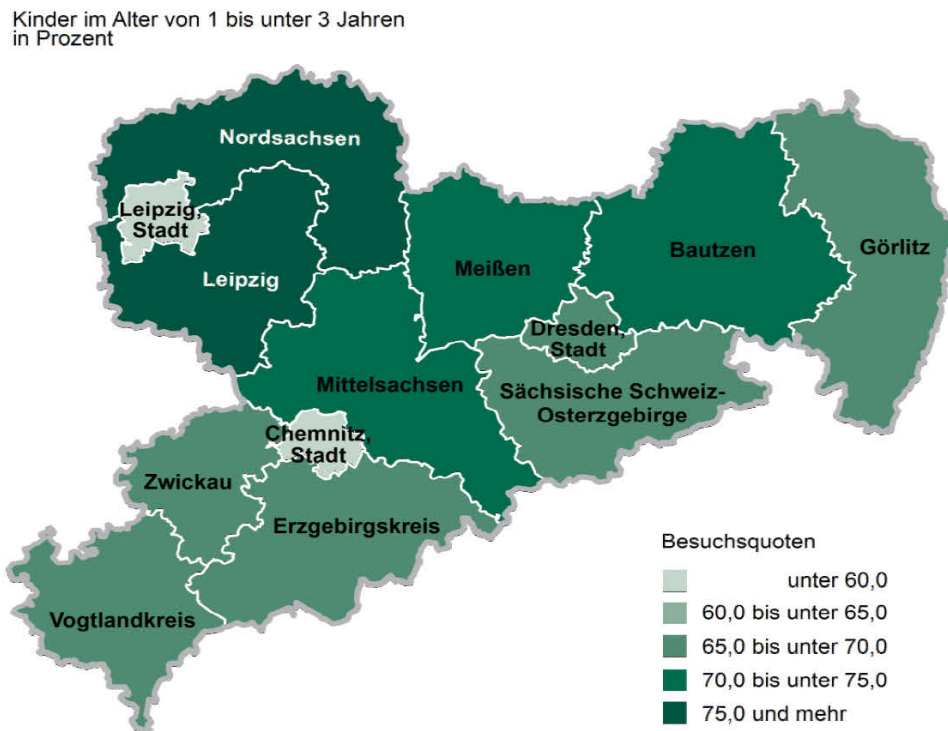


Abb. 4 Besuchsquoten der Kinder im Alter von 1 bis unter 3 und von 3 bis unter 6 Jahren in Tageseinrichtungen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Am 1. März 2019



Kartengrundlage: Verwaltungsgrenzen, © GeoSN 2019

[Inhalt](#)**Anhang****Erhebungsbogen zur Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil III.1: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen 2019****Erhebungsbogen zur Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege 2019**

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



3-1_2019_oM.pdf



3-3_2019_oM.pdf

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

KITA

Teil III.1: Kinder und tätige Personen
in Tageseinrichtungen

Stichtag: 1. März 2019

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Telefon oder E-Mail:

Bei Einrichtungen, die zu diesem Zeitpunkt vorübergehend geschlossen sind, gilt als Stichtag das letzte vorausgehende Monatsende, an dem die Einrichtung noch geöffnet war.
Schlüsselnummern für Arbeitsbereich und Berufsausbildungsabschluss stehen auf Seite 6 des Fragebogens. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen in der separaten Unterlage.

1-16 1 1
BA Land Kreis Gemeinde Einrichtung SA

Kennnummer Einrichtung

A Art des Trägers der Einrichtung

Es ist nur eine Angabe möglich.

1 Öffentliche Jugendhilfe

- 1.1 Jugendamt (örtlicher Träger) ☐ 01
- 1.2 Landesjugendamt (überörtlicher Träger) ☐ 02
- 1.3 Oberste Landesjugendbehörde
(Ministerium/Senat) ☐ 03
- 1.4 Gemeinde oder Gemeindeverband
ohne eigenes Jugendamt ☐ 04

2 Freie Jugendhilfe – Privat-gemeinnützige Träger

- 2.1 Arbeiterwohlfahrt
oder deren Mitgliedsorganisationen ☐ 05
- 2.2 Deutscher Paritätischer Wohlfahrts-
verband oder dessen Mitglieds-
organisationen ☐ 06
- 2.3 Deutsches Rotes Kreuz
oder dessen Mitgliedsorganisationen ☐ 07
- 2.4 Diakonisches Werk oder sonstige der
EKD angeschlossene Träger ☐ 08

- 2.5 Deutscher Caritasverband
oder sonstige katholische Träger ☐ 09
- 2.6 Zentralwohlfahrtsstelle der Juden
in Deutschland oder jüdische
Kultusgemeinde oder ihnen
angeschlossene Träger ☐ 10
- 2.7 Andere Religionsgemeinschaften
des öffentlichen Rechts oder ihnen
angeschlossene Träger ☐ 11
- 2.8 Jugendgruppe, Jugendverband,
Jugendring ☐ 12
- 2.9 Andere gemeinnützige juristische
Personen oder Vereinigungen ☐ 13

3 Freie Jugendhilfe – Privat- nichtgemeinnützige natürliche oder juristische Person des Privatrechts

- 3.1 Unternehmens-/Betriebsteil ☐ 14
- 3.2 Selbständig privat-gewerblich ☐ 15
- 3.3 Natürliche oder andere juristische Person ☐ 16

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for the user to provide remarks or additional information.

noch:

B Rechtsform des Trägers

Es ist nur eine Angabe möglich.

- | | | 19–20 |
|----|--|-----------------------------|
| 01 | Gebietskörperschaft (einschließlich Land, Bund, Zusammenschlüsse) oder Behörde | <input type="checkbox"/> 01 |
| 02 | Körperschaft des öffentlichen Rechts | <input type="checkbox"/> 02 |
| 03 | Kommunalunternehmen | <input type="checkbox"/> 03 |
| 04 | Anstalt des öffentlichen Rechts | <input type="checkbox"/> 04 |
| 05 | Stiftung des öffentlichen Rechts | <input type="checkbox"/> 05 |
| 06 | Natürliche Person | <input type="checkbox"/> 06 |
| 07 | Verein | <input type="checkbox"/> 07 |
| 08 | Genossenschaft | <input type="checkbox"/> 08 |
| 09 | Stiftung des Privatrechts | <input type="checkbox"/> 09 |
| 10 | Personengesellschaft | <input type="checkbox"/> 10 |
| 11 | GmbH | <input type="checkbox"/> 11 |
| 12 | Andere Kapitalgesellschaft | <input type="checkbox"/> 12 |
| 13 | Ausländische Rechtsform | <input type="checkbox"/> 13 |

C Besondere Merkmale der Einrichtung

- 1 Wann öffnet Ihre Einrichtung an den meisten Wochentagen? 21–24 _____ : _____ Uhr
- 2 Wann schließt Ihre Einrichtung an den meisten Wochentagen? 25–28 _____ : _____ Uhr
- 3 Schließt Ihre Einrichtung über Mittag?
- Ja 29 ☐ 1
- Nein 29 ☐ 2

C Besondere Merkmale der Einrichtung



- 4 Werden in Ihrer Einrichtung vorwiegend Kinder von Betriebsangehörigen betreut? 30
- Ja ☐ 1
- Nein ☐ 2
- 5 Wird die Einrichtung durch eine Elterninitiative selbst organisiert? 31
- Ja ☐ 1
- Nein ☐ 2

D Genehmigte Plätze gemäß Betriebserlaubnis

i Hier ist nicht die Zahl der tatsächlich belegten Plätze anzugeben.

- 1 Plätze insgesamt 32-34


E Anzahl der Gruppen

- 1 Gruppen insgesamt 35-36 
- 2 Einrichtung ohne feste
Gruppenstruktur 37  1

F Anzahl der Kinder in der Einrichtung

- 1 Kinder insgesamt 38-40

G Angaben zu den Kindern in den einzelnen Gruppen

 Bitte für **jedes** Kind eine eigene Zeile ausfüllen.
Für alle weiteren Gruppen/Kinder bitte Folgebogen anlegen.
Anzahl der Folgebogen

11612345678910111213141516

BA Land Kreis Gemeinde Einrichtung SA

Gruppe (laufende Nummer) 17–18 (Einrichtung ohne feste Gruppenstruktur = 99)

Lfd. Nr.	Geschlecht			Geburtsmonat und Geburtsjahr		In der Einrichtung seit		Vertraglich vereinbarte Betreuungszeit pro Woche				Kind erhält Mittags- verpflegung (sofern über die Einrichtung organisiert)	Kind besucht bereits die Schule	Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils (nicht Staats- angehörigkeit)		In der Familie vorrangig gesprochene Sprache		Kind erhält in der Einrichtung Eingliederungshilfe nach SGB VIII/SGB XII wegen ...		
	Männlich	Weiblich	Anderes	MM	JJJJ	MM	JJJJ	Stundenumfang	Zahl der Betreuungstage	Wochenendbetreuung	Vor- und Nachmittag (mit Unterbrechung über Mittag)			Ja	Nein	Deutsch	Nicht Deutsch	körperlicher Behinderung	geistiger Behinderung	drohender oder seelischer Behinderung
– für jedes Kind anzugeben –								– sofern zutreffend –				– für jedes Kind anzugeben –				– sofern zutreffend –				
19–21	28			22–23	24–27	29–30	31–34	35–36	37	38	39	40	41	42		43		44	45	46
Bsp.	X			0 5	2 0 1 1	0 8	2 0 1 3	3 5	5			X			X	X				
	1	2	7							1	1	1	1	1	2	1	2	1	1	1
001																				
002																				
003																				
004																				
005																				
006																				
007																				
008																				
009																				
010																				
011																				
012																				
013																				
014																				
015																				
016																				
017																				
018																				
019																				
020																				
021																				
022																				
023																				
024																				
025																				
026																				
027																				
028																				
029																				
030																				

Schlüsselnummern für Arbeitsbereich und Berufsausbildungsabschluss

Schlüssel A

Schl.-Nr.	Arbeitsbereich
1	Gruppenleitung
2	Zweit- bzw. Ergänzungskraft
3	Förderung von Kindern nach SGB VIII oder nach SGB XII in der Einrichtung (Eingliederungshilfe für behinderte Kinder)
4	Einrichtungsleitung
5	Verwaltung
9	Gruppenübergreifend tätig

Schlüssel B

Schl.-Nr.	Höchster Berufsausbildungsabschluss Zuordnungen von DDR-Berufsausbildungsabschlüssen stehen am Ende der beiliegenden Unterlage.
01	Dipl.-Sozialpädagoge/Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Sozialarbeiter/Dipl.-Sozialarbeiterin (FH oder vergleichbarer Abschluss)
02	Dipl.-Pädagoge/Dipl.-Pädagogin, Dipl.-Sozialpädagoge/Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Erziehungswissenschaftler/Dipl.-Erziehungswissenschaftlerin (Universität oder vergleichbarer Abschluss)
03	Dipl.-Heilpädagoge/Dipl.-Heilpädagogin (FH oder vergleichbarer Abschluss)
36	Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge/ anerkannte Kindheitspädagogin (Master)
37	Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge/ anerkannte Kindheitspädagogin (Bachelor)
04	Erzieher/Erzieherin
05	Heilpädagoge/Heilpädagogin (Fachschule)
06	Kinderpfleger/Kinderpflegerin
07	Heilerzieher/Heilerzieherin, Heilerziehungspfleger/Heilerziehungspflegerin
08	Familienpfleger/Familienpflegerin
09	Assistent/Assistentin im Sozialwesen (Sozialassistent/Sozialassistentin, Sozialbetreuer/Sozialbetreuerin, Sozialpflegeassistent/Sozialpflegeassistentin, sozialpädagogischer Assistent/sozialpädagogische Assistentin)
10	Soziale und medizinische Helferberufe (Erziehungshelfer/Erziehungshelferin, Heilerziehungshelfer/Heilerziehungshelferin, Heilerziehungspflegehelfer/Heilerziehungspflegehelferin, Hauswirtschaftshelfer/Hauswirtschaftshelferin, Krankenpflegehelfer/Krankenpflegehelferin)
11	Sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung
12	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/-psychotherapeutin
13	Psychologischer Psychotherapeut/Psychologische Psychotherapeutin
14	Psychologe/Psychologin mit Hochschulabschluss

Schl.-Nr.	Höchster Berufsausbildungsabschluss Zuordnungen von DDR-Berufsausbildungsabschlüssen stehen am Ende der beiliegenden Unterlage.
15	Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut/-therapeutin (Ergotherapeut/Ergotherapeutin), Bewegungspädagoge/Bewegungspädagogin, Bewegungstherapeut/Bewegungstherapeutin (Motopäde/Motopädin)
16	Arzt/Ärztin
17	(Fach-)Kinderkrankenpfleger/Kinderkrankenschwester, Krankenpfleger/Krankenschwester, Altenpfleger/Altenpflegerin
18	Krankengymnast/Krankengymnastin, Masseur/Masseurin, Masseur und med. Bademeister/Masseurin und med. Bademeisterin
19	Logopäde/Logopädin
20	Sonderschullehrer/Sonderschullehrerin
21	Fachlehrer/Fachlehrerin oder sonstiger Lehrer/sonstige Lehrerin
22	Sonstiger Hochschulabschluss
23	Abschlussprüfung für den mittleren Dienst/Erste Angestelltenprüfung
24	Abschlussprüfung für den gehobenen Dienst/Zweite Angestelltenprüfung
25	Sonstiger Verwaltungsberuf
26	Hauswirtschaftsleiter/Hauswirtschaftsleiterin, Wirtschaftler/Wirtschaftlerin, Oekotrophologe/Oekotrophologin
27	(Fach-)Hauswirtschaftler/Hauswirtschaftlerin
28	Kaufmannsgehilfe/Kaufmannsgehilfin
29	Facharbeiter/Facharbeiterin
30	Meister/Meisterin
31	Künstlerischer Berufsausbildungsabschluss
32	Sonstiger Berufsausbildungsabschluss
33	Praktikant/Praktikantin im Anerkennungsjahr
34	Noch in Berufsausbildung
35	Ohne abgeschlossene Berufsausbildung

H Angaben zum Personal

1 Angaben zum pädagogischen und Verwaltungspersonal

Lfd. Nr.			Geschlecht		Geburtsmonat	Geburtsjahr	Stellung im Beruf und Art der Beschäftigung						Arbeitsbereiche und Beschäftigungsumfang						Höchster Berufsausbildungsabschluss (Schlüssel B)		
							Je Person nur eine Angabe						Erster Arbeitsbereich			Zweiter Arbeitsbereich (sofern zutreffend)					
							unbefristet	fristet	Arbeiter/-in, Beamter/-in	Praktikant/-in	Person im freizeitlichen/sozialen Dienst	Sonstige	Schlüssel A	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)	Anzahl der Wochenstunden im ersten Arbeitsbereich	gemäß Schlüssel A	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)	Anzahl der Wochenstunden im zweiten Arbeitsbereich			
18-19	20	Männlich	Weiblich	Anderes	MM	JJJJ	unbefristet	fristet	Arbeiter/-in, Beamter/-in	Praktikant/-in	Person im freizeitlichen/sozialen Dienst	Sonstige	gemäß Schlüssel A	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)	Anzahl der Wochenstunden im ersten Arbeitsbereich	gemäß Schlüssel A	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)	Anzahl der Wochenstunden im zweiten Arbeitsbereich	37-39	40-41	
Bsp.																					
Bsp.																					
Bsp.																					
01																					
02																					
03																					
04																					
05																					
06																					
07																					
08																					
09																					
10																					

H Angaben zum Personal

1 Angaben zum pädagogischen und Verwaltungspersonal

Lfd. Nr.	Geschlecht			Geburtsmonat	Geburtsjahr	Stellung im Beruf und Art der Beschäftigung						Arbeitsbereiche und Beschäftigungsumfang						Höchster Berufsausbildungsabschluss (Schlüssel B)							
	Je Person nur eine Angabe					Erster Arbeitsbereich			Zweiter Arbeitsbereich (sofern zutreffend)			gemäß Schlüssel A	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)	Anzahl der Wochenstunden im ersten Arbeitsbereich	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)	Anzahl der Wochenstunden im zweiten Arbeitsbereich									
	Männlich	Weiblich	Anderes			unbefristet	Angestellte/-r, Beamter/-in	Praktikant/-in	Person im freiwilligen sozialen Jahr/Bundesfreiwilligendienst	Sonstige															
18-19	20			21-22	23-26	27						28	29-30	31-33	34	35-36	37-39	40-41							
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	4	1	9	7	7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	3	0	0	9	9	0	0	2			
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	8	1	9	6	8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	0	1	3	9	0	0	1				
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	7	1	9	7	2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	0	1	2	5	0	9	1	4	0	0	1
11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>												
12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>												
13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>												
14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>												
15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>												
16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>												
17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>												
18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>												
19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>												
20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>												

H Angaben zum Personal

1 Angaben zum pädagogischen und Verwaltungspersonal

Lfd. Nr.	Geschlecht			Geburtsmonat	Geburtsjahr	Stellung im Beruf und Art der Beschäftigung						Arbeitsbereiche und Beschäftigungsumfang						Höchster Berufsausbildungsabschluss (Schlüssel B)							
	Je Person nur eine Angabe					Erster Arbeitsbereich			Zweiter Arbeitsbereich (sofern zutreffend)			Anzahl der Wochenstunden im ersten Arbeitsbereich	tätig in Gruppe Nr. gemäß Schlüssel A (nur wenn "1" oder "2" ist)	Anzahl der Wochenstunden im zweiten Arbeitsbereich											
	Männlich	Weiblich	Anderes			unbefristet	Angestellte/r, Beamter/Beamtin	Praktikant/-in	Person im freiwilligen sozialen Jahr/Bundesfreiwilligendienst	Sonstige	gemäss Schlüssel A				tätig in Gruppe Nr. gemäß Schlüssel A (nur wenn "1" oder "2" ist)										
18-19	20			21-22	23-26	27						28	29-30	31-33	34	35-36	37-39	40-41							
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	4	1	9	7	7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	3	0	0	9	9	0	0	2		
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	8	1	9	6	8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	0	1	3	9	0	0	1	0	1		
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	7	1	9	7	2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	0	1	2	5	0	9	1	4	0	0	1
21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>												
22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>												
23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>												
24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>												
25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>												
26	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>												
27	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>												
28	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>												
29	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>												
30	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>												

H Angaben zum Personal

1 Angaben zum pädagogischen und Verwaltungspersonal

Lfd. Nr.	Geschlecht		Geburtsmonat	Geburtsjahr	Stellung im Beruf und Art der Beschäftigung						Arbeitsbereiche und Beschäftigungsumfang				Höchster Berufsausbildungsabschluss (Schlüssel B)			
					Je Person nur eine Angabe			Erster Arbeitsbereich			Zweiter Arbeitsbereich (sofern zutreffend)							
	Männlich	Weiblich	Anderes	MM	JJJ	Ange-stellte/-r, tätig	Arbeiter/-in, be-fristet	Praktikant/-in	Person im frei-willigen sozialen Jahr/Bundesfrei-willigendienst	Sonstige	gemäß Schlüssel A	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)	Anzahl der Wochenstunden im ersten Arbeitsbereich	gemäß Schlüssel A	tätig in Gruppe Nr. (nur wenn Schlüssel A "1" oder "2" ist)	Anzahl der Wochenstunden im zweiten Arbeitsbereich		
18–19	20			21–22	23–26	27						28	29–30	31–33	34	35–36	37–39	40–41
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0 4	1 9 7 7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	3 0 0	9	9	0	0	2	
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0 8	1 9 6 8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	0 1	3 9	0			0 1	
Bsp.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0 7	1 9 7 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	0 1	2 5	0	9	1 4	0	0 1
31	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
32	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
33	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
34	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
35	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
36	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
37	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
38	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
39	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
40	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								

Für alle weiteren Personen bitte Folgeblatt ausfüllen.

H Angaben zum Personal

2 Angaben zum hauswirtschaftlichen und technischen Personal

Lfd. Nr.	Geschlecht			Anzahl der vertraglich vereinbarten Wochenstunden
	Männlich	Weiblich	Anderes	
18-19	20			31-33

Bsp. ☐ ☒ ☐ 4 0 , 0

1 2 7

01	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
02	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
03	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
04	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
05	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
06	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
07	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
08	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
09	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Lfd. Nr.	Geschlecht			Anzahl der vertraglich vereinbarten Wochenstunden
	Männlich	Weiblich	Anderes	
18-19	20			31-33

1 2 7

16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
26	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
27	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
28	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
29	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
30	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Teil III.1: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹ und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)²

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Zweck der Erhebung ist, einen Überblick über das Angebot verschiedener Formen der Betreuung in Tageseinrichtungen für Kinder und die personellen Voraussetzungen für einen bedarfsgerechten Ausbau dieses Angebots zu erhalten und die erforderlichen Grunddaten für die Planung von Tageseinrichtungen für Kinder auf örtlicher und überregionaler Ebene bereitzustellen. Die Daten werden besonders wegen des gesetzlich festgelegten Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz benötigt. Erfasst werden die Kindertageseinrichtungen, die Zahl der genehmigten Plätze sowie die dort betreuten Kinder und tätigen Personen. Die Erhebung wird jährlich als Totalerhebung bei den Trägern der Jugendhilfe und den Einrichtungen zum Stichtag 1. März durchgeführt.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Achte Buch Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden Angaben zu § 99 Absatz 7 SGB VIII.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 102 Absatz 1 Satz 1 SGB VIII in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 102 Absatz 2 Nummer 1 bis 3, 5, 6 und 8 SGB VIII sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Jugendhilfe, die obersten Landesjugendbehörden, die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben der Jugendhilfe wahrnehmen, die Träger der freien Jugendhilfe und die Leitungen von Einrichtungen, Behörden und Geschäftsstellen in der Jugendhilfe auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt insoweit ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Soweit die Erteilung der Auskunft zur Erhebung freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

² Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Zur Durchführung der Erhebung übermitteln die Träger der öffentlichen Jugendhilfe dem statistischen Amt auf Anforderung die erforderlichen Anschriften der übrigen Auskunftspflichtigen.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen oder wenn die Auskunftgebenden eingewilligt haben, dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Bundesbank, das Statistische Amt der europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZBund, Rechenzentren der Länder).

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 103 Absatz 1 SGB VIII vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für die Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig. Die Übermittlung ist auch zulässig soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, sofern diese Tabellen nicht tiefer als auf Regierungsbezirksebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, gegliedert sind.

Für ausschließlich statistische Zwecke dürfen nach § 103 Absatz 2 SGB VIII den zur Durchführung statistischer Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbände für ihren Zuständigkeitsbereich Einzelangaben aus der Erhebung mit Ausnahme der Hilfsmerkmale übermittelt werden, soweit die Voraussetzungen nach § 16 Absatz 5 BStatG gegeben sind.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben)
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Ordnungsnummer, Löschung

Name und Anschrift der auskunftgebenden Stelle, Name und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person und die Kennnummer der auskunftgebenden Einrichtung sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Die vom statistischen Amt vergebene Ordnungsnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Einrichtungen sowie der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland, den jeweiligen Kreis und die jeweilige Gemeinde sowie einer frei vergebenen laufenden Nummer.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördlichen Datenschutzbeauftragten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder oder an die jeweils zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden gerichtet werden. Deren Kontaktdaten finden Sie unter

<https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Stichtag: 1. März 2019

KITA

Teil III.1: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen

Erläuterungen zum Fragebogen

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Kindertageseinrichtungen für behinderte und/oder nichtbehinderte Kinder. **Kindertageseinrichtungen** sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über entsprechendes Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Zudem sind folgende **Besonderheiten** zu beachten:

- Einrichtungen außerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland sowie Tagesgruppen nach § 32 SGB VIII werden in der Statistik **nicht berücksichtigt**.
- Ein Kindergarten in einem Kinderheim ist nur dann in diese Erhebung einzubeziehen, wenn im Kindergarten andere Kinder betreut werden als im Kinderheim.
- Schulhorte und Schulkinderergärten sind nur dann zu erfassen, wenn sie Einrichtungen der Jugendhilfe sind. Gleiches gilt für Ganztagschulen.
- Sofern eine Einrichtung nicht ausschließlich Zwecken der Jugendhilfe dient, ist dennoch für den der Jugendhilfe dienenden Teil der Einrichtung Auskunft zur Statistik zu erteilen.

Meldung zur Statistik

Für jede Kindertageseinrichtung ist ein **Fragebogen** auszufüllen, für die Angaben zu den Kindern in den einzelnen Gruppen und zum Personal gegebenenfalls mit entsprechenden Folgebogen, und bis spätestens **28. März 2019** an das statistische Amt zu senden.

Ist eine Einrichtung über mehrere Standorte verteilt und besitzt sie nur **eine** Betriebserlaubnis, sind alle Standorte gemeinsam als **eine** Einrichtung zu melden.

A Art des Trägers der Einrichtung

1 Öffentliche Jugendhilfe

Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe werden in den **Stadtstaaten** wie folgt zugeordnet:

- Senat = Land
- Landesjugendamt = überörtlicher Träger
- Bezirksämter = örtlicher Träger

2 Freie Jugendhilfe – Privat-gemeinnützige Träger

Einrichtungen, die Verbänden der freien Wohlfahrtspflege angeschlossen sind, kreuzen jeweils den betreffenden Verband (z. B. Arbeiterwohlfahrt, Diakonisches Werk) an.

Von den Kirchen selbst betriebene Einrichtungen sind der gleichen Position wie die von den entsprechenden konfessionellen Verbänden (Diakonisches Werk, Deutscher Caritasverband) getragenen Einrichtungen zuzuordnen.

Jugendgruppen gelten für die Erhebung als Träger, wenn sie nach § 75 SGB VIII anerkannt sind.

Andere gemeinnützige juristische Personen oder Vereinigungen

Hierzu zählen auch Elterninitiativen, soweit sie keinem der Verbände der freien Wohlfahrtspflege angeschlossen sind. Ansonsten ist jeweils der entsprechende Verband (z. B. Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband) anzugeben.

3 Freie Jugendhilfe – Privat-nichtgemeinnützige natürliche oder juristische Person des Privatrechts

Unternehmens-/ Betriebsteil: ist anzugeben, wenn es sich um eine auf den Zweck des Hauptbetriebs ausgerichtete und in dessen Organisation eingegliederte, aber organisatorisch abgrenzbare und verselbständigte Einheit handelt, bei der zumindest eine Person existiert, die das Weisungsrecht des Arbeitgebers ausübt. Falls in einer Einrichtung für Kinder von Betriebsangehörigen nicht der Betrieb selbst die Tageseinrichtung betreibt, sondern eine andere Organisation, so ist diese und nicht der Betrieb als Träger anzugeben.

Selbständig privat-gewerblich ist jede erlaubte, selbstständige, nach außen erkennbare Tätigkeit, die planmäßig, für eine gewisse Dauer und zum Zweck der Gewinnerzielung ausgeübt wird und kein freier Beruf ist.

Natürliche oder andere juristische Personen sind z. B. Einzelpersonen, Vereine, Initiativen etc.

B Rechtsform des Trägers

Die Rechtsform des Trägers ist der Satzung des Rechtsträgers der Einrichtung zu entnehmen. In Zweifelsfällen müsste die für juristische Angelegenheiten zuständige Person des Rechtsträgers Auskunft geben können. Im Einzelnen bitten wir Sie, folgende Zuordnungen zu beachten:

Öffentlich-rechtliche Rechtsformen

Gebietskörperschaft (einschließlich Land, Bund, Zusammenschlüsse) oder Behörde

Hierzu gehören:

- Bund, Land
- Gebietskörperschaft (Gemeinden, Landkreise, kreisfreie Städte, Bezirke) darunter auch Regiebetriebe (rechtlich unselbständige organisatorische Abteilungen der öffentlichen Verwaltung) und Eigenbetriebe (Unternehmen der Gebietskörperschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die außerhalb des Haushaltsplans der Gemeinde nach kaufmännischen Grundsätzen als Sondervermögen verwaltet werden (sog. kommunales Sondervermögen))
- Zusammenschluss von Gebietskörperschaften (Verwaltungsgemeinschaften, Zweckverbände, sonstige öffentlich-rechtliche Formen der kommunalen Zusammenarbeit), darunter auch Regiebetriebe und Eigenbetriebe
- Behörde (jede Stelle, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnimmt (§ 1 Absatz 4 VwVfG))

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ist ein mitgliedschaftlich organisierter Zusammenschluss, der öffentliche Aufgaben wahrnimmt und dessen Mitglieder Einfluss auf die Willensbildung nehmen (Kirchengemeinden, Religionsgemeinschaften, staatliche Hochschulen, Studentenwerke, Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern, andere Berufskammern).

Kommunalunternehmen

Ein Kommunalunternehmen ist eine besondere Form der kommunalen Betätigung in einigen Ländern, vergleichbar mit Anstalt des öffentlichen Rechts.

Anstalt des öffentlichen Rechts

Eine Anstalt des öffentlichen Rechts ist eine mit einer öffentlichen Aufgabe betraute Institution, deren Aufgabe ihr gesetzlich oder satzungsmäßig zugewiesen worden ist. Ihre meist staatlichen oder kommunalen Aufgaben werden in ihrer Satzung festgelegt. Anstalten des öffentlichen Rechts werden durch oder aufgrund eines Gesetzes errichtet, verändert und aufgelöst.

Stiftung des öffentlichen Rechts

Eine Stiftung des öffentlichen Rechts ist eine verselbständigte Vermögensmasse zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe. Die Stiftung des öffentlichen Rechts ist wie die Anstalt und Körperschaft des öffentlichen Rechts sowie der Beliehene Träger der mittelbaren Staatsverwaltung. Die Stiftung des öffentlichen Rechts wird durch den hoheitlichen Gründungsakt von den anderen Stiftungen abgegrenzt.

Privatrechtsformen

Natürliche Person (auch Einzelkaufmann, Einzelunternehmen)

Verein

Ein Verein ist eine freiwillige und auf Dauer angelegte Vereinigung von natürlichen und/oder juristischen Personen zur Verfolgung eines bestimmten Zwecks (rechtsfähig/nicht-rechtsfähig – eingetragen/nicht eingetragen).

Genossenschaft

Eine Genossenschaft ist eine Gesellschaft von nicht geschlossener Mitgliederzahl, deren Zweck darauf gerichtet ist, den Erwerb oder die Wirtschaft ihrer Mitglieder oder deren soziale oder kulturelle Belange durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb zu fördern (§ 1 Absatz 1 GenG).

Stiftung des Privatrechts

Eine Stiftung des Privatrechts ist eine verselbstständigte Vermögensmasse zur Erfüllung einer Aufgabe.

Personengesellschaft

Eine Personengesellschaft ist ein Zusammenschluss von mindestens zwei natürlichen Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zwecks. Dabei muss es sich nicht zwingend um einen wirtschaftlichen Zweck handeln. Das Gesellschaftsrecht wird durch einen Numerus Clausus der Gesellschaftsformen beschränkt, d. h. nur die gesetzlich vorgesehenen Gesellschaftsformen sind zulässig. Es gibt folgende Personengesellschaften:

- Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR)
- Offene Handelsgesellschaft (OHG)
- Kommanditgesellschaft (KG)
- Partnerschaftsgesellschaft (PartG)
- GmbH & Co. KG
- Stille Gesellschaft

GmbH

Gesellschaft mit beschränkter Haftung, z. B. auch Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) (UG).

Andere Kapitalgesellschaft

Eine andere Kapitalgesellschaft ist eine Gesellschaft, bei der die kapitalmäßige Beteiligung im Vordergrund steht, z. B. Aktiengesellschaft (AG) oder Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA).

C Besondere Merkmale der Einrichtung

Alle Fragen sind mit „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten.

Frage 1
und

Frage 2: Die Regelöffnungszeiten können für gewöhnlich den Nutzungsbedingungen des Trägers (Satzung oder Betriebserlaubnis) entnommen werden. Sofern die Einrichtung nur für einzelne Gruppen früher öffnet oder später schließt, so sind diese Zeiten zu berücksichtigen; vorausgesetzt, dies ist an den meisten Wochentagen und

für mindestens die Hälfte der in der Einrichtung betreuten Kinder der Fall.

Beispiel: Eine Einrichtung öffnet an drei von fünf Tagen morgens um 7.00 Uhr und nachmittags schließt die Einrichtung um 17.00 Uhr. Als Öffnungszeit ist hier: 7.00 Uhr anzugeben und als Zeitpunkt, zu dem die Einrichtung schließt, ist 17.00 Uhr anzugeben.

Frage 3: Schließt die Einrichtung über Mittag zeitweilig, ist „Ja“ anzugeben.

Frage 4: Ist die überwiegende Zahl der Plätze in einer Einrichtung für Kinder von Betriebsangehörigen vorgesehen, ist „Ja“ anzukreuzen.

Frage 5: Wird die Einrichtung von Eltern, allein erziehenden Müttern und Vätern oder anderen Personensorgeberechtigten in freier Vereinbarung nach § 5 SGB VIII selbst organisiert, ist „Ja“ anzukreuzen (Elterninitiativen).

D Genehmigte Plätze gemäß Betriebserlaubnis

Es ist die Zahl der genehmigten Plätze entsprechend der Betriebserlaubnis insgesamt anzugeben, **nicht** die Zahl der tatsächlich belegten Plätze.

E Anzahl der Gruppen

Hier ist die Zahl der Gruppen in der Einrichtung anzugeben. Einrichtungen mit einer offenen Struktur ohne Einzelgruppen („Einrichtungen ohne feste Gruppenstruktur“) geben hier „1“ an und kreuzen bei der nachfolgenden Frage (E 2) an.

F Anzahl der betreuten Kinder

Es sind alle Kinder zu berücksichtigen, die am Stichtag ein Betreuungsverhältnis in der Einrichtung haben.

In Ausnahmefällen, z. B. bei so genannten „Wechselgruppen“, in denen am Vormittag andere Kinder betreut werden als am Nachmittag, kann die Zahl der betreuten Kinder über der Zahl der genehmigten Plätze liegen.

G Angaben zu den Kindern in den einzelnen Gruppen

Für jede Gruppe ist **ein Bogen** auszufüllen, auf welchem für **jedes** Kind der Gruppe **eine Zeile** auszufüllen ist. Für jede weitere Gruppe sind entsprechende Folgebogen anzulegen und die Gruppe fortlaufend zu nummerieren.

Bitte beachten Sie:

- **Einrichtungen ohne feste Gruppenstruktur** tragen bitte eine „99“ ein. Bei mehr als 30 Kindern tragen Sie bitte fortlaufend die Angaben zu den Kindern in den Folgebogen ein. Dabei kann die Vornummerierung der „Lfd. Nr.“ beibehalten werden, denn es erfolgt im Nachgang eine maschinelle Anpassung.
- Jedes Kind ist ausschließlich einer einzigen Gruppe zuzuordnen. Sollte ein Kind verschiedene Gruppen besuchen, so ist es bei derjenigen Gruppe einzutragen, in der das Kind schwerpunktmäßig betreut wird, und zwar mit der gesamten vertraglich vereinbarten Betreuungszeit.

Für **jedes Kind** ist das **Geschlecht** anzukreuzen sowie der **Geburtsmonat** und das **Geburtsjahr** anzugeben. Für Kinder, bei denen keine dauerhafte geschlechtliche Zuordnung erfolgte, ist bei Geschlecht „Anderes“ anzugeben (in Anlehnung an BVerfGE 1 BvR 2019/16).

Bei „**In der Einrichtung seit ...**“ ist der Monat und das Jahr anzugeben, seit wann das Kind **diese** Kindertageseinrichtung besucht.

Ein möglicher vorheriger Besuch anderer Kindertageseinrichtungen wird nicht berücksichtigt. Bei einem Trägerwechsel gilt der Aufnahmezeitpunkt unter dem vorherigen Träger weiter.

Beispiele:

Ein Kind wurde zum 1. August 2016 in Einrichtung A aufgenommen. Zuvor besuchte das Kind Einrichtung X. Entsprechend hat Einrichtung A beim Merkmal „In der Einrichtung seit ...“ 08 2016 anzugeben.

Ein Kind wurde zum 1. Oktober 2015 in Einrichtung A aufgenommen. Zum 1. August 2016 gab es einen Trägerwechsel. Als Datum der Aufnahme in der Tageseinrichtung ist 10 2015 anzugeben.

Unter **Betreuungszeit** ist der **vertraglich vereinbarte** Stundenumfang pro Woche anzugeben sowie die Zahl der Tage pro Woche, an denen die Betreuung stattfindet. Entscheidend ist ausschließlich der vertraglich vereinbarte Betreuungsumfang, auch wenn dieser vom tatsächlichen Betreuungsumfang abweicht. Wenn der Betreuungsvertrag nicht den wöchentlichen, sondern den täglichen oder monatlichen Betreuungsumfang festschreibt, so ist dieser entsprechend auf eine Woche umzurechnen (tägliche Betreuungszeit mal Anzahl der wöchentlichen Betreuungstage bzw. monatliche Betreuungszeit durch 4,35). Bei wöchentlich unterschiedlichem Betreuungsumfang ist der Durchschnittswert zu bilden.

Bei Wochendbetreuung ist anzugeben, ob die Betreuung – vertraglich vereinbart – auch am Wochenende (Samstag und/oder Sonntag) stattfindet.

Vor- und nachmittags mit Unterbrechung über Mittag ist dann anzugeben, wenn das Kind vor- und nachmittags in der Einrichtung betreut wird, über Mittag für eine bestimmte Zeit jedoch nicht in der Einrichtung ist. Dies kann vertraglich zwischen Eltern und Träger vereinbart sein oder weil die Einrichtung zeitweise über Mittag schließt. Vor- und nachmittags mit Unterbrechung über Mittag ist **nicht für Schulkinder** anzukreuzen, auch wenn diese vor und nach dem Schulunterricht die Einrichtung besuchen, da davon ausgegangen wird, dass die Unterbrechung nicht nur über Mittag erfolgt.

„Kind erhält Mittagsverpflegung“ ist anzugeben, wenn das Mittagessen **über die Einrichtung** organisiert wird. Dazu zählt unter anderem Mittagessen, das in der Einrichtung selbst gekocht oder über einen Anbieter geliefert wird. **Nicht dazu zählt** von zu Hause selbst mitgebrachtes Essen (Lunch-Paket). Die Angabe muss erfolgen, wenn das Kind an **mindestens** der Hälfte der betreuten Tage pro Woche ein über die Einrichtung organisiertes Essen erhält.

Besucht das Kind bereits die Schule, ist in der Spalte **Kind besucht bereits die Schule** ein Kreuz zu machen. Als Schule gelten **alle** dem Schulsystem zugeordneten Einrichtungen.

Bei **ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils** ist anzugeben, ob die Mutter und/oder der Vater des Kindes aus dem Ausland stammen. Hierbei ist die aktuelle Staatsangehörigkeit der Eltern nicht maßgeblich. Leben die Eltern nicht mehr zusammen (Trennung, Scheidung, Verwitwung), ist für die Angabe nur die Situation des Elternteils zu berücksichtigen, bei dem das Kind lebt. Im Falle einer neuen Partnerschaft des Elternteils, bei dem das Kind lebt, soll die Situation des neuen Partners mit berücksichtigt werden.

Beispiele:

Die Familienmitglieder sind als Aussiedler aus Russland mit deutscher Staatsangehörigkeit nach Deutschland gekommen. In dem Fall ist „Ja“ anzugeben.

Die Eltern sind aus der Türkei nach Deutschland gekommen und haben die deutsche Staatsbürgerschaft angenommen. In diesem Fall ist „Ja“ anzugeben.

Die Eltern sind in Deutschland geboren und aufgewachsen und haben die italienische Staatsangehörigkeit („Migranten der zweiten oder dritten Generation“). In diesem Fall ist „Nein“ anzugeben.

Darüber hinaus ist anzugeben, ob in der **Familie des Kindes vorrangig Deutsch oder eine andere Sprache** gesprochen wird.

Kind erhält in der Einrichtung Eingliederungshilfe wegen körperlicher Behinderung

Kind erhält in der Einrichtung Eingliederungshilfe wegen geistiger Behinderung

Hier ist anzukreuzen, wenn das Kind einen **nachgewiesenen** erhöhten **Förderbedarf wegen körperlicher und/oder geistiger Behinderung** hat und **in der Einrichtung Eingliederungshilfe** erhält. Zu den **körperlichen Behinderungen** zählen u. a. Blindheit, Gehörlosigkeit, Cerebralpareesen/Spastiken, Querschnittslähmungen oder der Teilverlust von Gliedmaßen. Zu den **geistigen Behinderungen** zählen u. a. Trisomie 21, Autismus, Fragiles X-Syndrom, Angelmann-Syndrom, Fetales Alkoholsyndrom.

Kind erhält in der Einrichtung Eingliederungshilfe wegen drohender oder seelischer Behinderung

Hier ist anzukreuzen, wenn das Kind einen **nachgewiesenen** erhöhten **Förderbedarf** aufgrund einer **drohenden oder einer seelischen Behinderung** hat und **in der Einrichtung Eingliederungshilfe** erhält.

Dabei kann es sich um eine (drohende) seelische Behinderung nach § 35a SGB VIII oder nach SGB XII handeln oder das Kind erhält in der Einrichtung eine Eingliederungshilfe, da es von einer Behinderung bedroht ist, z. B. aufgrund einer **Entwicklungsverzögerung**.

Bitte beachten Sie:

Bei der Beantwortung der Frage, ob ein Kind entsprechende Eingliederungshilfe in der Einrichtung erhält, ist es unerheblich nach welcher gesetzlichen Grundlage (SGB VIII oder SGB XII) diese erfolgt.

Um eine entsprechende Eingliederungshilfe in der Einrichtung zu erhalten, ist ein **amtlicher Bescheid** bzw. ein Gutachten maßgebend.

Sofern das Kind eine anerkannte Mehrfachbehinderung hat, und z. B. sowohl eine körperliche als auch eine geistige Behinderung hat, sind beide Felder anzukreuzen.

In keinem Fall ist jedoch eine Eingliederungshilfe anzukreuzen, wenn es sich lediglich um eine Einschätzung der Auskunft gebenden Einrichtung handelt, ohne dass eine Feststellung durch die zuständigen Ämter erfolgt ist oder ein entsprechender Bescheid noch nicht vorliegt.

H Angaben zum Personal

Anzugeben sind alle Personen, die in der Einrichtung am Stichtag in einem gültigen Arbeitsverhältnis tätig sind.

Es sind auch zeitlich befristete Arbeitsverhältnisse zu melden, ebenso Personal von Zeitarbeitsfirmen.

Personen, die auf der Basis von § 16d SGB II in der Einrichtung tätig sind („1-Euro-Jobs“ bzw. „Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung“), werden **nicht** zur Statistik gemeldet.

Ebenfalls **nicht** zu melden sind Personen, die ehrenamtlich in der Einrichtung tätig sind, sowie Personen in Elternzeit, in der Freistellungsphase der Altersteilzeit und Langzeitkranke beim Bezug von Krankengeld.

Langzeiterkrankte sind zu melden, wenn sie zum Erhebungszeitpunkt Entgeltfortzahlungen des Arbeitgebers nach Entgeltfortzahlungsgesetz beziehen (nicht Krankengeldzuschüsse).

Weibliches Personal, das aufgrund einer Schwangerschaft einem Beschäftigungsverbot nach Mutterschutzgesetz unterliegt, ist zu melden, wenn es zum Erhebungsstichtag Entgeltleistungen des Arbeitgebers erhält (auch Mutterschutzlohn).

Bitte beachten Sie:

Bei Personen in Elternzeit, in der Freistellungsphase der Altersteilzeit und Langzeitkranken ist aber **ersatzweise eingestelltes** Personal zu melden.

Personen mit geringfügiger Beschäftigung, z. B. mit Honorarverträgen sind nur dann zu berücksichtigen, wenn sie zusammenhängend mindestens 3 Monate im Jahr beschäftigt werden und zum Zeitpunkt der Erhebung unter Vertrag stehen. Weist der Honorarvertrag keine bestimmte Stundenzahl aus, sind die tatsächlich geleisteten Stunden im Wochendurchschnitt anzugeben.

Kann die Person weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zugeordnet werden, ist beim Geschlecht „Anderes“ auszuwählen. Hierunter fallen Personen, die weder männlich noch weiblich sind, sondern deren Geschlechtsentwicklung gegenüber einer weiblichen oder männlichen Geschlechtsentwicklung Varianten aufweist (= intersexuell) und die sich selbst dauerhaft weder dem männlichen noch dem weiblichen Geschlecht zuordnen (BVerfGE 1 BvR 2019/16).

1 Angaben zum pädagogischen und Verwaltungspersonal

Hier sind **nur** die Angaben zum pädagogischen und zum Verwaltungspersonal einzutragen. Für das hauswirtschaftliche und technische Personal erfolgen die Angaben separat.

Für das pädagogische und Verwaltungspersonal ist **pro Person eine Zeile** auszufüllen. Für mehr als 40 tätige Personen (pädagogisches und Verwaltungspersonal) sind entsprechende Folgebogen anzulegen.

Ist eine Person in verschiedenen Einrichtungen tätig, so ist sie bei jeder dieser Einrichtungen mit dem jeweils dort geleisteten Stundenanteil einzutragen. Hierzu zählen auch Personen, die nur stundenweise in die Einrichtung kommen und dort Eingliederungshilfe leisten – unabhängig davon, ob sie beim selben Träger beschäftigt sind.

Stellung im Beruf und Art der Beschäftigung

Für Angestellte, Arbeiter/Arbeiterinnen und Beamte/Beamtinnen ist anzugeben, ob die Person beim entsprechenden Träger „befristet“ oder „unbefristet“ angestellt ist. Es geht also nicht darum, ob die Person in der Einrichtung selbst nur vertretungsweise bzw. befristet arbeitet, sondern um das Beschäftigungsverhältnis beim entsprechenden Arbeitgeber.

Arbeitsbereich

Der Arbeitsbereich ist bei jeder Person entsprechend ihrer **Tätigkeit** gemäß Schlüssel A (Seite 6) anzugeben. Es ist immer mindestens ein Arbeitsbereich – und zwar in „erster Arbeitsbereich“ – anzugeben. Ist dieselbe Person in einem zweiten Arbeitsbereich in dieser Kindertageseinrichtung tätig, so ist dieser Arbeitsbereich in „zweiter Arbeitsbereich“ einzutragen.

Sollte eine Person in mehr als zwei Arbeitsbereichen eingesetzt werden, sind die beiden Arbeitsbereiche anzugeben, in denen die Person überwiegend tätig ist.

Bei **Gruppenleitungen und Zweit- bzw. Ergänzungskräften** (Schlüssel A Nummer 1 oder 2) ist zusätzlich die Nummer der Gruppe (entsprechend der Nummerierung aus dem „Kinderbogen“ Seite 4/5) einzutragen, in der sie tätig sind.

Als **Zweit- bzw. Ergänzungskräfte** (Schlüssel A Nummer 2) sind diejenigen Personen anzugeben, die als weitere Kraft neben der Gruppenleitung eingesetzt werden. Sofern landesrechtliche Regelungen keine Unterscheidung zwischen Gruppenleitung und Zweit- bzw. Ergänzungskräften vorsehen, können auch mehrere Personen als Gruppenleitung signiert werden. Hilfskräfte sind auch mit Schlüssel A Nummer 2 zu erfassen.

Für Personen mit Leitungsfunktionen ist Schlüssel A Nummer 4 (**Einrichtungsleitung**) anzugeben. Bei dieser Angabe ist es unerheblich, ob die Person üblicherweise (d. h. krankheits- oder urlaubsbedingte Vertretungen sind hier nicht zu berücksichtigen) ganz oder nur teilweise die Leitungsfunktion ausübt. Maßgeblich ist der Zeitumfang, der für die Ausübung der Leitungstätigkeit zur Verfügung steht. Wenn die Leitungsfunktion nur einen Teil ihres Beschäftigungsumfangs insgesamt ausmacht, ist ein zweiter Arbeitsbereich anzugeben. Personen, die in mehreren Einrichtungen tätig sind, sind in jeder Einrichtung mit dem dort vereinbarten Arbeitsbereich und mit dem entsprechenden Beschäftigungsumfang nachzuweisen.

Beschäftigungsumfang

Anzugeben ist die **durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit im jeweiligen Arbeitsbereich** in Stunden, gegebenenfalls mit einer gerundeten Nachkommastelle.

Ist eine Person in zwei verschiedenen Arbeitsbereichen in der Kindertageseinrichtung tätig, so ist für beide Arbeitsbereiche getrennt die wöchentliche Arbeitszeit anzugeben. **Die Summe des Beschäftigungsumfangs aus dem „ersten Arbeitsbereich“ und dem „zweiten Arbeitsbereich“ muss der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit, die im Arbeits- bzw. Dienstvertrag geregelt ist, entsprechen.** Sollte eine Person in mehr als zwei Arbeitsbereichen tätig sein, sind entsprechend der Vorgabe zum Arbeitsbereich max. zwei Angaben (siehe „Arbeitsbereich“) möglich. Der Beschäftigungsumfang aus den weiteren Arbeitsbereichen ist dann gleichmäßig auf die beiden anzugebenden Arbeitsbereiche zu verteilen.

Beispiel 1:

Eine Person mit einer vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit von insgesamt 39 Stunden ist für 30 Wochenstunden als Einrichtungsleitung und für 9 Wochenstunden gruppenübergreifend tätig.

Entsprechend ist diese Person mit einem Beschäftigungsumfang von 30 Wochenstunden im „ersten Arbeitsbereich“ mit Schlüssel A Nummer 4 (Einrichtungsleitung) und mit einem Beschäftigungsumfang von 9 Wochenstunden im „zweiten Arbeitsbereich“ mit Schlüssel A Nummer 9 (gruppenübergreifend tätig) zu signieren.

Beispiel 2:

Eine Person ist mit einer vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit von 39 Stunden als Gruppenleitung in Gruppe 01 tätig.

Entsprechend ist diese Person ausschließlich im „ersten Arbeitsbereich“ mit einem Beschäftigungsumfang von 39 Wochenstunden mit Schlüssel A Nummer 1 (Gruppenleitung) unter Angabe der Gruppennummer 01 zu signieren.

Beispiel 3:

Eine Person ist vormittags (25 Stunden pro Woche) in Gruppe 01 als Gruppenleitung und nachmittags mit 14 Wochenstunden gruppenübergreifend tätig.

Entsprechend ist diese Person mit einem Beschäftigungsumfang von 25 Wochenstunden im „ersten Arbeitsbereich“ mit Schlüssel A Nummer 1 (Gruppenleitung) unter Angabe der Gruppennummer 01 und mit einem Beschäftigungsumfang von 14 Wochenstunden im „zweiten Arbeitsbereich“ mit Schlüssel A Nummer 9 (gruppenübergreifend tätig) zu signieren.

Höchster Berufsausbildungsabschluss

Der Berufsausbildungsabschluss ist gemäß den Vorgaben des Schlüssels B (Seite 6) einzutragen. Maßgebend sind dabei die Verhältnisse am Stichtag.

Die Zuordnung von DDR-Berufsausbildungsabschlüssen und gebräuchlichen Berufsbezeichnungen wird in der Liste am Ende der Erläuterungen geregelt. Andere Berufsausbildungsabschlüsse sollen den ihnen am ehesten entsprechenden im Schlüssel enthaltenen Kategorien zugeordnet werden.

Bitte beachten Sie auch folgende Hinweise:

01 Dipl.-Sozialpädagoge/Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Sozialarbeiter/Dipl.-Sozialarbeiterin:

Hierunter fallen auch Abschlüsse, die an einer Gesamthochschule/Universität im Fachhochschulstudiengang abgelegt wurden sowie Bachelor of Art-Abschlüsse für die Bereiche Sozialarbeit bzw. Sozialwesen.

02 Dipl.-Pädagoge/Dipl.-Pädagogin, Dipl.-Sozialpädagoge/Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Erziehungswissenschaftler/Dipl.-Erziehungswissenschaftlerin:

Hierunter fallen auch Magister-Abschlüsse mit Hauptfach Erziehungswissenschaft, Dipl.-Sozialpädagoge/Dipl.-Sozialpädagogin mit universitärem Diplom (Langstudiengang), Dipl.-Elementarerzieher/Dipl.-Elementarerzieherin, Dipl.-Sonderpädagoge/Dipl.-Sonderpädagogin und Dipl.-Rehabilitationspädagoge/Dipl.-Rehabilitationspädagogin sowie Master of Art-Abschlüsse für die Bereiche Sozialarbeit bzw. Sozialwesen.

36 Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge/anerkannte Kindheitspädagogin (Master)

Die Bezeichnungen der Master-Studiengänge, die für die Tätigkeit im Bereich der Bildung und Erziehung in der Kindheit qualifizieren, sind in Deutschland nicht einheitlich. Folgende Master-Abschlüsse sind z. B. zu berücksichtigen: **Master** in ...

Elementar- und Integrationspädagogik; Childhood research and education – Kindheitsforschung; Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Pädagogik der Kindheit/ Diversity Education; Frühe Kindheit; Frühkindliche Bildung und Erziehung; Kindheit, Jugend, Soziale Dienste

37 Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge/anerkannte Kindheitspädagogin (Bachelor)

Die Bezeichnungen der Bachelor-Studiengänge, die für die Tätigkeit im Bereich der Bildung und Erziehung in der Kindheit qualifizieren, sind in Deutschland nicht einheitlich. Folgende Bachelor-Abschlüsse sind z. B. zu berücksichtigen: **Bachelor** in ...

Bildung und Erziehung in der Kindheit, Bildung und Erziehung im Kindesalter, Erziehung und Bildung im Lebenslauf, integrative Frühpädagogik, Frühpädagogik, Bildung und Erziehung, Frühkindliche Bildung und Erziehung, Elementarpädagogik, Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter, Frühe Bildung

04 Erzieher/Erzieherin:

Hierunter fallen auch staatlich anerkannte Kindergärtner/Kindergärtnerin und Kinderhortner/Kinderhortnerin, Arbeits-erzieher/Arbeitserzieherin (BW), Erzieher/Erzieherin mit Fachrichtung Jugend- und Heimerziehung (BW), Fachkraft Soziale Arbeit (SN).

06 Kinderpfleger/Kinderpflegerin:

Hierunter fallen auch Erziehungshelfer/Erziehungshelferin (RP), Dorfhelfer/Dorfhelferin (BW, BY, NI, NRW).

08 Familienpfleger/Familienpflegerin:

Hierunter fallen auch die Fachkraft für Hauswirtschaft und Sozialpflege (SH), Haus- und Familienpfleger/Familienpflegerin (BW, HB, NI, ST).

11 Sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung:

Ausbildung unterhalb der Fachschulausbildung; es kann sich auch um Sonderlehrgänge oder um landesspezifische Modellvorhaben handeln.

34 Noch in Berufsausbildung:

Hierzu gehören auch Erzieher/Erzieherinnen in der integrierten Ausbildung, wenn diese am 1. März in der Einrichtung auch ihre Blockzeit haben, Personen mit Praktikumsverträgen innerhalb einer Ausbildung und Personen im Vorpraktikum der Erzieherausbildung/Erzieherinnen-ausbildung.

2 Angaben zum hauswirtschaftlichen und technischen Personal

Hier sind Angaben z. B. zum Hausmeister, zum Küchen- und Reinigungspersonal, auch für geringfügig beschäftigte Personen auf 450 Euro-Basis, einzutragen, sofern diese direkt von der Einrichtung bzw. beim Träger angestellt sind. Personal externer Firmen ist hier **nicht** anzugeben.

Für das hauswirtschaftliche und technische Personal ist **pro Person eine Zeile** auszufüllen.

Zuordnung von DDR-Berufsausbildungsabschlüssen

Schl. Nr.	Höchster Berufsausbildungsabschluss	umfasst zum Beispiel auch
01	Diplom-Sozialpädagoge/Diplom-Sozialpädagogin, Diplom-Sozialarbeiter/Diplom-Sozialarbeiterin (FH oder vergleichbarer Abschluss)	Sozialdiakon/Sozialdiakonin, Sozialpädagoge/Sozialpädagogin, Jugendfürsorger/Jugendfürsorgerin, Sozial- und Gesundheitsfürsorger/-fürsorgerin, Rehabilitationspädagoge/Rehabilitationspädagogin
04	Erzieher/Erzieherin	Heimerzieher/Heimerzieherin, Unterstufenlehrer/Unterstufenlehrerin, Kindergärtner/Kindergärtnerin, Krippenerzieher/Krippenerzieherin, Krippenpädagoge/Krippenpädagogin, Horterzieher/Horterzieherin, Erzieher/Erzieherin für Jugendheime, Erzieher/Erzieherin in Heimen und Horten, Erzieher/Erzieherin im kirchlichen Dienst, Gruppenerzieher/Gruppenerzieherin, Kinderdiakon/Kinderdiakonin
06	Kinderpfleger/Kinderpflegerin	Facharbeiter/Facharbeiterin für Kinderpflege
14	Psychologe/Psychologin mit Hochschulabschluss	Diplompsychologe/Diplompsychologin
17	(Fach-)Kinderkrankenschwester/Kinderkrankenpfleger, Krankenschwester/Krankenpfleger	Säuglingskrankenschwester/Säuglingskrankenpfleger, Facharbeiter/Facharbeiterin für Krankenpflege
18	Krankengymnast/Krankengymnastin, Masseur/Masseurin, Masseur und med. Bademeister/Masseurin und med. Bademeisterin	Physiotherapeut/Physiotherapeutin
21	Fachlehrer/Fachlehrerin oder sonstiger Lehrer/sonstige Lehrerin	Diplomlehrer/Diplomlehrerin, Lehrer/Lehrerin, Diplomagrarpädagoge/Diplomagrarpädagogin, Diplomsportlehrer/Diplomsportlehrerin, Diplomlehrer/Diplomlehrerin für Staatsbürgerkunde
22	Sonstiger Hochschulabschluss	Diplomphilologe/Diplomphilologin, Diplomphilosoph/Diplomphilosophin, Diplomjurist/Diplomjuristin, Diplomingenieur/Diplomingenieurin (TU oder TH), Diplomökonom/Diplomökonomin, Gesellschaftswissenschaftler/Gesellschaftswissenschaftlerin, Theologe/Theologin, Sozialwissenschaftler/Sozialwissenschaftlerin
24	Abschlussprüfung für den gehobenen Dienst / Zweite Angestelltenprüfung	Ingenieur/Ingenieurin mit weniger als drei Jahren ingenieurmäßiger Tätigkeit, Ökonom/Ökonomin, Finanzökonom/Finanzökonomin, Ökonom/Ökonomin der Fachrichtung Sozialistische Betriebswirtschaft des Gesundheits- und Sozialwesens
25	Sonstiger Verwaltungsberuf	Wirtschafts-, Industrie-, Finanz-, Handelskaufmann/-kauffrau, Buchhalter/Buchhalterin mit Fachschulabschluss Staat und Recht, Facharbeiter/Facharbeiterin für Schreibtechnik, Facharbeiter/Facharbeiterin für Nachrichtentechnik, Facharbeiter/Facharbeiterin für Datenverarbeitung, Facharbeiter/Facharbeiterin für Post- und Fernmeldewesen
26	Hauswirtschaftsleiter/Hauswirtschaftsleiterin, Wirtschaftler/Wirtschaftlerin, Oekotrophologe/Oekotrophologin	Diplomwirtschafter/Diplomwirtschafterin, Ökonom/Ökonomin der Fachrichtung Gesellschaftliche Speisewirtschaft, Ökonom/Ökonomin der Fachrichtung Gaststätten- und Hotelwesen
29	Facharbeiter/Facharbeiterin	Friseur/Friseurin, Herrenmaßschneider/Herrenmaßschneiderin, Schlosser/Schlosserin, Schreiner/Schreinerin, Elektriker/Elektrikerin, Maler/Malerin, Technische/-r Zeichner/-Zeichnerin, Kleidungs-facharbeiter/Kleidungs-facharbeiterin, Forstfacharbeiter/Forstfacharbeiterin, Betriebs- und Verkehrsfacharbeiter/-facharbeiterin, Agro-Techniker/Agro-Technikerin, Mechanisator/Mechanisatorin, Instandhaltungsmechaniker/Instandhaltungsmechanikerin, Offset-Drucker/Offset-Druckerin, Kfz-Mechaniker/Kfz-Mechanikerin
32	Sonstiger Berufsausbildungsabschluss	Verkäufer/Verkäuferin, Klubleiter/Klubleiterin, Freundschaftspionier-leiter/Freundschaftspionierleiterin
35	Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	Erziehungshelfer/Erziehungshelferin ohne Abschluss

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

 Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich
geförderter Kindertagespflege

TPP: Kindertagespflegepersonen
TPP

Stichtag: 1. März 2019

 Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Telefon oder E-Mail:

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen in der separaten Unterlage.

Kennnummer Einrichtung

 1–15 **3**
BA Land Kreis Gemeinde Laufende Nummer

A Persönliche Merkmale

- 1 **Geschlecht** 16
- Männlich ☐ 1
- Weiblich ☐ 2
- Anderes ☐ 7

- 2 **Geburtsmonat** 17–18
- 3 **Geburtsjahr** 19–22

B Art und Umfang der Qualifikation
1 Höchster Berufsausbildungsabschluss

- | | | | |
|--|-------|---|-------|
| 1.1 Dipl.-Sozialpädagoge/-pädagogin, Dipl.-Sozialarbeiter/-arbeiterin (FH oder vergleichbarer Abschluss) <input type="checkbox"/> 01 | 23–24 | 1.9 Heilerzieher/-erzieherin, Heilerziehungspfleger/-pflegerin (auch Kinderkrankenschwester, Kranken- und Altenpfleger/-pflegerin) <input type="checkbox"/> 07 | 23–24 |
| 1.2 Dipl.-Pädagoge/-Pädagogin, Dipl.-Sozialpädagoge/-pädagogin, Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-wissenschaftlerin (Universität oder vergleichbarer Abschluss) <input type="checkbox"/> 02 | | 1.10 Familienpfleger/-pflegerin <input type="checkbox"/> 08 | |
| 1.3 Dipl.-Heilpädagoge/-pädagogin (FH oder vergleichbarer Abschluss) <input type="checkbox"/> 03 | | 1.11 Assistent/Assistentin im Sozialwesen (Sozialassistent/-assistentin, Sozialbetreuer/-betreuerin, Sozialpflegeassistent/-assistentin, sozialpädagogischer Assistent/Assistentin) <input type="checkbox"/> 09 | |
| 1.4 Staatlich anerkannter/anerkannte Kindheitspädagoge/-pädagogin (Master) <input type="checkbox"/> 36 | | 1.12 Soziale und medizinische Helferberufe (Erziehungshelfer/-helferin, Heilerziehungshelfer/-helferin, Heilerziehungspflegehelfer/-pflegehelferin, Hauswirtschaftshelfer/-helferin, Krankenpflegehelfer/-helferin) <input type="checkbox"/> 10 | |
| 1.5 Staatlich anerkannter/anerkannte Kindheitspädagoge/-pädagogin (Bachelor) <input type="checkbox"/> 37 | | 1.13 Sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung <input type="checkbox"/> 11 | |
| 1.6 Erzieher/Erzieherin <input type="checkbox"/> 04 | | 1.14 Anderer, nicht fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss <input type="checkbox"/> 99 | |
| 1.7 Heilpädagoge/-pädagogin (Fachschule) <input type="checkbox"/> 05 | | 1.15 Noch in Berufsausbildung <input type="checkbox"/> 34 | |
| 1.8 Kinderpfleger/-pflegerin <input type="checkbox"/> 06 | | 1.16 Ohne abgeschlossene Berufsausbildung <input type="checkbox"/> 35 | |

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

1-15 **3**
BA Land Kreis Gemeinde Laufende Nummer

noch:

B Art und Umfang der Qualifikation

2 Abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege

25

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2

Wenn „Ja“, dann bitte die Dauer des Qualifizierungskurses ankreuzen.

26

Weniger als 160 Stunden ☐ 1

160 – 299 Stunden ☐ 2

300 Stunden und mehr ☐ 3

3 Anderer Nachweis der Qualifikation

27

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2

4 In tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung

28

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2

5 Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder

29

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2

C Angaben zur Betreuung

1 Anzahl der betreuten Kinder

(mit öffentlichen Mitteln geförderte
Betreuungsverhältnisse am Stichtag)

30-31 ☐

2 (Überwiegender) Ort der Betreuung

i Bitte für **jeden Ort** die entsprechende
Anzahl der Kinder angeben.

2.1 In der Wohnung des Kindes/der Kinder 32-33 ☐

2.2 In der eigenen Wohnung 34-35 ☐

2.3 In anderen Räumen 36-37 ☐

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

 Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich
geförderter Kindertagespflege

TPK: Kinder in Kindertagespflege

TPK

Stichtag: 1. März 2019

 Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Telefon oder E-Mail:

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen in der separaten Unterlage.

Kennnummer Einrichtung

 1-15 **2**
BA Land Kreis Gemeinde Laufende Nummer

A Persönliche Merkmale

- 1 **Geschlecht** 16
- Männlich ☐ 1
- Weiblich ☐ 2
- Anderes ☐ 7
- 2 **Geburtsmonat** 17-18
- 3 **Geburtsjahr** 19-22
- 4 **In Kindertagespflege seit**
- Monat 23-24
- Jahr 25-28
- 5 **Migrationshintergrund**
- 5.1 Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils (nicht: Staatsangehörigkeit) 29
- Ja ☐ 1
- Nein ☐ 2
- 5.2 In der Familie vorrangig gesprochene Sprache 30
- Deutsch ☐ 1
- Nicht Deutsch ☐ 2

- 6 **Verwandtschaftsverhältnis zur Tagespflegeperson** 31
- Großeltern ☐ 1
- Andere Verwandte ☐ 2
- Nicht verwandt ☐ 3

B Vertraglich vereinbarte Betreuungszeiten

- 1 **Stundenumfang pro Woche** 32-33
- 2 **Anzahl der Betreuungstage pro Woche** 34
- 3 **Betreuung findet (auch) am Wochenende statt** 35
- Ja ☐ 1
- Nein ☐ 2
- 4 **Kind erhält (über die Tagespflegeperson angebotene) Mittagsverpflegung während der Tagespflege** 36
- Ja ☐ 1
- Nein ☐ 2

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

1-15 **2**
BA Land Kreis Gemeinde Laufende Nummer

C Erhöhter Förderbedarf

Kind erhält in der Tagespflege
Eingliederungshilfe nach dem
SGB XII/SGB VIII wegen ...

- | | | | | |
|---|--|----|--------------------------|---|
| 1 | körperlicher Behinderung | 37 | <input type="checkbox"/> | 1 |
| 2 | geistiger Behinderung | 38 | <input type="checkbox"/> | 1 |
| 3 | drohender oder seelischer Behinderung
(u. a. Entwicklungsverzögerung) | 39 | <input type="checkbox"/> | 1 |

D Umfang der öffentlichen Finanzierung/Förderung

Mehrfachangaben möglich.

- | | | | | |
|---|---|----|--------------------------|---|
| 1 | Information, Vermittlung | 40 | <input type="checkbox"/> | 1 |
| 2 | Fachliche Unterstützung | 41 | <input type="checkbox"/> | 1 |
| 3 | Sachaufwand | 42 | <input type="checkbox"/> | 1 |
| 4 | Beitrag zur Anerkennung der
Förderleistung | 43 | <input type="checkbox"/> | 1 |

noch:

D Umfang der öffentlichen Finanzierung/Förderung

- | | | | | |
|---|--|----|--------------------------|---|
| 5 | Beitrag zur Unfallversicherung | 44 | <input type="checkbox"/> | 1 |
| 6 | Beitrag zur Alterssicherung,
Beitrag zur Kranken- und
Pflegeversicherung | 45 | <input type="checkbox"/> | 1 |
| 7 | Andere, auf Landesrecht
beruhende öffentliche
Finanzierung/Förderung | 46 | <input type="checkbox"/> | 1 |

E Gleichzeitig bestehende andere Betreuungs- arrangements

Es ist nur eine Angabe möglich.

Kind besucht zusätzlich zu dieser
Tagespflege:

- | | | | | |
|---|--|----|--------------------------|---|
| 1 | Eine Einrichtung der Kindertages-
betreuung (z. B. Krippe, Kinder-
garten, Hort, altersgemischte
Einrichtungen) | 47 | <input type="checkbox"/> | 1 |
| 2 | Ein weiteres (zeitlich kürzeres)
Tagespflegeverhältnis | | <input type="checkbox"/> | 2 |
| 3 | Eine Ganztagschule | | <input type="checkbox"/> | 3 |
| 4 | Kein anderes Betreuungs-
arrangement | | <input type="checkbox"/> | 4 |

F Kind besucht bereits die Schule

- | | | | | |
|--|-------|----|--------------------------|---|
| | | 48 | <input type="checkbox"/> | 1 |
|--|-------|----|--------------------------|---|

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich
geförderter Kindertagespflege

TP.

Stichtag: 1. März 2019

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Zweck der Erhebung ist, einen Überblick über das Angebot an mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege sowie den Stand des bedarfsgerechten Ausbaus dieses Angebots zu erhalten. Erhoben werden die Anzahl der in Kindertagespflege befindlichen Kinder sowie die Zahl der die Kindertagespflege durchführenden Personen. Die Erhebung ergänzt die Statistik über Kinder und tätige Personen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung und trägt zu einem möglichst umfassenden Überblick über die Zahl der in Tagesbetreuung untergebrachten Kinder bei. Beide Erhebungen stellen zusammen die Grunddaten für die Planung von Kindertagesbetreuung auf örtlicher und überörtlicher Ebene bereit.

Die Erhebung wird als Totalerhebung bei den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe in jährlichem Abstand – jeweils zum Stichtag 1. März – durchgeführt.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Achte Buch Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden Angaben zu § 99 Absatz 7a SGB VIII.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 102 Absatz 1 Satz 1 SGB VIII in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 102 Absatz 2 Nummer 1 und 5 SGB VIII sind die örtlichen Träger der Jugendhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben der Jugendhilfe wahrnehmen, auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die Geheimhaltung der erhobenen Einzelangaben richtet sich nach § 16 BStatG.

Hilfsmerkmale, Ordnungsnummer, Löschung

Name und Anschrift der auskunftgebenden Stelle, Name und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie die Kennnummer der Einrichtung sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Die vom statistischen Amt vergebene Ordnungsnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Einrichtungen sowie der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland, den jeweiligen Kreis und die jeweilige Gemeinde sowie einer frei vergebenen laufenden Nummer für jedes gemeldete Kind und jede gemeldete Kindertagespflegeperson.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich
geförderter Kindertagespflege

TPP: Kindertagespflegepersonen

Erläuterungen zum Fragebogen

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Erfasst werden in dieser Erhebung alle Kinder, die sich in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege befinden sowie alle Tagespflegepersonen, die die Kindertagespflege durchführen. Es sind nur die Tagespflegepersonen zu melden, die zum Stichtag 1. März auch tatsächlich Kinder in einem vertraglichen Betreuungsverhältnis haben. Im Sinne des SGB VIII sind Kinder alle Personen, die noch nicht das 14. Lebensjahr vollendet haben (§ 7 Absatz 1 Nummer 1 SGB VIII). Angaben zu den Kindern und zu den Kindertagespflegepersonen werden mit je einem gesonderten Fragebogen erfasst. Bestehen für ein Kind verschiedene, mit öffentlichen Mitteln geförderte Tagespflegeverhältnisse, ist dieses Kind nur einmal zur Statistik zu melden. Bezug für die Meldung ist die zeitlich längste Tagespflege. Tagespflegepersonen, die ausschließlich zur Sicherstellung der Betreuung in Ausfallzeiten (z. B. Krankheit, Urlaub) der regulären Tagespflegeperson eingesetzt werden, sind nicht zur Statistik zu melden.

„Förderung mit öffentlichen Mitteln“ bezieht sich dabei nicht ausschließlich auf die Gewährung einer laufenden Geldleistung an die Tagespflegepersonen. Nach § 23 SGB VIII ist öffentliche Förderung weiter gefasst. Sie kann jede einzelne der in § 23 Absatz 1 und Absatz 4 SGB VIII genannten Leistungen umfassen. Danach werden auch solche Kinder zur Statistik gemeldet, bei denen das Jugendamt (nur) die Vermittlung des Kindes zu einer geeigneten Tagespflegeperson und/oder die Beratung der Kindertagespflegeperson oder der Eltern übernommen hat. Ebenfalls zur Statistik zu melden sind solche Kinder, die von Kindertagespflegepersonen betreut werden, die vom Jugendamt in ihrer Tätigkeit begleitet werden (z. B. in Praxisbegleitgruppen) und/oder an Kursen/Veranstaltungen zur weiteren Qualifizierung ihrer Tätigkeit teilnehmen. Ebenso sind spezielle, im Landesrecht vorgesehene Förderungen mit öffentlichen Mitteln zu berücksichtigen.

Meldung zur Statistik

Für jedes Kind, das sich zum Stichtag 1. März 2019 in einer mit öffentlichen Mitteln geförderten Kindertagespflege befindet, sowie für jede Person, die diese Kindertagespflege durchführt, ist ein Fragebogen vollständig auszufüllen und bis zum 28. März 2019 an das statistische Amt zu senden. Entscheidend für die Meldung zur Statistik ist allein die Förderung nach § 23 SGB VIII.

Die Angaben zu den betreuten Kindern werden von dem Jugendamt gemeldet, das das Betreuungsverhältnis vermittelt hat und die Kosten trägt.

Die Meldung der Tagespflegeperson erfolgt durch das Jugendamt, in dessen Zuständigkeit die Tagespflegeperson wohnt.

Findet die Betreuung in der Wohnung des Kindes statt und kommt die Tagespflegeperson aus einem anderen Jugendamtsbezirk, meldet das Jugendamt, in dessen Zuständigkeit das betreute Kind wohnt, sowohl die Angaben zum Kind als auch die Angaben zu der Tagespflegeperson.

Betreut eine Kindertagespflegeperson Kinder aus verschiedenen Jugendamtsbezirken, gilt folgende Regelung für die Meldung zur Statistik:

Die Meldung der Tagespflegeperson erfolgt, um Doppelzählungen zu vermeiden, durch das Jugendamt, in dessen Zuständigkeit die Tagespflegeperson wohnt.

A Persönliche Merkmale

1–3 Geschlecht, Geburtsmonat und Geburtsjahr

Für jede Tagespflegeperson sind Geschlecht, Geburtsmonat und Geburtsjahr anzugeben. Letztere Angaben werden zur Berechnung des genauen Alters der Tagespflegeperson zum Stichtag benötigt.

Kann die Tagespflegeperson weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zugeordnet werden, ist beim Geschlecht „Anderes“ auszuwählen. Hierunter fallen Personen, die weder männlich noch weiblich sind, sondern deren Geschlechtsentwicklung gegenüber einer weiblichen oder männlichen Geschlechtsentwicklung Varianten aufweist (= intersexuell) und die sich selbst dauerhaft weder dem männlichen noch dem weiblichen Geschlecht zuordnen (BVerfGE 1 BvR 2019/16).

B Art und Umfang der Qualifikation

Kindertagespflege soll durch „geeignete Tagespflegepersonen“ durchgeführt werden (§ 23 Absatz 1 SGB VIII). Geeignet sind nach § 23 Absatz 3 SGB VIII Personen, die u. a. „über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der Anforderungen der Kindertagespflege verfügen, die sie in qualifizierten Lehrgängen erworben oder in anderer Weise nachgewiesen haben“. Die nachfolgenden Fragen dienen zur Erfassung der Art des Qualifikationsnachweises der Tagespflegepersonen.

1 Höchster Berufsausbildungsabschluss

Verfügt die Tagespflegeperson über einen fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss, ist dieser hier anzukreuzen. Maßgebend sind dabei die Verhältnisse am Stichtag.

Die Zuordnung von DDR-Berufsausbildungsabschlüssen und gebräuchlichen Berufsbezeichnungen wird in nebenstehender Liste geregelt. Andere Berufsausbildungsabschlüsse sollen den ihnen am ehesten entsprechenden Kategorien zugeordnet werden.

Bitte beachten Sie auch folgende Hinweise:**Dipl.-Sozialpädagoge/Dipl.-Sozialpädagogin,
Dipl.-Sozialarbeiter/Dipl.-Sozialarbeiterin:**

Hierunter fallen auch Abschlüsse, die an einer Gesamthochschule/Universität im Fachhochschulstudiengang abgelegt wurden sowie Bachelor of Art-Abschlüsse für die Bereiche Sozialarbeit bzw. Sozialwesen.

**Dipl.-Pädagoge/Dipl.-Pädagogin, Dipl.-Sozialpädagoge/
Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Erziehungswissenschaftler/
Dipl.-Erziehungswissenschaftlerin:**

Hierunter fallen auch Magister-Abschlüsse mit Hauptfach Erziehungswissenschaft, Dipl.-Sozialpädagoge/Dipl.-Sozialpädagogin mit universitärem Diplom (Langstudiengang), Dipl.-Elementarerzieher/Dipl.-Elementarerzieherin, Dipl.-Sonderpädagoge/Dipl.-Sonderpädagogin, Dipl.-Rehabilitationspädagoge/Dipl.-Rehabilitationspädagogin, Umweltpädagoge/Umweltpädagogin, Dipl.-Psychologe/Dipl.-Psychologin sowie Master of Art-Abschlüsse für die Bereiche Sozialarbeit bzw. Sozialwesen.

**Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge/anerkannte
Kindheitspädagogin (Master)**

Die Bezeichnungen der Master-Studiengänge, die für die Tätigkeit im Bereich der Bildung und Erziehung in der Kindheit qualifizieren, sind in Deutschland nicht einheitlich. Folgende Master-Abschlüsse sind z. B. zu berücksichtigen:

Master in ...

Elementar- und Integrationspädagogik; Childhood research and education – Kindheitsforschung; Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Pädagogik der Kindheit/Diversity Education; Frühe Kindheit; Frühkindliche Bildung und Erziehung; Kindheit, Jugend, Soziale Dienste

**Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge/anerkannte
Kindheitspädagogin (Bachelor)**

Die Bezeichnungen der Bachelor-Studiengänge, die für die Tätigkeit im Bereich der Bildung und Erziehung in der Kindheit qualifizieren, sind in Deutschland nicht einheitlich. Folgende Bachelor-Abschlüsse sind z. B. zu berücksichtigen:

Bachelor in ...

Bildung und Erziehung in der Kindheit, Bildung und Erziehung im Kindesalter, Erziehung und Bildung im Lebenslauf, integrative Frühpädagogik, Frühpädagogik, Bildung und Erziehung, Frühkindliche Bildung und Erziehung, Elementarpädagogik, Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter, Frühe Bildung

Erzieher/Erzieherin:

Hierunter fallen auch staatlich anerkannte Kindergärtnerin/Kinderhelfer und Kinderhortner/Kinderhortnerin, Arbeitserzieher/Arbeitserzieherin (BW), Erzieher/Erzieherin – Fachrichtung Jugend- und Heimerziehung (BW), Fachkraft Soziale Arbeit (SN).

Kinderpfleger/Kinderpflegerin:

Hierunter fallen auch Erziehungshelfer/Erziehungshelferin (RP), Dorfhelfer/Dorfhelferin (BW, BY, NI, NRW).

Heilerzieher/Heilerzieherin, Heilerziehungspfleger/Heilerziehungspflegerin

Hierunter fallen auch: Entbindungspfleger/Hebamme, Physiotherapeut/Physiotherapeutin, Ergotherapeut/Ergotherapeutin, Logopäde/Logopädin, Sprachtherapeut/Sprachtherapeutin.

Familienpfleger/Familienpflegerin:

Hierunter fallen auch die Fachkraft für Hauswirtschaft und Sozialpflege (SH), Haus- und Familienpfleger/-pflegerin (BW, HB, NI, ST).

Sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung:

Ausbildung unterhalb der Fachschulausbildung; es kann sich auch um Sonderlehrgänge oder um landesspezifische Modellvorhaben handeln.

Zuordnung von DDR-Berufsausbildungsabschlüssen

Berufsausbildungsabschluss	umfasst zum Beispiel auch
Dipl.-Sozialpädagoge/ Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Sozialarbeiter/ Dipl.-Sozialarbeiterin (FH oder vergleichbarer Abschluss)	Sozialdiakon/Sozialdiakonin, Sozialpädagoge/Sozialpädagogin, Jugendfürsorger/Jugendfürsorgerin, Sozial- und Gesundheitsfürsorger/-fürsorgerin, Rehabilitationspädagoge/Rehabilitationspädagogin
Erzieher/Erzieherin	Heimerzieher/Heimerzieherin, Unterstufenlehrer/Unterstufenlehrerin, Kindergärtner/Kindergärtnerin, Krippenerzieher/Krippenerzieherin, Krippenpädagoge/Krippenpädagogin, Horterzieher/Horterzieherin, Erzieher/Erzieherin für Jugendheime, Erzieher/Erzieherin in Heimen und Horten, Erzieher/Erzieherin im kirchlichen Dienst, Gruppenerzieher/Gruppenerzieherin, Kinderdiakon/Kinderdiakonin
Kinderpfleger/Kinderpflegerin	Facharbeiter/Facharbeiterin für Kinderpflege
Anderer, nicht fachpädagogischer Berufs- bildungsabschluss	Verkäufer/Verkäuferin, Klubleiter/ Klubleiterin, Freundschaftspionier- leiter/Freundschaftspionierleiterin
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	Erziehungshelfer/Erziehungshelferin ohne Abschluss

**2 Abgeschlossener Qualifizierungskurs für
Kindertagespflege**

Verfügt die Tagespflegeperson über einen „abgeschlossenen Qualifizierungskurs für Kindertagespflege“, ist dies hier unter Berücksichtigung der Dauer des Kurses anhand der Stundenzahl anzugeben.

3 Anderer Nachweis der Qualifikation

Ein „Anderer Nachweis der Qualifikation“ kann z. B. auf landesrechtlichen Regelungen zum Qualifikationsnachweis beruhen.

4 In tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung

Nimmt die Tagespflegeperson während der Tätigkeit der Kindertagespflege an einem Kurs zur Grundqualifizierung teil, ist „in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung“ anzukreuzen.

5 Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder

Weiter ist anzukreuzen, wenn die Tagespflegeperson einen „Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder“ absolviert hat.

Beachte: Besteht der „Qualifizierungskurs für Kindertagespflege“ aus mehreren „Modulen“ (= Kursen), bedeutet der erfolgreiche Abschluss einzelner Module nicht zwingend eine

„abgeschlossene Grundqualifizierung“ bei der gleichzeitig „in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung“ angegeben werden kann. Eine solche Mehrfachangabe ist nicht zulässig. Es liegt in der Entscheidung der meldenden Stelle, hier entweder „abgeschlossene Grundqualifizierung“ mit dem entsprechenden Stundenumfang oder „in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung“ anzugeben.

C Angaben zur Betreuung

1 Anzahl der betreuten Kinder

Hier ist die Zahl der Kinder einzutragen, für die am Stichtag ein Betreuungsverhältnis bei der Tagespflegeperson besteht. Dabei ist nicht notwendig, dass am Stichtag tatsächlich eine Betreuung stattfindet. Unberücksichtigt bleibt die Zahl möglicher bzw. gewünschter Betreuungsverhältnisse der Tagespflegeperson (Kapazität).

2 Davon (überwiegender) Ort der Betreuung

Hier ist bei jedem Ort die Zahl der von der Tagespflegeperson dort gewöhnlich und regelmäßig betreuten Kinder anzugeben. Betreut eine Tagespflegeperson mehrere Kinder an unterschiedlichen Orten, ist für den jeweiligen Ort die entsprechende Zahl der Kinder anzugeben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege

TPK: Kinder in Kindertagespflege

Stichtag: 1. März 2019

TPK

Erläuterungen zum Fragebogen

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Erfasst werden in dieser Erhebung alle Kinder, die sich in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege befinden sowie alle Tagespflegepersonen, die die Kindertagespflege durchführen. Es sind nur die Tagespflegepersonen zu melden, die zum Stichtag 1. März auch tatsächlich Kinder in einem vertraglichen Betreuungsverhältnis haben. Im Sinne des SGB VIII sind Kinder alle Personen, die noch nicht das 14. Lebensjahr vollendet haben (§ 7 Absatz 1 Nummer 1 SGB VIII). Angaben zu den Kindern und zu den Kindertagespflegepersonen werden mit je einem gesonderten Fragebogen erfasst. Bestehen für ein Kind verschiedene, mit öffentlichen Mitteln geförderte Tagespflegeverhältnisse, ist dieses Kind nur einmal zur Statistik zu melden. Bezug für die Meldung ist die zeitlich längste Tagespflege. Tagespflegepersonen, die ausschließlich zur Sicherstellung der Betreuung in Ausfallzeiten (z. B. Krankheit, Urlaub) der regulären Tagespflegeperson eingesetzt werden, sind nicht zur Statistik zu melden.

„Förderung mit öffentlichen Mitteln“ bezieht sich dabei nicht ausschließlich auf die Gewährung einer laufenden Geldleistung an die Tagespflegepersonen. Nach § 23 SGB VIII ist öffentliche Förderung weiter gefasst. Sie kann jede einzelne der in § 23 Absatz 1 und Absatz 4 SGB VIII genannten Leistungen umfassen. Danach werden auch solche Kinder zur Statistik gemeldet, bei denen das Jugendamt (nur) die Vermittlung des Kindes zu einer geeigneten Tagespflegeperson und/oder die Beratung der Kindertagespflegeperson oder der Eltern übernommen hat. Ebenfalls zur Statistik zu melden sind solche Kinder, die von Kindertagespflegepersonen betreut werden, die vom Jugendamt in ihrer Tätigkeit begleitet werden (z. B. in Praxisbegleitgruppen) und/oder an Kursen/Veranstaltungen zur weiteren Qualifizierung ihrer Tätigkeit teilnehmen. Ebenso sind spezielle, im Landesrecht vorgesehene Förderungen mit öffentlichen Mitteln zu berücksichtigen.

Meldung zur Statistik

Für jedes Kind, das sich zum Stichtag 1. März 2019 in einer mit öffentlichen Mitteln geförderten Kindertagespflege befindet, sowie für jede Person, die diese Kindertagespflege durchführt, ist ein Fragebogen vollständig auszufüllen und bis zum 28. März 2019 an das statistische Amt zu senden. Entscheidend für die Meldung zur Statistik ist allein die Förderung nach § 23 SGB VIII.

Die Angaben zu den betreuten Kindern werden von dem Jugendamt gemeldet, das das Betreuungsverhältnis vermittelt hat und die Kosten trägt.

Die Meldung der Tagespflegeperson erfolgt durch das Jugendamt, in dessen Zuständigkeit die Tagespflegeperson wohnt.

Findet die Betreuung in der Wohnung des Kindes statt und kommt die Tagespflegeperson aus einem anderen Jugendamtsbezirk, meldet das Jugendamt, in dessen Zuständigkeit das betreute Kind wohnt, sowohl die Angaben zum Kind als auch die Angaben zu der Tagespflegeperson.

Betreut eine Kindertagespflegeperson Kinder aus verschiedenen Jugendamtsbezirken, gilt folgende Regelung für die Meldung zur Statistik:

Die Meldung der Tagespflegeperson erfolgt, um Doppelzählungen zu vermeiden, durch das Jugendamt, in dessen Zuständigkeit die Tagespflegeperson wohnt.

A Persönliche Merkmale

1–3 Geschlecht, Geburtsmonat und Geburtsjahr des Kindes

Für jedes Kind sind Geschlecht, Geburtsmonat und Geburtsjahr anzugeben. Letztere Angaben werden zur Berechnung des genauen Alters des Kindes benötigt.

Für Kinder, bei denen keine dauerhafte geschlechtliche Zuordnung erfolgte, ist bei Geschlecht „Anderes“ anzugeben (in Anlehnung an BVerfGE 1 BvR 2019/16).

4 In Kindertagespflege seit (Monat und Jahr der Aufnahme)

Hier ist anzugeben, seit wann das am Erhebungsstichtag gültige Betreuungsverhältnis besteht. Dabei kommt es auf den rechtlichen Vertragsbeginn an. Tatsächliche Betreuungsunterbrechungen bei laufendem Vertrag (etwa wegen Krankheit oder Urlaub) bleiben unberücksichtigt.

Bei rechtlicher Unterbrechung ist der Beginn des Neuvertrages anzugeben.

Ausnahme:

Wenn es sich um einen Anschlussvertrag handelt, der unmittelbar nach Beendigung des Ersatzvertrages mit derselben Tagespflegeperson abgeschlossen wurde, ist der Beginn des Erstvertrages anzugeben.

Beispiele:

Ein Kind war seit dem 1. Mai 2012 in Kindertagespflege; der Betreuungsvertrag lief bis Ende Juli 2013. Ab September 2013 wurde ein neuer Betreuungsvertrag geschlossen. Bei „In Kindertagespflege seit“ ist 09 2013 anzugeben.

Ein Kind befand sich ab Januar 2013 in einem zeitlich befristeten Betreuungsverhältnis. Dieses lief bis Ende Juli 2013. Mit derselben Tagespflegeperson wurde für den Zeitraum ab August 2013 ein direkter Anschlussvertrag abgeschlossen. Bei „In Kindertagespflege seit“ ist 01 2013 anzugeben.

5 Migrationshintergrund

Bei **ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils** ist anzugeben, ob die Mutter und/oder der Vater des Kindes aus dem Ausland stammen. Hierbei ist die aktuelle Staatsangehörigkeit der Eltern nicht maßgeblich. Leben die Eltern nicht mehr zusammen (Trennung, Scheidung, Verwitmung), ist für die Angabe nur die Situation des Elternteils zu berücksichtigen, bei dem das Kind lebt. Im Falle einer neuen Partnerschaft des Elternteils, bei dem das Kind lebt, soll die Situation des neuen Partners mit berücksichtigt werden.

Beispiele:

Die Familienmitglieder sind als Aussiedler aus Russland mit deutscher Staatsangehörigkeit nach Deutschland gekommen. In dem Fall ist „Ja“ anzugeben.

Die Eltern sind aus der Türkei nach Deutschland gekommen und haben die deutsche Staatsbürgerschaft angenommen. In diesem Fall ist „Ja“ anzugeben.

Die Eltern sind in Deutschland geboren und aufgewachsen und haben die italienische Staatsangehörigkeit („Migranten der zweiten oder dritten Generation“). In diesem Fall ist „Nein“ anzugeben.

Darüber hinaus ist anzugeben, ob **in der Familie des Kindes vorrangig Deutsch oder eine andere Sprache gesprochen wird.**

6 Verwandtschaftsverhältnis zur Tagespflegeperson

Großeltern ist nur anzugeben, wenn es sich um die „leiblichen“ Großeltern des Kindes handelt. Eltern eines neuen Lebens-/Ehepartners zählen nur dann als „Großeltern“, wenn der neue Partner das Kind adoptiert hat.

Andere Verwandte: Ein Kind gilt als mit der Tagespflegeperson verwandt oder verschwägert in gerader Linie oder in der Seitenlinie bis zum vierten Grad (z. B. Geschwister der leiblichen Eltern bzw. deren Ehepartner (Tante, Onkel des Kindes), Geschwister der Großeltern). Nicht als verwandt gelten (Tauf-)Paten des Kindes, sofern sie nicht das o. g. Kriterium erfüllen.

In allen anderen Fällen ist „**nicht verwandt**“ anzugeben.

B Vertraglich vereinbarte Betreuungszeiten

Unter **Betreuungszeit** ist der **vertraglich vereinbarte** Stundenumfang pro Woche anzugeben sowie die Zahl der Tage pro Woche, an denen die Betreuung stattfindet.

Entscheidend ist ausschließlich der vertraglich vereinbarte Betreuungsumfang, auch wenn dieser vom tatsächlichen Betreuungsumfang abweicht.

Wenn der Betreuungsvertrag nicht den wöchentlichen, sondern den täglichen oder monatlichen Betreuungsumfang festschreibt, so ist dieser entsprechend auf eine Woche umzurechnen (tägliche Betreuungszeit mal Anzahl der wöchentlichen Betreuungstage bzw. monatliche Betreuungszeit durch 4,35). Bei wöchentlich unterschiedlichem Betreuungsumfang ist der Durchschnittswert zu bilden. Zudem ist anzugeben, ob die Betreuung – vertraglich vereinbart – auch am Wochenende (Samstag und/oder Sonntag) stattfindet.

Mittagsverpflegung umfasst nur Mittagessen, das **über die Tagespflegeperson organisiert** ist. Dazu zählt u. a. Mittagessen, das in der Tagespflegestelle selbst gekocht oder anderweitig bereitgestellt wird. **Nicht dazu zählt** von zu Hause selbst mitgebrachtes Essen (Lunch-Paket).

Mittagsverpflegung ist dann anzukreuzen, wenn das Kind an **mindestens** der Hälfte der betreuten Tage pro Woche ein über die Tagespflegeperson organisiertes Essen erhält.

C Erhöhter Förderbedarf

Bitte beachten Sie:

Bei der Beantwortung der Frage, ob ein Kind entsprechende Eingliederungshilfe in der Tagespflege erhält, ist es unerheblich nach welcher gesetzlichen Grundlage (SGB VIII oder SGB XII) diese erfolgt.

Um eine entsprechende Eingliederungshilfe in der Tagespflege zu erhalten, ist ein **amtlicher Bescheid** bzw. ein Gutachten maßgebend.

Sofern das Kind eine anerkannte Mehrfachbehinderung hat und z. B. sowohl eine körperliche als auch eine geistige Behinderung hat, sind beide Felder anzukreuzen.

In keinem Fall ist jedoch eine Eingliederungshilfe anzukreuzen, wenn es sich lediglich um eine Einschätzung der Auskunft gebenden Tagespflegeperson handelt, ohne dass eine Feststellung durch die zuständigen Ämter erfolgt ist oder ein entsprechender Bescheid noch nicht vorliegt.

Kind erhält in der Tagespflege Eingliederungshilfe wegen körperlicher Behinderung

Kind erhält in der Tagespflege Eingliederungshilfe wegen geistiger Behinderung

Hier ist anzukreuzen, wenn das Kind einen **nachgewiesenen** erhöhten **Förderbedarf wegen körperlicher** und/oder **geistiger Behinderung** hat und **in der Tagespflege Eingliederungshilfe** erhält.

Zu den **körperlichen Behinderungen** zählen u. a. Blindheit, Gehörlosigkeit, Cerebralparesen/Spastiken, Querschnittslähmungen oder der Teilverlust von Gliedmaßen. Zu den **geistigen Behinderungen** zählen u. a. Trisomie 21, Autismus, Fragiles X-Syndrom, Angelmann-Syndrom, Fetales Alkoholsyndrom.

Kind erhält in der Tagespflege Eingliederungshilfe wegen drohender oder seelischer Behinderung

Hier ist anzukreuzen, wenn das Kind einen **nachgewiesenen** erhöhten **Förderbedarf** aufgrund **einer drohenden oder einer seelischen Behinderung** hat und **in der Tagespflege Eingliederungshilfe** erhält.

Dabei kann es sich um eine (drohende) seelische Behinderung nach § 35a SGB VIII oder nach SGB XII handeln oder das Kind erhält in der Tagespflege eine Eingliederungshilfe, da es von einer Behinderung bedroht ist, z. B. aufgrund einer **Entwicklungsverzögerung**.

D Umfang der öffentlichen Finanzierung/Förderung

Der Umfang der öffentlichen Finanzierung/Förderung ist weit gefasst und bezieht sich nicht nur auf Gewährung einer laufenden Geldleistung des öffentlichen Trägers (vgl. unter „Abgrenzung des Erhebungsbereichs“).

Hier sind die entsprechenden Leistungen anzukreuzen, die im Zusammenhang mit dem Kindertagespflegeverhältnis des Kindes erbracht werden/wurden (Mehrfachangaben).

Fachliche Unterstützung (2) umfasst die Beratung der Tagespflegeperson und/oder der Eltern, die Begleitung der Tagespflegeperson z. B. in „Praxisbegleitgruppen“ und die Weiterqualifikation der Tagespflegeperson.

E Gleichzeitig bestehende andere Betreuungsarrangements

Wird das Kind zusätzlich zu dieser Kindertagespflege noch in anderer Form über Tag betreut, ist dies hier anzugeben. Ein **weiteres Tagespflegeverhältnis** ist auch dann anzugeben, wenn es nicht mit öffentlichen Mitteln gefördert wird. Zur **Ganztagsschule** zählen auch Betreuungen, die außerhalb des Unterrichts in schulischer Trägerschaft durchgeführt werden. **Kein anderes Betreuungsarrangement** ist auch anzukreuzen, wenn das Kind z. B. eine Schule besucht.

Nicht als Kindertagesbetreuung gelten Au-Pair-Verhältnisse oder Babysitting.

Bitte beachten Sie:

Besteht für das Kind ein weiteres **mit öffentlichen Mitteln** gefördertes Kindertagespflegeverhältnis bei einer anderen Tagespflegeperson, ist dieses Kind nur einmal zur Statistik zu melden. Bezug für die Meldung ist die zeitlich längste Kindertagespflege.

F Kind besucht bereits die Schule

Besucht das Kind bereits die Schule, ist dies hier anzugeben. Als Schule gelten alle dem Schulsystem zugeordneten Einrichtungen.

Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe

Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege



Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen am 15/05/2013

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 611 75 8167; Fax: +49 (0) 611 75 8990, -8994;
www.destatis.de/Kontakt oder jugendhilfe@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2013

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 4

- **Grundgesamtheit:** Grundgesamtheit der Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege sind Kinder, die sich zum Stichtag 1. März in öffentlich geförderter Kindertagespflege befinden sowie jede Person, die diese Kindertagespflege durchführt.
- **Räumliche Abdeckung:** Deutschland und Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Ämter der Länder (Regierungsbezirke, Landkreise).
- **Berichtszeitraum/-zeitpunkt:** Die Erhebung wurde bis zum Jahr 2008 zum Stichtag 15. März durchgeführt. Ab dem Jahr 2009 erfolgt die Erhebung zum Stichtag 1. März.
- **Periodizität:** Die Erhebung wird - seit 2006 - jährlich durchgeführt.
- **Rechtsgrundlagen:** Ahtes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII)
- **Geheimhaltung:** § 16 BStatG
- **Qualitätsmanagement:** Regelmäßige und umfangreiche Plausibilitätskontrollen sichern Aussagekraft und Qualität der Ergebnisse.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 4

- **Inhalte der Statistik:** Erfasst werden in dieser Erhebung alle Kinder, die sich in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege befinden sowie alle Tagespflegepersonen, die die Kindertagespflege durchführen.
- **Nutzerbedarf:** Zweck der Erhebung ist, einen Überblick über das Angebot an mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege sowie den Stand des bedarfsgerechten Ausbaus dieses Angebots zu erhalten.
- **Nutzerkonsultation:** Die Interessen der Nutzerinnen und Nutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung.

3 Methodik

Seite 5

- **Konzept der Datengewinnung:** Die Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege wird als Sekundärstatistik mittels einer Vollerhebung durchgeführt.
- **Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung:** Vom Statistischen Bundesamt werden die Erhebungsunterlagen und Aufbereitungsprogramme vorbereitet sowie das Bundesergebnis erstellt. Die Durchführung der statistischen Erhebung, die Aufbereitung der Daten und die Veröffentlichung der länderbezogenen Ergebnisse erfolgen bei den Statistischen Ämtern der Länder.
- **Beantwortungsaufwand:** Sofern keine elektronische Datenlieferung erfolgt, können die Auskunftspflichtigen den Arbeitsanfall zum Stichtag gering halten, indem sie bereits zu Beginn eines mit öffentlichen Mitteln geförderten Tagespflegeverhältnisses die entsprechenden Fragebogen ausfüllen und in der Akte führen.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 6

- **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** Die Ergebnisse der Statistik sind grundsätzlich von hoher Aussagekraft und Qualität.
- **Stichprobenbedingte Fehler:** Aufgrund der Konzeption als Vollerhebung sind stichprobenbedingte Fehler ausgeschlossen.
- **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Verzerrungen durch nicht-stichprobenbedingte Fehler sind in der Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege weitgehend ausgeschlossen.
- **Revisionen:** Bei der Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten in der Regel als endgültig.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 6

- **Aktualität:** Erste Ergebnisse werden Ende des laufenden Jahres mit einer Pressemitteilung veröffentlicht. Zeitgleich erfolgt die Veröffentlichung der Daten detailliert im Internet.
- **Pünktlichkeit:** Die geplanten Veröffentlichungstermine werden in der Regel eingehalten.

6 Vergleichbarkeit

Seite 6

- **Räumliche Vergleichbarkeit:** Die Erhebungsmethoden und –abläufe sind in allen Bundesländern und für das gesamte Bundesgebiet einheitlich.
- **Zeitliche Vergleichbarkeit:** Die Ergebnisse sind seit Erhebungsbeginn 2006 vergleichbar.

7 Kohärenz

Seite 7

- *Statistikübergreifende Kohärenz:* Die Erhebungsinhalte aller Teile der Kinder- und Jugendhilfestatistiken sind grundsätzlich so aufeinander abgestimmt, dass zusammenhängende Aussagen über einzelne Themenfelder sowie die dazugehörenden Ausgaben möglich sind.
- *Statistikinterne Kohärenz:* Die Statistik weist keine Inkonsistenzen auf.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 7

- *Verbreitungswege:* Die Ergebnisse der Statistik werden als Pressemitteilung und in verschiedenen Veröffentlichungen publiziert.
- *Richtlinien der Verbreitung:* Die Richtlinien der Verbreitung sind für alle Nutzergruppen einheitlich.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 7

./.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Grundgesamtheit der Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege sind Kinder, die sich zum Stichtag 1. März in öffentlich geförderter Kindertagespflege befinden sowie jede Person, die diese Kindertagespflege durchführt.

Auskunftspflichtig sind die örtlichen Träger der Jugendhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben der Jugendhilfe wahrnehmen.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Die Erhebung erstreckt sich auf die Anzahl der in Kindertagespflege befindlichen Kinder sowie die Zahl der die Kindertagespflege durchführenden Personen.

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland und Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Ämter der Länder (Regierungsbezirke, Landkreise).

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die Erhebung wurde bis zum Jahr 2008 zum Stichtag 15. März durchgeführt. Ab dem Jahr 2009 erfolgt die Erhebung zum Stichtag 1. März.

1.5 Periodizität

Die Erhebung wird - seit 2006 - jährlich durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Rechtsgrundlage der Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege sind die §§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Juni 1990, BGBl. I S. 1163) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 16. April 2013 (BGBl. S. 795) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhoben werden die Angaben zu § 99 Abs. 7a SGB VIII.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Entfällt.

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht ausschließlich Angaben auf Ebene der Bundesländer.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Zur Qualitätssicherung werden im Prozess der Statistikerstellung vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Auf der Seite der Datenaufbereitung und –auswertung sichern regelmäßige und umfangreiche Plausibilitätskontrollen Aussagekraft und Qualität der Ergebnisse.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Aufgrund der bestehenden Auskunftspflicht und den durchgeführten Maßnahmen der Qualitätssicherung (siehe Punkt 1.8.1) ist die Qualität der Statistik als hoch anzusehen.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Erfasst werden in dieser Erhebung alle Kinder, die sich in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege befinden sowie alle Tagespflegepersonen, die die Kindertagespflege durchführen. Kindertagespflegeverhältnisse, die ohne Kontakt zum Jugendamt direkt zwischen den Eltern und der Kindertagespflegeperson privat vereinbart werden, werden nicht durch die amtliche Statistik erfasst.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Es werden keine Klassifikationssysteme angewandt.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Unter „Förderung mit öffentlichen Mitteln“ wird bei der Kindertagespflege nicht ausschließlich die Gewährung einer laufenden Geldleistung des Jugendamtes an die **Kindertagespflegepersonen** verstanden. Öffentliche Förderung ist weiter gefasst. In § 23 Abs. 1 und 4 SGB VIII werden verschiedene Leistungen genannt, die zur öffentlichen Förderung gezählt werden:

- Vermittlung des Kindes zu einer geeigneten Kindertagespflegeperson,
- Beratung der Kindertagespflegeperson oder der Eltern,
- Praxisbegleitung der Kindertagespflegeperson durch das Jugendamt,
- Kurse bzw. Veranstaltungen zur weiteren Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen,
- spezielle, im Landesrecht vorgesehene Förderungen mit öffentlichen Mitteln.

Zu den **Kindern** werden neben den persönlichen Merkmalen Geschlecht und Alter auch Angaben zum Migrationshintergrund sowie das Verwandtschaftsverhältnis zur Kindertagespflegeperson erfragt. Der Migrationshintergrund wird über die Fragen nach der ausländischen Herkunft mindestens eines Elternteils und danach, ob in der Familie vorrangig deutsch gesprochen wird, ermittelt. Damit besteht die Möglichkeit, die Ergebnisse mit denen anderer Untersuchungen zu vergleichen. Weiter werden der zeitliche Umfang der wöchentlichen Betreuung sowie eine Förderung des Kindes aufgrund von körperlicher, geistiger Behinderung bzw. wegen drohender oder seelischer Behinderung gemäß dem Achten bzw. Zwölften Buch Sozialgesetzbuch, die im Rahmen der Kindertagespflege erbracht wird, erfragt. Fragen nach Art und Umfang der öffentlichen Finanzierung/Förderung der Tagespflegeverhältnisse und danach, ob eine zusätzliche Betreuungsform in Anspruch genommen wird, schließen den Fragebogen zu den Kindern ab.

2.2 Nutzerbedarf

Zweck der Erhebung ist, einen Überblick über das Angebot an mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege sowie den Stand des bedarfsgerechten Ausbaus dieses Angebots zu erhalten.

Die Erhebung ergänzt die Statistik über Kinder und tätige Personen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung und trägt zu einem möglichst umfassenden Überblick über die Zahl der in Tagesbetreuung untergebrachten Kinder bei. Beide Erhebungen stellen zusammen die Grunddaten für die Planung von Kindertagesbetreuung auf örtlicher und überörtlicher Ebene bereit.

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen Ministerien des Bundes und der Länder, politische Vertreter, Wirtschaftsunternehmen, Medien, Universitäten, Verbände, Kirchen und Studenten.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Erhebungsunterlagen zu den neuen bzw. der erweiterten Statistiken zur Kindertagesbetreuung wurden in enger Abstimmung mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), dem Deutschen Jugendinstitut (DJI) und der Dortmunder Arbeitsstelle für Kinder- und Jugendhilfestatistik im Forschungsverbund Universität Dortmund/ Deutsches Jugendinstitut (AKJ^{Stat}), den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder sowie Vertretern der Praxis aus ausgewählten Jugendämtern erstellt. Entsprechend den Anforderungen aus Politik, Wissenschaft und Praxis wird u. a. in Zusammenarbeit mit der AKJ^{Stat} die Kinder- und

Jugendhilfestatistik kontinuierlich fachlich weiterentwickelt und analysiert.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege wird als Sekundärstatistik mittels einer Vollerhebung durchgeführt.

Für jedes Kind, das sich zum Stichtag 01. März in einer mit öffentlichen Mitteln geförderten Kindertagespflege befindet, sowie für jede Person, die diese Kindertagespflege durchführt, ist ein Fragebogen auszufüllen und an das zuständige Statistische Amt des Landes zu senden.

Für die Auskunftspflichtigen besteht neben der Übersendung der ausgefüllten Papierfragebogen auch die Möglichkeit der elektronischen Datenlieferung.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Statistik „Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege“ ist eine dezentrale Statistik. Vom Statistischen Bundesamt werden die Erhebungsunterlagen und Aufbereitungsprogramme vorbereitet sowie das Bundesergebnis erstellt. Die Durchführung der statistischen Erhebung, die Aufbereitung der Daten und die Veröffentlichung der länderbezogenen Ergebnisse erfolgen bei den Statistischen Ämtern der Länder.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Datenaufbereitung erfolgt über spezielle Aufbereitungsprogramme in den Ländern.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Bereinigungsverfahren sind nicht erforderlich.

3.5 Beantwortungsaufwand

Sofern keine elektronische Datenlieferung erfolgt, können die Auskunftspflichtigen den Arbeitsanfall zum Stichtag gering halten, indem sie bereits zu Beginn eines mit öffentlichen Mitteln geförderten Tagespflegeverhältnisses die entsprechenden Fragebogen ausfüllen und in der Akte führen.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege wird jährlich als Vollerhebung bei allen örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe sowie den kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben der Jugendhilfe wahrnehmen durchgeführt. Regelmäßige, umfangreiche Plausibilitätsprüfungen und Qualitätskontrollen sichern Aussagekraft und Qualität der Ergebnisse.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Da es sich bei der Statistik der Kinder und tätigen Personen um eine Vollerhebung handelt, können stichprobenbedingte Fehler nicht auftreten.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs-/Auswahlgrundlage:

Die Ermittlung der örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe wahrnehmen (= Auskunftspflichtige) gestaltet sich für die statistischen Ämter der Länder unproblematisch, da die öffentliche Verwaltung nach klaren Strukturen und Zuständigkeiten geregelt ist. Fehler durch Mängel in Erfassungs- und Auswahlgrundlage sind weitgehend ausgeschlossen.

Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale:

Durch die Auskunftspflicht der Träger der öffentlichen Jugendhilfe werden Ausfälle ganzer Einheiten weitgehend ausgeschlossen.

Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler:

Mess- und Aufbereitungsfehler werden durch umfassende Plausibilitätsprüfungen und enge Abstimmung der zuständigen Ämter und Behörden weitgehend ausgeschlossen.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Bei der Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten in der Regel als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

4.4.3 Revisionsanalysen

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Erhebung der Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege findet zum 1. März durch die zuständigen Stellen statt. Spätestens zum 29. März sind die Daten an die jeweiligen Statistischen Ämter der Länder weiterzuleiten. Die Bundesergebnisse werden Ende des laufenden Jahres mit einer Pressemitteilung veröffentlicht. Zeitgleich erfolgt die Veröffentlichung der Daten detailliert im Internet.

5.2 Pünktlichkeit

Auf Länderebene erfolgt die Datenveröffentlichung üblicherweise früher. Die geplanten Veröffentlichungstermine werden in der Regel eingehalten.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Erhebungsmethoden und -abläufe sind in allen Bundesländern und für das gesamte Bundesgebiet einheitlich. Die Ergebnisse sind daher räumlich vergleichbar.

Nach der Bezirksreform in Berlin im Jahr 2001 können die Angaben nicht mehr nach dem Ost- und Westteil der Stadt aufgegliedert werden. Der Nachweis der Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder erfolgt daher ohne die Daten von Berlin.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Ergebnisse sind seit Erhebungsbeginn 2006 vergleichbar.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die Erhebungsinhalte aller Teile der Kinder- und Jugendhilfestatistiken sind grundsätzlich so aufeinander abgestimmt, dass zusammenhängende Aussagen über einzelne Themenfelder sowie die dazugehörenden Ausgaben möglich sind. Somit ist aus der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe ersichtlich, wie viel die öffentliche Hand für die Kindertagespflege aufwendet.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege weist keine Inkonsistenzen auf und ist somit intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Entfällt.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Jährlich im November wird üblicherweise eine Pressemitteilung über die Ergebnisse der Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege unter <http://www.destatis.de> veröffentlicht.

Die Jahresergebnisse der Erhebung werden in elektronischer Form angeboten. Die Publikationen können kostenlos heruntergeladen werden unter:

<http://destatis.de/publikationen>

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

./.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Die Veröffentlichungstermine der Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege werden in der öffentlich zugänglichen Terminvorschau für Presseveröffentlichungen festgehalten. Diese Terminvorschau wird jeweils am Freitag 10:00 Uhr MEZ für die Folgeweche bekanntgegeben.

Die Terminvorschau kann eingesehen werden unter:

<http://www.destatis.de> »Presse&Service » Presse

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

./.

Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe

Teil III.1: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen



Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen am 15/05/2013

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 611 75 8167; Fax: +49 (0) 611 75 8990, -8994;
www.destatis.de/Kontakt oder jugendhilfe@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2013

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 4

- *Grundgesamtheit:* Grundgesamtheit der Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen sind Kindertageseinrichtungen, die Zahl der genehmigten Plätze sowie Angaben zu den dort betreuten Kindern und tätigen Personen.
- *Räumliche Abdeckung:* Deutschland und Bundesländer.
- *Berichtszeitraum/-zeitpunkt:* Die Erhebung wurde bis zum Jahr 2008 zum Stichtag 15. März durchgeführt. Ab dem Jahr 2009 erfolgt die Erhebung zum Stichtag 1. März.
- *Periodizität:* Die Erhebung wird - seit 2006 - jährlich durchgeführt.
- *Rechtsgrundlagen:* Aachtes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII)
- *Geheimhaltung:* § 16 BStatG
- *Qualitätsmanagement:* Es existieren zahlreiche Maßnahmen zur Qualitätssicherung.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 5

- *Inhalte der Statistik:* Erfasst werden die Angaben zu den Kindertageseinrichtungen, die Zahl der genehmigten Plätze sowie Angaben zu den dort betreuten Kindern und tätigen Personen.
- *Nutzerbedarf:* Zweck der Erhebung ist, einen Überblick über das Angebot verschiedener Formen der Betreuung in Tageseinrichtungen für Kinder und die personellen Voraussetzungen für einen bedarfsgerechten Ausbau dieses Angebots zu erhalten.
- *Nutzerkonsultation:* Die Interessen der Nutzerinnen und Nutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung.

3 Methodik

Seite 6

- *Konzept der Datengewinnung:* Die Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen wird als Sekundärstatistik mittels einer Vollerhebung durchgeführt.
- *Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung:* Vom Statistischen Bundesamt werden die Erhebungsunterlagen und Aufbereitungsprogramme vorbereitet sowie das Bundesergebnis erstellt. Die Durchführung der statistischen Erhebung, die Aufbereitung der Daten und die Veröffentlichung der länderbezogenen Ergebnisse erfolgt bei den Statistischen Ämtern der Länder.
- *Beantwortungsaufwand:* Aufgrund der geforderten differenzierten Angaben zu Kindern und Personal in den Tageseinrichtungen ist in den meisten Fällen das Ausfüllen vor Ort unumgänglich.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 6

- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:* Die Ergebnisse der Statistik sind grundsätzlich von hoher Aussagekraft und Qualität.
- *Stichprobenbedingte Fehler:* Aufgrund der Konzeption als Vollerhebung sind stichprobenbedingte Fehler ausgeschlossen.
- *Nicht-stichprobenbedingte Fehler:* Verzerrungen durch nicht-stichprobenbedingte Fehler sind in der Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen weitgehend ausgeschlossen.
- *Revisionen:* Bei der Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten in der Regel als endgültig.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 7

- *Aktualität:* Erste Ergebnisse werden Ende des laufenden Jahres mit einer Pressemitteilung veröffentlicht. Zeitgleich erfolgt die Veröffentlichung der Daten detailliert im Internet.
- *Pünktlichkeit:* Die geplanten Veröffentlichungstermine werden in der Regel eingehalten.

6 Vergleichbarkeit

Seite 7

- *Räumliche Vergleichbarkeit:* Die Erhebungsmethoden und –abläufe sind in allen Bundesländern und für das gesamte Bundesgebiet einheitlich.
- *Zeitliche Vergleichbarkeit:* Durch die Neukonzeption der Statistik „Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen“ ist eine Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen aus der Statistik „Einrichtungen und tätige Personen - Tageseinrichtungen für Kinder -“ nur sehr eingeschränkt gegeben.

7 Kohärenz

Seite 7

- *Statistikübergreifende Kohärenz:* Die Erhebungsinhalte aller Teile der Kinder- und Jugendhilfestatistiken sind grundsätzlich so aufeinander abgestimmt, dass zusammenhängende Aussagen über einzelne Themenfelder sowie die dazugehörenden Ausgaben möglich sind.
- *Statistikinterne Kohärenz:* Die Statistik weist keine Inkonsistenzen auf.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 8

- *Verbreitungswege*: Die Ergebnisse der Statistik werden als Pressemitteilung und in verschiedenen Veröffentlichungen und Datenbanken publiziert.
- *Richtlinien der Verbreitung*: Die Richtlinien der Verbreitung sind für alle Nutzergruppen einheitlich.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 8

./.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Grundgesamtheit der Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen sind Kindertageseinrichtungen, die Zahl der genehmigten Plätze sowie Angaben zu den dort betreuten Kindern und tätigen Personen.

Auskunftspflichtig sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Jugendhilfe, die obersten Landesjugendbehörden, die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben der Jugendhilfe wahrnehmen, die Träger der freien Jugendhilfe sowie die Leitungen von Einrichtungen, Behörden und Geschäftsstellen in der Jugendhilfe.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Kindertageseinrichtungen für behinderte und/oder nicht behinderte Kinder. Kindertageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflgerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über entsprechendes Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis gemäß § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland und Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Ämter der Länder (Regierungsbezirke, Landkreise, Gemeinden).

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die Erhebung wurde bis zum Jahr 2008 zum Stichtag 15. März durchgeführt. Ab dem Jahr 2009 erfolgt die Erhebung zum Stichtag 1. März.

1.5 Periodizität

Die Erhebung wird - seit 2006 - jährlich durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Rechtsgrundlage der Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen sind die §§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Juni 1990, BGBl. I S. 1163) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 16. April 2013 (BGBl. S. 795) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhoben werden die Angaben zu § 99 Abs. 7 SGB VIII.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 103 Abs. 1 SGB VIII vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden, für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, sofern diese Tabellen nicht tiefer als auf Regierungsbezirksebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, gegliedert sind.

Für ausschließlich statistische Zwecke dürfen nach § 103 Abs. 2 SGB VIII den zur Durchführung statistischer Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbände für ihren Zuständigkeitsbereich Einzelangaben aus der Erhebung mit Ausnahme der Hilfsmerkmale übermittelt werden, soweit die Voraussetzungen nach § 16 Abs. 5 BStatG gegeben sind. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch zulässig, Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Entfällt.

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht ausschließlich Angaben auf Ebene der Bundesländer.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Zur Qualitätssicherung werden im Prozess der Statistikerstellung vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Auf der Seite der Datenaufbereitung und –auswertung sichern regelmäßige und umfangreiche Plausibilitätskontrollen Aussagekraft und Qualität der Ergebnisse.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Aufgrund der bestehenden Auskunftspflicht und den durchgeführten Maßnahmen der Qualitätssicherung (siehe Punkt 1.8.1) ist die Qualität der Statistik als hoch anzusehen.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Erfasst werden die Angaben zu den Kindertageseinrichtungen, die Zahl der genehmigten Plätze sowie Angaben zu den dort betreuten Kindern und tätigen Personen.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Es werden keine Klassifikationssysteme angewandt.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Angaben zu den Einrichtungen

Bis einschließlich 2002 wurden die Einrichtungsarten in der Statistik anhand der genehmigten Plätze für Kinder bestimmter Altersgruppen in Kinderkrippen, Kindergärten, Horte und altersgemischte Einrichtungen unterschieden. Seit der Erhebung 2006 orientiert sich die Differenzierung der Einrichtungsarten an dem tatsächlichen Alter der betreuten Kinder sowie ihrem Schulbesuch. So werden in der Statistik beispielsweise Einrichtungen für Kinder von 2 bis 8 Jahren ohne Schulkinder und Einrichtungen für Kinder von 5 bis 13 Jahren, die zur Schule gehen, nachgewiesen.

Die vertragliche Betreuungszeit der Kinder nach Stundenumfang sowie Zahl der betreuten Tage pro Woche wird für die Beschreibung der Zeitstruktur der Betreuung berücksichtigt. Dies bedeutet, dass die bisher nur mögliche Berechnung von (angebotsorientierten) Platz-Kind-Relationen durch die Erfassung der Zahl der betreuten Kinder und des zeitlichen Betreuungsumfangs durch die Berechnung „echter“ (nachfrageorientierter) Besuchsquoten abgelöst wird.

Ab 2006 neu aufgenommen in die Erhebung wurde die Frage nach der Rechtsform des Trägers der Einrichtung. Im Rahmen der voranschreitenden betriebswirtschaftlichen Ausrichtung der Einrichtungen gewinnt die Rechtsform zunehmend an Bedeutung.

Angaben zu betreuten Kindern

Die Erhebung der Angaben zu den Kindern ist als Individualerhebung angelegt, d. h. die entsprechenden Angaben werden für jedes einzelne Kind erfragt.

Für die Kinder in Tageseinrichtungen werden neben dem Alter und Geschlecht Angaben zur Dauer und Umfang der wöchentlichen Betreuungszeiten, zur Mittagsverpflegung sowie zum Schulbesuch erfragt. Der Migrationshintergrund wird über die Fragen nach dem ausländischen Herkunftsland der Eltern/eines Elternteils und der vorrangig in der Familie gesprochenen Sprache ermittelt. Weiter wird gefragt, ob das Kind einen nachgewiesenen erhöhten Förderbedarf wegen körperlicher, geistiger Behinderung bzw. wegen einer drohenden oder seelischen Behinderung hat, der in der Einrichtung zu einer entsprechenden Eingliederungshilfe nach dem Achten bzw. Zwölften Buch Sozialgesetzbuch führt.

Angaben zum Personal

Bei den Angaben zum Personal wird bereits erhebungsseitig zwischen pädagogisch oder in der Verwaltung tätigen Personen einerseits und hauswirtschaftlichem und technischem Personal andererseits unterschieden. Für letzteres werden zur Entlastung der Auskunft gebenden Einrichtungen nur noch das Geschlecht und die vertraglich vereinbarten Wochenarbeitsstunden erfragt, da in der Vergangenheit weitergehende Informationen zu den tätigen Personen in diesen Arbeitsbereichen oft erst aufwändig ermittelt werden mussten.

Für das pädagogische und das Verwaltungspersonal werden Angaben zum Alter und Geschlecht, zur Stellung im Beruf, zu den Arbeitsbereichen, zum Berufsausbildungsabschluss und zur Wochenarbeitszeit erfragt. Beim Arbeitsbereich wird für Erst- und Zweitkräfte im Gruppendienst über die Nummer der Gruppe, in der sie tätig sind, der Bezug zu der Altersstruktur der betreuten Kinder hergestellt.

2.2 Nutzerbedarf

Zweck der Erhebung ist, einen Überblick über das Angebot verschiedener Formen der Betreuung in Tageseinrichtungen für Kinder und die personellen Voraussetzungen für einen bedarfsgerechten Ausbau dieses Angebots zu erhalten und die erforderlichen Grunddaten für die Planung von Tageseinrichtungen für Kinder auf örtlicher und überregionaler Ebene bereitzustellen. Die Daten werden besonders wegen des gesetzlich festgelegten Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz sowie für den Ausbau des Betreuungsangebots für unter 3-Jährige benötigt.

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen Ministerien des Bundes und der Länder, politische Vertreter, Wirtschaftsunternehmen, Medien, Universitäten, Verbände, Kirchen und Studenten.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Erhebungsunterlagen zu den neuen bzw. den erweiterten Statistiken zur Kindertagesbetreuung wurden in enger Abstimmung mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), dem Deutschen Jugendinstitut (DJI) und der Dortmunder Arbeitsstelle für Kinder- und Jugendhilfestatistik im Forschungsverbund Universität Dortmund/ Deutsches Jugendinstitut (AKJ^{Stat}), den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder sowie Vertretern der Praxis aus ausgewählten Jugendämtern erstellt.

Entsprechend den Anforderungen aus Politik, Wissenschaft und Praxis wird u. a. in Zusammenarbeit mit der AKJ^{Stat} die Kinder- und Jugendhilfestatistik kontinuierlich fachlich weiterentwickelt und analysiert.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen wird als Sekundärstatistik mittels einer Vollerhebung durchgeführt.

Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe übermitteln den Statistischen Ämtern der Länder auf Anforderung die zur Durchführung der Erhebung erforderlichen Anschriften.

Die Erhebung wird mittels Einzelbelegen für jede Kindertageseinrichtung durchgeführt. Für die Auskunftspflichtigen besteht neben der Übersendung der ausgefüllten Papierfragebogen auch die Möglichkeit der elektronischen Datenlieferung.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen ist eine dezentrale Statistik. Vom Statistischen Bundesamt werden die Erhebungsunterlagen und Aufbereitungsprogramme vorbereitet sowie das Bundesergebnis erstellt. Die Durchführung der statistischen Erhebung, die Aufbereitung der Daten und die Veröffentlichung der länderbezogenen Ergebnisse erfolgen bei den Statistischen Ämtern der Länder.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Datenaufbereitung erfolgt über spezielle Aufbereitungsprogramme in den Ländern.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Bereinigungsverfahren sind nicht erforderlich.

3.5 Beantwortungsaufwand

Aufgrund der geforderten differenzierten Angaben zu Kindern und Personal in den Tageseinrichtungen ist in den meisten Fällen das Ausfüllen vor Ort unumgänglich.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen wird jährlich als Vollerhebung bei allen örtlichen und überörtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe, den obersten Landesjugendbehörden, den kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie Aufgaben der Jugendhilfe wahrnehmen, den Trägern der freien Jugendhilfe sowie bei den Leitungen von Einrichtungen, Behörden und Geschäftsstellen in der Kinder- und Jugendhilfe durchgeführt.

Regelmäßige, umfangreiche Plausibilitätsprüfungen und Qualitätskontrollen sichern Aussagekraft und Qualität der Ergebnisse.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Da es sich bei der Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen um eine Vollerhebung handelt, können stichprobenbedingte Fehler nicht auftreten.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs-/Auswahlgrundlage:

Die Ermittlung der Träger der öffentlichen Jugendhilfe (= Auskunftspflichtige) gestaltet sich für die Statistischen Ämter der Länder unproblematisch, da die öffentliche Verwaltung nach klaren Strukturen und Zuständigkeiten geregelt ist.

Zur Ermittlung der Adressen der auskunftspflichtigen Einrichtungen in freier Trägerschaft können sich die Statistischen Ämter der Länder gemäß § 102 Abs. 3 SGB VIII an die öffentlichen Träger der Jugendhilfe wenden. Fehler durch Mängel in Erfassungs- und Auswahlgrundlage sind weitgehend ausgeschlossen.

Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale:

Durch die Auskunftspflicht der Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie der freien Träger der Jugendhilfe werden Ausfälle ganzer Einheiten weitgehend ausgeschlossen.

Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler:

Mess- und Aufbereitungsfehler werden durch umfassende Plausibilitätsprüfungen und enge Abstimmung der zuständigen Ämter und Behörden weitgehend ausgeschlossen.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Bei der Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten in der Regel als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

4.4.3 Revisionsanalysen

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Erhebung der Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen findet zum 1. März durch die zuständigen Stellen statt. Spätestens zum 29. März sind die Daten an die jeweiligen Statistischen Ämter der Länder weiterzuleiten. Die Bundesergebnisse werden Ende des laufenden Jahres mit einer Pressemitteilung veröffentlicht. Zeitgleich erfolgt die Veröffentlichung der Daten detailliert im Internet.

5.2 Pünktlichkeit

Auf Länderebene erfolgt die Datenveröffentlichung üblicherweise früher. Die geplanten Veröffentlichungstermine werden in der Regel eingehalten.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Erhebungsmethoden und –abläufe sind in allen Bundesländern und für das gesamte Bundesgebiet einheitlich. Die Ergebnisse sind daher räumlich vergleichbar.

Nach der Bezirksreform in Berlin im Jahr 2001 können die Angaben nicht mehr nach dem Ost- und Westteil der Stadt aufgliedert werden. Der Nachweis der Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder erfolgt daher ohne die Daten von Berlin.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Angaben zur Kindertagesbetreuung lagen in der amtlichen Statistik bis zum Berichtsjahr 2002 für die Einrichtungen der Kindertagesbetreuung vor. Bei Kinderkrippen, Kindergärten, Horten und altersgemischten Einrichtungen wurden im Abstand von vier Jahren – zuletzt zum 31. Dezember 2002 – Angaben über die Einrichtung, die Zahl der verfügbaren Plätze sowie zu den in den Einrichtungen tätigen Personen erhoben. Über die in den Einrichtungen betreuten Kinder lagen keine Angaben vor. Diesem von vielen Seiten zunehmend als Mangel empfundenen Umstand trägt das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfeweiterentwicklungsgesetz – KICK) Rechnung, das am 1. Oktober 2005 in Kraft getreten ist. Dieses Gesetz enthält zahlreiche Ergänzungen und Erweiterungen für die Kinder- und Jugendhilfestatistiken. Erstmals wurden 2006 Angaben zu den Kindern, die in Einrichtungen betreut wurden, erhoben. Zudem liegen seit 2006 erstmals Angaben zu den Kindern in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege und den Kindertagespflegepersonen vor.

Durch das Inkrafttreten des KICKs wurde die bisherige Statistik der „Einrichtungen und tätigen Personen – Tageseinrichtungen für Kinder -“ von der Statistik „Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen“ abgelöst.

Durch die Neukonzeption der Statistik „Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen“ ist eine Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen aus der Statistik „Einrichtungen und tätige Personen - Tageseinrichtungen für Kinder -“ nur sehr eingeschränkt gegeben.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die Erhebungsinhalte aller Teile der Kinder- und Jugendhilfestatistiken sind grundsätzlich so aufeinander abgestimmt, dass zusammenhängende Aussagen über einzelne Themenfelder sowie die dazugehörigen Ausgaben möglich sind.

Somit ist aus der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe ersichtlich, wie viel die öffentliche Hand für Kindertageseinrichtungen aufwendet bzw. vereinnahmt.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen weist keine Inkonsistenzen auf und ist somit intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Entfällt.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Jährlich im November wird üblicherweise eine Pressemitteilung über die Ergebnisse der Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen unter <http://www.destatis.de> veröffentlicht.

Die Jahresergebnisse der Erhebung werden in elektronischer Form angeboten. Die Publikationen können kostenlos heruntergeladen werden unter:

<http://destatis.de/publikationen>

Daten in GENESIS-Online unter <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

./.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Die Veröffentlichungstermine der Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen werden in der öffentlich zugänglichen Terminvorschau für Presseveröffentlichungen festgehalten. Diese Terminvorschau wird jeweils am Freitag 10:00 Uhr MEZ für die Folgewoche bekanntgegeben.

Die Terminvorschau kann eingesehen werden unter:

<http://www.destatis.de> ›Presse&Service › Presse

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

./.